



# **Jahresabschluss zum 31.12.2022**



**main-taunus-kreis**

# Inhaltsverzeichnis zum Jahresabschluss und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2022

---

## **Abschnitt A Inhaltsverzeichnis**

## **Abschnitt B Einleitung** 1

## **Abschnitt C Bilanz - Ergebnisrechnung - Finanzrechnung zum 31. Dezember 2022**

- 1. Vermögensrechnung - Bilanz zum 31. Dezember 2022 2
- 2. Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2022 3
- 3. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2022 4

## **Abschnitt D Allgemeine Informationen**

- I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 6

## **Abschnitt E Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva**

- 1. Anlagevermögen - Anlagenspiegel 8
  - 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 9
  - 1.2 Sachanlagen 12
  - 1.3 Finanzanlagen 26
  - 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen 29
- 2. Umlaufvermögen 31
  - 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 31
  - 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 31
  - 2.4 Flüssige Mittel 40
- 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 41

## **Abschnitt F Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva**

- 1. Eigenkapital 42
  - 1.1 Netto-Position 42
  - 1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital 42
  - 1.3 Ergebnisverwendung 44
- 2. Sonderposten 45
  - 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse  
und Investitionsbeiträge 45
  - 2.2 Sonstige Sonderposten 47

## **Inhaltsverzeichnis zur Bilanz und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2022**

---

3.	Rückstellungen	47
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	47
3.3	Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	49
3.5	Sonstige Rückstellungen	49
4.	Verbindlichkeiten	50
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	50
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	52
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	52
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	53
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	55
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	55
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	55
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	57

## **Inhaltsverzeichnis zur Bilanz und Anhang Main-Taunus-Kreis zum 31. Dezember 2022**

---

<b>Übersicht der Anlagen zur Bilanz</b>		<b>58</b>
Anlage Nr. 1	Forderungsspiegel	59
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel	60
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	61
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel	64
Anlage Nr. 5	Erläuterungen der Ergebnisrechnung	65
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung	166
Anlage Nr. 7	Übersichten über die Bürgschaften zum 31. Dezember 2022	190
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreisausschusses zum 31. Dezember 2022 und Mitglieder des Kreistages zum 31. Dezember 2022	192
Anlage Nr. 9	Sonstige Angaben zum Anhang	195
Anlage Nr. 10	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben	197
Anlage Nr. 11	Rechenschaftsbericht	198

## Abschnitt B Einleitung

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 01.11.2004 (Drucksache Abteilung II a Nr. 131 vom 30.09.2004) wird die Haushaltswirtschaft des Main-Taunus-Kreises **seit dem 01.01.2008** nach den **Grundsätzen der doppelten Buchführung** geführt.

Mit Kreistagsbeschluss vom 26.09.2005 (Drucksache Abteilung II a Nr. 156 vom 24.06.2005) wurde § 8 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung des Main-Taunus-Kreises entsprechend geändert.

Das kommunale Rechnungswesen des Main-Taunus-Kreises wurde mit diesen Beschlüssen von der vorher zahlungsorientierten auf die ressourcenorientierte Darstellungsform umgestellt und damit der Einstieg in das „**Neue kommunale Rechnungs- und Steuerungssystem**“ (NKRS) vollzogen.

Diese Umstellung erfolgte im Zuge eines bundesweiten Prozesses zur Umstellung des öffentlichen Rechnungswesens, der mit den Beschlüssen der Innenministerkonferenz (IMK) zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes am 21.11.2003 eingeleitet und mit

- der Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 31.01.2005
- dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 02.04.2006 sowie
- dem ergänzenden Erlass von Verwaltungsvorschriften (VV) zur GemHVO vom 14.05.2008

fortgesetzt wurde.

Gemäß Ziffer 1.1 der Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 59 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) besteht die Verpflichtung, eine erstmalige Bewertung (**Eröffnungsbilanz**) zu erstellen.<sup>1</sup> Die Erstellung erfolgte zum Stichtag 1. Januar 2008.

Nach § 112 HGO ist für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde auf dieser Grundlage erstellt.

In der nachfolgenden Darstellung sind den Werten für die **Schlussbilanz zum 31. Dezember 2022** die Werte der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2021 gegenübergestellt.

Die Angabe der Werte erfolgt, wenn nicht anders angegeben, in Euro und Cent.

Mit Datum vom 27.09.2021 wurden Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung erlassen und die bisherigen Verwaltungsvorschriften aufgehoben. Hinweise zur Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften der HGO - Sechster Teil - wurden mit gleichem Datum bekannt gegeben.

---

<sup>1</sup> **Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)**

1.1 Die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz ergibt sich aus § 108 Abs. 3 HGO. Die Eröffnungsbilanz ist auf den 1. Januar des Haushaltsjahres zu erstellen, in dem die Umstellung auf die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung erfolgt.

## Abschnitt C Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2022

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Position	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Aktiva</b>				<b>Passiva</b>		
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>810.422.405,60</b>	<b>787.844.009,66</b>	<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>302.681.291,36</b>	<b>255.826.742,91</b>
1.1	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>31.322.069,81</b>	<b>29.096.258,41</b>	1.1	<b>Netto-Position</b>	<b>194.564.308,90</b>	<b>194.564.308,90</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.891.194,82	1.185.291,98	1.2	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>	<b>61.262.434,01</b>	<b>63.758.907,02</b>
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	29.430.874,99	27.910.966,43	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	49.188.337,30	49.188.337,30
1.2	<b>Sachanlagen</b>	<b>613.808.648,71</b>	<b>592.629.589,49</b>	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	11.189.833,24	13.684.690,12
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	140.402.337,54	141.127.660,99	1.2.4	Sonderrücklagen		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	370.553.318,17	386.054.103,92	1.2.4.1	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.192.352,71	4.985.230,37	1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	16.579,30	18.195,43
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	4.460.060,70	4.860.140,54	1.3	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>46.854.548,45</b>	<b>-2.496.473,01</b>
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.539.815,55	26.745.442,85	1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	64.660.764,04	28.857.010,82	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3	<b>Finanzanlagen</b>	<b>20.912.103,08</b>	<b>21.738.577,76</b>	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	10.502.324,31	10.502.324,31	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.497.159,86	-5.177.044,89
1.3.3	Beteiligungen	204.004,00	1.027.999,97	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	48.351.708,31	2.680.571,88
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00				
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>110.185.941,68</b>	<b>109.882.869,86</b>
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	209.936,63	212.415,34	2.1	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	<b>109.738.524,39</b>	<b>109.882.868,86</b>
1.4	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>144.379.584,00</b>	<b>144.379.584,00</b>	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	109.321.148,25	109.445.280,70
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>77.192.415,01</b>	<b>59.278.801,13</b>	2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	417.376,14	437.588,16
2.1	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.2	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	2.2	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>447.417,29</b>	<b>1,00</b>
2.3	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>46.324.623,30</b>	<b>45.689.219,05</b>	<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>107.168.745,58</b>	<b>107.194.806,87</b>
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	38.269.917,18	40.773.650,37	3.1	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>72.104.579,71</b>	<b>70.697.254,85</b>
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	743.158,07	1.412.951,46	3.2	<b>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	313.257,19	436.827,30	3.3	<b>Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	<b>8.900.000,00</b>	<b>8.900.000,00</b>
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.489.699,81	103.975,26	3.4	<b>Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	5.508.591,05	2.961.814,66	3.5	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>26.164.165,87</b>	<b>27.597.552,02</b>
2.4	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>30.867.791,71</b>	<b>13.589.582,08</b>	<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>379.231.156,03</b>	<b>384.343.659,68</b>
<b>3</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13.005.799,86</b>	<b>11.574.776,85</b>	4.1	<b>Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	4.2	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>345.026.812,20</b>	<b>347.807.183,83</b>
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	328.643.458,01	330.352.805,34
				4.2.2	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 239.461,47		
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	14.665.878,51	15.378.128,97
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 95.200,00		
				4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.717.475,68	2.076.249,52
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 52.594,43		
				4.3	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
				4.4	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>354,06</b>	<b>354,06</b>
				4.5	<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b>	<b>5.222.265,52</b>	<b>4.275.301,27</b>
				4.6	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>9.379.071,07</b>	<b>9.216.144,08</b>
				4.7	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>5.440,62</b>	<b>4.016,33</b>
				4.8	<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	<b>2.281.959,83</b>	<b>2.087.105,56</b>
				4.9	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>17.315.252,73</b>	<b>20.953.554,55</b>
				<b>5</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.353.485,82</b>	<b>1.449.508,32</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>900.620.620,47</b>	<b>858.697.587,64</b>		<b>Summe Passiva</b>	<b>900.620.620,47</b>	<b>858.697.587,64</b>

**Ergebnisrechnung zum 31.12.2022**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.077,00	11.000,00	17.229,70	6.229,70
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.528.257,73	31.154.292,00	29.992.587,39	-1.161.704,61
03	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	40.593.451,53	21.914.636,01	23.017.886,99	1.103.250,98
04	52	Bestandsveränderungen u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	275.354.455,00	289.703.200,00	289.255.828,71	-447.371,29
06	547	Erträge aus Transferleistungen	91.137.503,13	108.983.567,00	100.439.845,81	-8.543.721,19
07	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	39.632.785,09	62.365.039,72	53.289.644,13	-9.075.395,59
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5.399.771,60	5.795.000,00	6.950.201,23	1.155.201,23
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.489.634,69	2.756.538,11	3.693.817,77	937.279,66
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>479.142.935,77</b>	<b>522.683.272,84</b>	<b>506.657.041,73</b>	<b>-16.026.231,11</b>
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	70.860.446,50	78.137.184,87	75.030.913,24	-3.106.271,63
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	5.202.690,58	6.659.844,00	6.165.954,10	-493.889,90
13	60, 61, 67 - 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.107.714,74	94.120.994,10	77.923.017,12	-16.197.976,98
14	66	Abschreibungen	26.261.461,05	24.605.800,00	30.248.892,97	5.643.092,97
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	38.496.521,41	40.231.328,47	41.091.141,04	859.812,57
16	73	Steueraufwend./Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen	66.995.151,92	73.452.300,00	73.878.487,82	426.187,82
17	72	Transferaufwendungen	177.444.846,09	220.178.791,82	195.997.591,65	-24.181.200,17
18	70, 74, 76	Sonstige ordentl. Aufwendungen	143.756,00	145.700,00	150.604,55	4.904,55
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>475.512.588,29</b>	<b>537.531.943,26</b>	<b>500.486.602,49</b>	<b>-37.045.340,77</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>3.630.347,48</b>	<b>-14.848.670,42</b>	<b>6.170.439,24</b>	<b>21.019.109,66</b>
21	56, 57	Finanzerträge	656.056,43	660.740,00	666.731,62	5.991,62
22	77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	9.463.448,80	8.561.600,00	8.334.330,72	-227.269,28
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-8.807.392,37</b>	<b>-7.900.860,00</b>	<b>-7.667.599,10</b>	<b>233.260,90</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 + Nr.21)</b>	<b>479.798.992,20</b>	<b>523.344.012,84</b>	<b>507.323.773,35</b>	<b>-16.020.239,49</b>
<b>25</b>		<b>Gesamt b. der ordentlichen Aufwend. (Nr. 19 + Nr. 22)</b>	<b>484.976.037,09</b>	<b>546.093.543,26</b>	<b>508.820.933,21</b>	<b>-37.272.610,05</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-5.177.044,89</b>	<b>-22.749.530,42</b>	<b>-1.497.159,86</b>	<b>21.252.370,56</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	4.047.243,07	47.788.761,00	51.867.968,58	4.079.207,58
28	79	Außerordentl. Aufwendungen	1.366.671,19	837.497,00	3.516.260,27	2.678.763,27
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>2.680.571,88</b>	<b>46.951.264,00</b>	<b>48.351.708,31</b>	<b>1.400.444,31</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + 29)</b>	<b>-2.496.473,01</b>	<b>24.201.733,58</b>	<b>46.854.548,45</b>	<b>22.652.814,87</b>

## Finanzrechnung zum 31.12.2022 - Euro -

### direkte Methode

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.033,28	11.000,00	18.358,40	7.358,40
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.561.875,76	28.318.072,00	28.000.846,86	-317.225,14
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	38.965.139,93	21.873.936,01	23.060.483,72	1.186.547,71
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	275.354.453,75	289.791.200,00	289.703.167,40	-88.032,60
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	91.749.426,50	102.827.567,00	102.326.054,65	-501.512,35
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	38.908.442,84	49.247.988,22	52.669.564,29	3.421.576,07
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	646.957,59	660.740,00	751.895,29	91.155,29
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	3.692.211,24	2.704.080,11	3.972.493,72	1.268.413,61
<b>9</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis Nr. 8)</b>	<b>473.890.540,89</b>	<b>495.434.583,34</b>	<b>500.502.864,33</b>	<b>5.068.280,99</b>
10	Personalauszahlungen	69.640.471,70	76.981.699,87	75.740.826,25	-1.240.873,62
11	Versorgungsauszahlungen	4.074.860,00	4.226.100,00	4.213.911,23	-12.188,77
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	85.186.175,37	83.383.794,10	80.160.807,00	-3.222.987,10
13	Auszahlungen für Transferleistungen	177.404.898,40	203.301.691,82	194.704.457,91	-8.597.233,91
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	45.759.501,08	46.062.600,11	45.798.623,02	-263.977,09
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	61.363.302,42	67.858.500,00	67.770.438,02	-88.061,98
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	9.663.421,74	9.488.700,00	8.629.861,73	-858.838,27
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	120.332,86	145.700,00	367.531,72	221.831,72
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>453.212.963,57</b>	<b>491.448.785,90</b>	<b>477.386.456,88</b>	<b>-14.062.329,02</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)</b>	<b>20.677.577,32</b>	<b>3.985.797,44</b>	<b>23.116.407,45</b>	<b>19.130.610,01</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	5.978.938,13	10.800.081,27	7.865.493,76	-2.934.587,51
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3.131.147,97	240,00	58.083.044,00	58.082.804,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.429,87	2.400,00	2.478,71	78,71
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis Nr. 22)</b>	<b>9.112.515,97</b>	<b>10.802.721,27</b>	<b>65.951.016,47</b>	<b>55.148.295,20</b>



24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	822.804,23	2.930.262,24	619.352,98	-2.310.909,26
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.384.323,29	128.522.160,19	38.262.225,38	-90.259.934,81
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	15.211.068,35	47.564.784,11	20.513.362,04	-27.051.422,07
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.900,00	296.099,00	0,00	-296.099,00
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis Nr. 27)</b>	<b>40.422.095,87</b>	<b>179.313.305,54</b>	<b>59.394.940,40</b>	<b>-119.918.365,14</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-31.309.579,90</b>	<b>-168.510.584,27</b>	<b>6.556.076,07</b>	<b>175.066.660,34</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)</b>	<b>-10.632.002,58</b>	<b>-164.524.786,83</b>	<b>29.672.483,52</b>	<b>194.197.270,35</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	17.574.173,31	147.545.023,87	22.011.287,94	-125.533.735,93
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	37.474.568,33	21.883.912,34	24.432.885,73	2.548.973,39
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>-19.900.395,02</b>	<b>125.661.111,53</b>	<b>-2.421.597,79</b>	<b>-128.082.709,32</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>-30.532.397,60</b>	<b>-38.863.675,30</b>	<b>27.250.885,73</b>	<b>66.114.561,03</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	55.149.597,39	0,00	56.883.187,59	56.883.187,59
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	54.576.584,45	0,00	66.852.294,21	66.852.294,21
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>	<b>573.012,94</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.969.106,62</b>	<b>-9.969.106,62</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>43.545.397,26</b>	<b>13.586.012,60</b>	<b>13.586.012,60</b>	<b>0,00</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und Nr. 37)</b>	<b>-29.959.384,66</b>	<b>-38.863.675,30</b>	<b>17.281.779,11</b>	<b>56.145.454,41</b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)</b>	<b>13.586.012,60</b>	<b>-25.277.662,70</b>	<b>30.867.791,71</b>	<b>56.145.454,41</b>

## **Abschnitt D Allgemeine Informationen**

### **I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **I.1 Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises**

Die Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises **trat am 01.09.2006 in Kraft**. Mit dieser Inventurrichtlinie wurde gewährleistet, dass die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden einheitlich, vollständig und nach den gleichen Erfassungs- und Bewertungskriterien erfolgte.

#### **I.2 Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises**

Die Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises **trat am 30.08.2006 in Kraft**. Darin wurde festgelegt, dass ein Vermögensgegenstand dann in die Bilanz aufzunehmen ist, wenn der Main-Taunus-Kreis das wirtschaftliche Eigentum daran innehat und der Gegenstand selbständig nutzbar und bewertbar ist.

Die Bewertungsrichtlinie wurde mit Datum vom 25.03.2009 geändert.

Aufgrund von zwischenzeitlich eingetretenen gesetzlichen Änderungen wurde die Bewertungsrichtlinie erneut überarbeitet und vom Kreisausschuss am 18.12.2019 beschlossen. Bei den damit beschlossenen Änderungen handelt es sich im Wesentlichen um die Erhöhung der Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter, die ab dem 01.01.2020 auf 250 € ohne Umsatzsteuer (bislang 150 €) angehoben wurde. Die Abschreibung erfolgt hier über 5 Jahre (4 Jahre für den Digitalpakt).

Die Bewertungsansätze wurden, soweit nicht im Anhang erwähnt, gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 und der Vorjahresbilanz zum 31. Dezember 2019 grundsätzlich nicht geändert.

#### **I.3 Planmäßiges Abschreibungsverfahren im Main-Taunus-Kreis (AfA-Tabelle),**

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern (§ 43 Abs. 1 Satz 1 GemHVO). Diese Regelung wird durch die Hinweise ergänzend erläutert <sup>2</sup>.

---

<sup>2</sup> **Hinweise zu § 43 GemHVO: Abschreibungen**

1. Planmäßige Abschreibungen sind vorzunehmen, sobald ein abnutzbarer Vermögensgegenstand des Anlagevermögens angeschafft oder hergestellt ist. Ein Vermögensgegenstand gilt im Zeitpunkt seiner Lieferung als angeschafft bzw. im Zeitpunkt seiner Fertigstellung als hergestellt. Außerplanmäßige Abschreibungen und Abschreibungen des Umlaufvermögens sind im Anhang zum Jahresabschluss zu erläutern.
2. Bei der Bemessung der Abschreibungsdauer ist vorrangig auf die bei der Gemeinde betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzustellen. Dabei sind die technische und die (meist kürzere) wirtschaftliche Nutzungsdauer zu beachten. Entsprechend dem Grundsatz der Vorsicht ist die kürzere Nutzungsdauer anzusetzen. Betriebsvorrichtungen sind wie bewegliche Vermögensgegenstände abzuschreiben.

Aufgrund des Fehlens einer landeseinheitlichen AfA-Tabelle geht der Main-Taunus-Kreis im Regelfall von den Nutzungsdauern aus, die in der durch die Hessischen Pilotkommunen erstellten AfA-Tabellen genannt sind<sup>3</sup>. Von dieser AfA-Tabelle abweichende Nutzungsdauern bzw. Nutzungsdauern für hierin nicht enthaltene Vermögensgegenstände sind schriftlich zu begründen und werden in einer separaten, ständig fortzuschreibenden Übersicht aufgeführt.

Für das im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms vom 09.03.2009 bzw. der Kommunalinvestitionsprogramme angeschaffte Anlagevermögen (siehe auch Abschnitt E Nr. 2.3.1) wird abweichend von der AfA-Tabelle generell eine Nutzungsdauer von 30 Jahren unterstellt. Dies steht im Einklang mit den Förderrichtlinien des Hessischen Innenministeriums zur Umsetzung der Programme.

Gemäß Erlass des Landes Hessen zur besonderen haushaltsrechtlichen Regelung im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Impfzentren zur Bekämpfung der Corona-Pandemie müssen die dafür genutzten Gegenstände, deren Eigentümerin das Land Hessen ist, nicht zwingend im Nebenbuch der Anlagenbuchhaltung geführt werden.

#### **I.4 Gliederungsschema der Bilanz zum 31. Dezember 2022**

Die Bilanz ist nach **Muster 18** zu § 49 GemHVO gegliedert. Die Ziffern der Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz) entsprechen den Nummern in der Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2022 im Abschnitt C.

Zu nicht aufgeführten Ziffern liegen keine Werte vor.

Den Buchwerten zum Tag der Schlussbilanz 31. Dezember 2022 wurden die Buchwerte zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2021 gegenübergestellt.

Redaktionell haben sich zum Jahresabschluss 2022 folgende Änderungen ergeben: Der Rückstellungsspiegel wurde analog der Bilanzpositionen 3.1 bis 3.5 auf der Passivseite neu gegliedert, um eine bessere Übersichtlichkeit zu gewährleisten. In der Vermögensrechnung (Bilanz) wurden die Bezeichnungen „aktive“ und „passive“ Rechnungsabgrenzungsposten präzisierend ergänzt. In der Vermögensrechnung (Bilanz) wurde auf der Aktivseite der Punkt 1.3.1 „Anteile an verbundenen Unternehmen“ um die Bezeichnung „und Sondervermögen“ präzisierend erweitert. Bei den Erläuterungen im Abschnitt F des Berichts wurden bei der Position „Verbindlichkeiten aus Beihilfen, Personal- und Versorgungsaufwendungen, etc.“ die Konten „484....“ und die Bezeichnung „Sozialversicherungen“ ergänzt. Die bisherigen Anlagen 8 und 9 wurden zusammengelegt, um den Lesenden eine schnellere Übersicht zu ermöglichen. Folglich reduziert sich die Nummerierung aller nachfolgenden Anlagen um eine Zahl.

---

<sup>3</sup> Quelle: Abschlussdokumentation der Projektkommunen der Transferebene Hessen

## Abschnitt E Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva

### 1. Übersicht über den Stand des Anlagevermögens gem. § 52 (1) GemHVO (Anlagenspiegel)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	KVKR Hauptkonto	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsj.	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgänge Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsj.	am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	021..024	6.093.800,33	714.534,08	27.247,39	500.000,00	7.281.087,02	4.908.508,35	0,00	508.628,24	27.244,39	0,00	5.389.892,20	1.891.194,82	1.185.291,98
1.2 geleistete Investitionszuwendungen	035..040	55.766.900,13	5.451.895,66	0,00	-500.000,00	60.718.795,79	27.855.933,70	0,00	3.431.987,10	0,00	0,00	31.287.920,80	29.430.874,99	27.910.966,43
<b>Summe 1:</b>		61.860.700,46	6.166.429,74	27.247,39	0,00	67.999.882,81	32.764.442,05	0,00	3.940.615,34	27.244,39	0,00	36.677.813,00	31.322.069,81	29.096.258,41
<b>2. Sachanlagevermögen</b>														
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	050..052	141.140.748,90	619.693,98	1.344.500,80	0,00	140.415.942,08	13.087,91	0,00	516,63	0,00	0,00	13.604,54	140.402.337,54	141.127.660,99
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	053..059	557.776.870,38	1.530.030,96	12.584.048,09	3.026.165,89	549.749.019,14	171.722.766,46	0,00	11.084.975,29	3.612.040,78	0,00	179.195.700,97	370.553.318,17	386.054.103,92
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	060..069	12.423.370,92	728.303,38	0,00	0,00	13.151.674,30	7.438.140,55	0,00	521.181,04	0,00	0,00	7.959.321,59	5.192.352,71	4.985.230,37
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	070..079	10.037.041,87	160.214,51	11.566,86	26.725,49	10.212.415,01	5.176.901,33	0,00	586.833,49	11.380,51	0,00	5.752.354,31	4.460.060,70	4.860.140,54
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	080..089	76.053.250,03	12.629.000,98	624.475,05	309.586,36	88.367.362,32	49.307.807,18	0,00	11.017.011,39	497.271,80	0,00	59.827.546,77	28.539.815,55	26.745.442,85
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	090..099	28.857.010,82	39.166.230,96	0,00	-3.362.477,74	64.660.764,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.660.764,04	28.857.010,82	
<b>Summe 2:</b>		826.288.292,92	54.833.474,77	14.564.590,80	0,00	866.557.176,89	233.658.703,43	0,00	23.210.517,84	4.120.693,09	0,00	252.748.528,18	613.808.648,71	592.629.589,49
<b>3. Finanzanlagevermögen</b>														
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	110..119	10.664.343,52	0,00	0,00	0,00	10.664.343,52	162.019,21	0,00	0,00	0,00	0,00	162.019,21	10.502.324,31	10.502.324,31
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	120..129	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	130..139	3.619.806,67	0,00	0,00	0,00	3.619.806,67	2.591.806,70	0,00	823.995,97	0,00	0,00	3.415.802,67	204.004,00	1.027.999,97
3.4 Ausleihungen an Beteiligungen	140..149	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	150..159	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	9.995.838,14
3.6 Sonstige Finanzanlagen	160..169	2.416.499,61	0,00	2.478,71	0,00	2.414.020,90	2.204.084,27	0,00	0,00	0,00	0,00	2.204.084,27	209.936,63	212.415,34
<b>Summe 3:</b>		26.696.487,94	0,00	2.478,71	0,00	26.694.009,23	4.957.910,18	0,00	823.995,97	0,00	0,00	5.781.906,15	20.912.103,08	21.738.577,76
<b>4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	139	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	144.379.584,00
<b>Gesamtsumme (1 bis 4):</b>		1.059.225.065,32	60.999.904,51	14.594.316,90	0,00	1.105.630.652,93	271.381.055,66	0,00	27.975.129,15	4.147.937,48	0,00	295.208.247,33	810.422.405,60	787.844.009,66

## 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Position	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>31.322.069,81</b>	<b>29.096.258,41</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.891.194,82	1.185.291,98
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	29.430.874,99	27.910.966,43

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich zu den fortgeführten Anschaffungskosten (historische Anschaffungskosten vermindert um die Abschreibungen). In der Eröffnungsbilanz wurde auf den Ansatz der immateriellen Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 3.000 € ohne Umsatzsteuer nicht überschritten haben, verzichtet (§ 59 Abs. 1 GemHVO).

### 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0230000	Ähnliche Rechte und Werte	1.121.059,37	183.964,11

Diese Position beinhaltet hauptsächlich das Nutzungsrecht für eine Mehrzweckhalle in Hofheim-Langenhain.

1994 hat der Main-Taunus-Kreis ein Grundstück an die Stadt Hofheim übertragen. Die Gegenleistung für diese Übertragung ist die 30-jährige Nutzung der darauf errichteten Sporthalle für den Schulsport.

Hinzugekommen ist im Jahr 2022 das Nutzungsrecht in Höhe von 1 Mio. € gegenüber der Stadt Hofheim für die „Neue Ländcheshalle“ in Wallau zur Ausübung des Schulsports in der Taunusblickschule.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0242000	DV-Software	770.135,45	1.001.327,87

In dieser Position sind in erster Linie Anschaffungskosten für DV-Software, abzüglich Abschreibungen enthalten, die sich im Wesentlichen auf folgende Teilbereiche erstrecken:

Informationstechnik und eGovernment	647 T€
Brandschutz und Rettungsdienst	121 T€
Diverse andere Software	2 T€

## 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO können **von der Gemeinde gewährte und aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse** jährlich mit einem Zehntel abgeschrieben werden, wenn die Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des betreffenden Vermögensgegenstandes für die Gemeinde zu aufwändig wäre (vgl. hierzu Hinweise zu § 49 GemHVO). Die Abschreibungslaufzeit müsste der jeweiligen Dauer der Zweckbindung beim Empfänger angepasst werden.<sup>4)</sup>.

Der Main-Taunus-Kreis wendet diese Regelung an und schreibt die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse grundsätzlich über 10 Jahre ab. Die Beträge werden im KVKR-Hauptkonto 035 nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0352000	Geleistete Investitionszuschüsse an Gemeinden	3.744.355,88	3.812.208,78

Diese Position beinhaltet insbesondere Zuschüsse an die Kommunen des Main-Taunus-Kreises für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren und die Anschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Katastrophenschutz (152 T€), einen Zuschuss für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Kriftel (35 T€), Zuschüsse für die Schaffung von Kindertageseinrichtungen (1.945 T€) sowie Zuschüsse aus dem Kreisinvestitionsprogramm (1.611 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0355000	Geleistete Investitionszuschüsse an Unternehmen/Sondervermögen	17.205.174,73	17.541.937,80

Diese Position beinhaltet die Weiterleitung eines Bundeszuschusses an die Kliniken zum Bau eines Hubschrauberlandeplatzes und Sanierungsmaßnahmen in Bad Soden, zum Neubau in Hofheim und für Anschaffungen (15.070 T€).

Für die Errichtung einer Asylunterkunft wurden Investitionszuschüsse in Höhe von 1.488 T€ und für die Errichtung einer Rettungswache durch die GSIM wurden Investitionszuschüsse in Höhe von 600 T€ aktiviert.

---

<sup>4</sup> Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

3. Von der Gemeinde gewährte Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind zu aktivieren und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen (Dauer der Zweckbindung) abzuschreiben. .... Investitionszuweisungen und Zuschüsse sind beispielsweise die kommunale Förderung des Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs, die finanzielle Unterstützung des Neubaus einer Sozialeinrichtung eines anderen Trägers, die Subventionierung der Anschaffung von Anlagevermögen eines Vereins. ...

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0357000	Geleistete Investitionszuschüsse an private Unternehmen	4.792.642,16	2.738.065,79

Die Position beinhaltet insbesondere 2.532 T€ für den Breitbandausbau inkl. dem Breitbandausbau der kreiseigenen Schulen, 7 T€ Zuschuss zur Erweiterung der Garagen des Malteser Hilfsdienst Kelkheim-Fischbach, darüber hinaus geleistete Investitionszuschüsse des Main-Taunus-Kreises für die Errichtung von Vereinssportstätten in Höhe von 490 T€. Die RTW ist nun Baugesellschaft (vormals Planungsgesellschaft). Hier sind zum Bilanzstichtag 1.764 T€ als Investitionszuschuss zu verzeichnen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0358000	Geleistete Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	3.688.702,22	3.318.754,06

Diese Position beinhaltet diverse Zuschüsse insbesondere an soziale Einrichtungen und betrifft im Wesentlichen die folgenden Produkte bzw. Leistungen:

501000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege ⇒ Lebenshilfe Main-Taunus für Kinderzentrum	133 T€
510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	2.690 T€
511011	Privatschulen - Haupt- und Realschulen	7 T€
900200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft ⇒ diverse Investitionszuschüsse an soziale Einrichtungen	857 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0401000	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.	0,00	500.000,00

Diese Position beinhaltete im Vorjahr die Anzahlung eines Zuschusses an die Stadt Hofheim zum Bau einer neuen Sporthalle an der Taunusblickschule im Ortsteil Wallau. Der Zuschuss wurde ausgezahlt.

## 1.2 Sachanlagen

Position	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>613.808.648,71</b>	<b>592.629.589,49</b>
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	140.402.337,54	141.127.660,99
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	370.553.318,17	386.054.103,92
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.192.352,71	4.985.230,37
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	4.460.060,70	4.860.140,54
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.539.815,55	26.745.442,85
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	64.660.764,04	28.857.010,82

### 1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Die Grundstücke sind im Allgemeinen Liegenschaftsbuch (ALB) aufgeführt. Der Main-Taunus-Kreis ist für diese Grundstücke als Eigentümer im ALB eingetragen.

In der **Bilanz-Position 1.2.1** sind die KVKR-Hauptkonten 050 (Unbebaute Grundstücke), 051 (Bebaute Grundstücke) und 052 (Grundstücksgleiche Rechte) mit folgenden KVKR-Konten enthalten:

0501	Grünflächen
0502	Ackerland
0509	Sonstige unbebaute Grundstücke
0510	Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -
0511	Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten -
0521	Grundstücksgleiche Rechte

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0501000	Grünflächen	634.619,29	632.925,99

Diese Position beinhaltet die unbebauten Grundstücke, die als **Grünflächen** bewertet wurden. Im Jahr 2022 erhöhte sich der Bestand um 2 T€, die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

300200	Liegenschaftsverwaltung	18 T€
511220	Gesamtschule Kelkheim-Fischbach	9 T€
610400	Naturschutz	607 T€



Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0502000	Ackerland	587.268,67	587.268,67

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0509000	Sonstige unbebaute Grundstücke	971.652,25	971.652,25

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0510100	Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -	137.969.026,58	138.695.523,70

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position die **bebauten Grundstücke** des Main-Taunus-Kreises, die zum überwiegenden Anteil mit **Schulbauten** bebaut sind. Bei der Bewertung wurden die gleichen Kriterien zugrunde gelegt, wie für die unbebauten Grundstücke.

Im Rahmen eines Schulträgerwechsels in den Vorjahren sind Grundstücke im Wert von ca. 54,2 Mio. € auf den Main-Taunus-Kreis übergegangen. Für diese gilt eine unentgeltliche Rückübertragungspflicht, wenn sie nicht mehr für schulische Zwecke benötigt werden (§ 141 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Schulgesetzes [HSchG]). Die Verpflichtung entsteht nicht, wenn an dem Standort Ersatzbauten errichtet werden (§ 141 Abs. 3 Satz 2 HSchG). Es wird davon ausgegangen, dass Schulstandorte generell nicht aufgegeben werden, weil die Verpflichtung zur Weiterführung eines Schulstandortes eine originäre Aufgabe des Landkreises darstellt. Aus diesem Grund wurden für diese möglichen Verpflichtungen keine Abschläge bei der Bewertung vorgenommen.

Im Zuge des Verkaufs des Verwaltungsgebäudes am Standort Kastengrund sind Grundstücke mit einem Buchwert von 1.344.500,80 € im Bereich 500500 abgegangen.

Intern wurden Umbuchungen von Grundstücken im Gesamtwert von 312.904,22 € zugunsten der Albert-von-Reinach-Schule und der Marxheimer Schule vorgenommen.

Es wurden für die Albert-von-Reinach-Schule zwei Grundstücke in Kelkheim Fischbach mit einem Buchwert in Höhe von 561.802,00 € erworben. Für unbestimmte Zwecke wurde in Kelkheim Fischbach ein Grundstück mit einem Buchwert in Höhe von 33.600,00 € erworben. Zu Gunsten des Katastrophenschutzes wurden vier Grundstücke in Flörsheim Weilbach mit einem Buchwert in Höhe von 22.601,68 € erworben.

Die Werte der bebauten Grundstücke teilen sich im Wesentlichen auf die folgenden Produkte bzw. Leistungen auf:

380100	Abwehrender Brandschutz	303 T€
380500	Katastrophenschutz	3.237 T€
5005..	Bereitstellung von Asylbewerberunterkünften	1.131 T€

5109..	Bereitstellung von Grundschulen	73.067 T€
5110..	Bereitstellung von Haupt- und Realschulen	1.192 T€
5111..	Bereitstellung von Gymnasien	3.838 T€
5112..	Bereitstellung von Gesamtschulen	38.478 T€
5113..	Bereitstellung von Förderschulen	4.388 T€
5114..	Bereitstellung von beruflichen Schulen	6.300 T€
610810	Regionalparkhaus	384 T€
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.779 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	3.797 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0511000	Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten	202.232,11	202.232,11

Diese Position beinhaltet hauptsächlich ein Grundstück in Kelkheim-Münster, das zur Nutzung als Tennisplatz an die Stadt Kelkheim verpachtet ist (rd. 202 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0521000	Grundstücksgleiche Rechte	37.541,64	38.058,27

Es handelt sich ausschließlich um ein Grundstück (Hattersheim, Regenbogenschule), für das der Main-Taunus-Kreis ein Erbbaurecht besitzt; Eigentümer ist die Ludwig-Edinger-Stiftung.

## 1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0530100	Schulgebäude	278.422.215,61	284.623.668,02

Diese Position beinhaltet ausschließlich die vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulgebäude.

Die Werte der **Zugänge in 2022** bei Schulgebäuden (einschließlich der Außenanlagen) teilen sich auf die folgenden Produkte auf:

5109..	Bereitstellung von Grundschulen	742 T€
5110..	Bereitstellung von Haupt- und Realschulen	32 T€
5112..	Bereitstellung von Gesamtschulen	3 T€
5113..	Bereitstellung von Förderschulen	14 T€

Der Bilanzwert zum 31.12.2022 ist um die jährliche Abschreibung in Höhe von 6.993.162,32 € vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0530400	Pauschale Instandhaltung (Konjunkturprogramm Land)	1.715.544,14	1.822.765,62

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0533000	Sportanlagen, Schwimm- und Hal- lenbäder	287.474,40	310.506,82

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen den Wert für die Weitsprunganlage der Eddersheimer Schule in Hattersheim von 16 T€, die Multifunktionssportanlage der Comeniuschule in Eppstein von 42 T€, den Tartanplatz an der Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim von 98 T€, den Sportplatz der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein von 24 T€, die Kreissporthalle in Kriftel von 8 T€ und den Tartanplatz an der Johann-Hinrich-Wichern-Schule von 98 T€ (Werte jeweils vermindert um die jährliche Abschreibung).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0536000	Brand- und Katastrophenschutzein- richtungen	5.470.568,68	2.637.278,70

Es handelt sich um den Eigentumsanteil des Main-Taunus-Kreises am Feuerwehrstützpunkt in Hofheim. Im Jahr 2022 wurde die Lagerhalle zum Zwecke des Katastrophenschutzes in Flörsheim mit einem Wert von 3,082 Mio. € fertiggestellt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0539000	Sonstige Betriebsgebäude	2.873.856,75	3.640.941,82

Diese Position beinhaltet das Regionalparkhaus in Flörsheim-Weilbach (2.874 T€). Die Betriebsgebäude (Hallen, Technikgebäude etc.) am Standort Kastengrund (631 T€) wurden im Zuge des Verkaufs des Verwaltungsgebäudes am Standort Kastengrund ebenfalls veräußert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0541000	Verwaltungsgebäude	65.194.361,43	70.612.578,05

Diese Position beinhaltet neben dem Verwaltungsgebäude des Main-Taunus-Kreises (Landratsamt) in Hofheim auch die Bürocontaineranlage im Park des Landratsamtes (65,2 Mio. €). In dieser Position sind auch die Verwaltungsgebäude am Standort Kastengrund in Höhe von 3,9 Mio. € aktiviert gewesen. Diese wurden im Jahr 2022 mit einem Gewinn verkauft.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0551000	Andere Bauten	32.937,94	36.774,90

Diese Position beinhaltet die Container der „Mobilen Schule“ (Einsatz während der Dauer von Baumaßnahmen an Schulgebäuden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0561000	Grundstückseinrichtungen	5.826.653,53	6.273.121,45

Diese Position beinhaltet die Außenanlagen der vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulen, Asylunterkünfte und des Kreishauses. Die bedeutendsten **Zugänge** im Berichtsjahr stellten die Außenanlagen an der Lindenschule in Kriftel (179 T€), der Weinbergschule in Hochheim (320 T€) und des Katastrophenschutzlagers in Flörsheim (101 T€) dar. Auf die Außenanlage des Katastrophenschutzlagers wurden ebenfalls 82 T€ umgebucht.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0591000	Wohngebäude	10.729.705,69	16.096.468,54

Diese Position beinhaltet die Asylbewerberunterkünfte. Im Jahr 2022 wurden die als Asylunterkünfte in Hattersheim (5.594 T€) aufgeführten Gebäude auf dem Objekt Kastengrund ebenfalls veräußert.

### 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Diese Bilanzposition umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z.B. Straßen, Brücken, öffentliche Grünflächen, Wald. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 06 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0612000	Kreisstraßen	4.297.325,38	4.073.025,48

Ausgehend von einer 20-jährigen Nutzungsdauer (schwere Packlage) stehen für alle Straßenkörper, die noch der Abschreibung unterliegen, historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten zur Verfügung. Im Berichtsjahr ist die weitere Aktivierung (0,7 Mio. €) von Straßenerneuerungen der K792 zu verzeichnen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0618000	Verkehrsbauten, Brücken und Tunnel	539.681,41	556.721,82

Zum 31.12.2022 befanden sich 7 Brücken im Eigentum des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0621000	Kulturgüter	354.603,04	354.603,04

Diese Position beinhaltet die Anschaffungskosten für Kunstwerke, die im Landratsamt und in einer Schule aufgestellt sind. Diese Kunstwerke sind als nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter definiert, da weder ein wirtschaftlicher noch ein technischer Werteverzehr eintritt, sofern sie entsprechend pfleglich behandelt werden. Eine planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibung wurde daher nicht durchgeführt.

Bewegliche Kunstwerke, wie Bilder und Skulpturen innerhalb der Gebäude, wurden im Kontenbereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung bilanziert (KVKR-Hauptkonto 084).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0658000	Nutzwasseranlagen	742,88	880,03

Diese Position beinhaltet eine Brunnenanlage der Main-Taunus-Schule in Hofheim am Taunus.

#### 1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Diese Bilanzposition umfasst Vermögensgegenstände, die **im unmittelbaren Zusammenhang** mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) stehen. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 07 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0700100	Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	4.082.456,79	4.517.557,13

Die Position beinhaltet u.a. Blockheizkraftwerke an der Brühlwiesenschule (139 T€) und der Heinrich-von-Kleist-Schule (380 T€), Lüftungsanlagen an der Riedschule (91 T€), an der Rossertschule (149 T€), an der Otfried-Preußler-Schule (166 T€), an der Pestalozzischule (117 T€) und an der Lindenschule (496 T€) sowie diverse Betriebsvorrichtungen an Schulen, wie solarthermische und Photovoltaikanlagen, Sportböden und Trennvorhänge in Schulsporthallen. Im Jahr 2022 sind Zuschreibungen für eine Photovoltaikanlage an der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn (9 T€), ein Sportboden an der Eichendorffschule in Kelkheim (40 T€), eine Lüftungsanlage an der Lindenschule in Kriftel (22 T€) hinzugekommen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0705000	Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik	436,74	686,31

Bei dieser Position handelt es sich um einen Stromerzeuger im Bereich des abwehrenden Brandschutzes.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
073....	Anlagen und Maschinen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	229.932,10	182.342,65

Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um Klimageräte für Serverräume in Schulen und Verwaltungsgebäuden sowie um eine Wasseraufbereitungsanlage an der Liederbachschule. Es wurden im Jahr 2022 Klimageräte im Wert von 80 T€ aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0760000	Medienbestand der Bibliotheken und anderer Leistungseinrichtungen	8.500,00	8.500,00

Diese Position beinhaltet insbesondere den Festwert für die Medienbestände des Medienzentrums.

Die Ermittlung der Festwerte ist in der Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3 geregelt <sup>5</sup>.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0770000	Sonstige Anlagen	138.733,07	151.052,45

Diese Position beinhaltet den Wert für den Schwingboden von 14 T€ in der Turnhalle der Schule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim, der im Jahr 2007 installiert wurde. Dieser befand sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 noch in der laufenden Bauüberwachung. Schwingböden werden ab dem Haushaltsjahr 2008 im Sachkonto 0700100 „Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik“ geführt.

Zudem sind in dieser Position Übungseinrichtungen des Abwehrenden Brandschutzes mit insgesamt 123 T€ enthalten. Die Atemschutzstrecke wurde im Berichtsjahr umfänglich modernisiert und ertüchtigt. 6 T€ wurden im Jahr 2022 dafür aktiviert. Darüber hinaus sind ebenfalls in dieser Bilanzposition Raumüberwachungsanlagen an diversen Schulen aktiviert. Für die Überwachung der Photovoltaikanlage der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn wurden im Jahr 2022 3 T€ aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0775000	Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile	2,00	2,00

<sup>5</sup> **Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3**

Die Erfassung und Bewertung des Medienbestandes des Medienzentrums des MTK in Kelkheim sowie des Servicezentrums Kreisbibliothek in Hofheim erfolgt, entgegen der grundsätzlichen Vorgehensweise, als Festwert und nicht als Einzelbewertung.

Für jede der beiden Einrichtungen wird ein eigener Festwert ermittelt.

Als Medien gelten hierbei Bücher, DVDs, CDs und ähnliche Publikationsformen.

Die Nutzungsdauer des Medienbestandes wird entsprechend der AfA-Tabelle mit 3 Jahren veranschlagt. Zur erstmaligen Ermittlung der Festwerthöhe werden die historischen kamerale Ausgaben der letzten 3 Jahre vor Eröffnungsbilanz (2005 bis einschließlich 2007) herangezogen. Um einer mittleren Abnutzung gerecht zu werden, erfolgt eine einmalige 50%ige Wertberichtigung. Der Festwert wird auf volle 100 € auf-, bzw. abgerundet (kaufmännische Rundung). Der so ermittelte Betrag stellt den Festwert des Medienbestandes dar.

Der Festwert spiegelt den aktuellen Wert wieder und unterliegt keiner Abschreibung. Eine Überprüfung des Festwertbestandes ist alle 3 Jahre vorzunehmen. Wird hierbei ersichtlich, dass der Bestand erheblich erhöht oder verringert worden ist, muss eine Neubetrachtung der Festwerthöhe vorgenommen werden. Diese ist auch dann begründet, wenn sich der jährlich veranschlagte Aufwand für den Medienbestand erheblich verändert.

Unter dieser Position wurden ein Kontaminationsmessgerät für den Brandschutz und ein Nassmüllkühler für die Küche an der Gesamtschule am Rosenberg bilanziert, die bereits bis auf den Erinnerungswert (1,00 €) abgeschrieben sind.

### 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Andere Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kontengruppe 08 KVKR) mit ihrem **mittelbaren Bezug** zum Leistungserstellungsprozess wurden von den Vermögensgegenständen der Kontengruppe 07 KVKR abgegrenzt.

Die Bewertung von Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Dabei wurde in der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 auf die Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 3.000,00 € lagen, verzichtet (vgl. § 59 Abs. 1 GemHVO).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0800100	Werkstätteneinrichtungen und -geräte	247.123,32	263.460,61

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden (rd. 141 T€), ein elektrischer Renault Zoe (rd. 19 T€) für die Brühlwiesenschule sowie die Werkraumausstattung an der Heinrich-Böll-Schule (rd. 15 T€). Im Jahr 2022 wurden zusätzlich Gartengeräte und Werkzeuge für Schulen im Wert von 21 T€ aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0801000	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel	64.241,87	66.570,83

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden. Im Jahr 2022 wurden Messgeräte für den Katastrophenschutz und für Grundschulen im Wert von 11 T€ aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0802000	Lager - und Transporteinrichtung	2,00	2,00

Unter dieser Position sind zwei Abrollcontainer für den Abwehrenden Brandschutz mit ihrem Erinnerungswert aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0809000	Sonstige andere Anlagen	5,00	5,00

Diese Position beinhaltet Anlagen der Einbruchmeldetechnik und Beschallungsanlagen, die bereits bis auf den Erinnerungswert (1,00 €) abgeschrieben sind.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0810000	Fuhrpark	1.467.762,69	1.324.437,35

Die größten Beträge dieser Position betreffen die nachfolgend genannten Produkte:

120300	Fuhrpark der Verwaltung	30 T€
380100	Abwehrender Brandschutz	531 T€
3802..	Rettungsdienst	157 T€
380500	Katastrophenschutz	448 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	34 T€

Im Jahr 2022 wurde ein Feuerwehrfahrzeug für den Brandschutz in Höhe von 352 T€ aktiviert. Außerdem wurden Fahrzeuge zur Pflege verschiedener Schulgelände im Wert von 86 T€ neu aktiviert.

Der übrige Fuhrpark (insbesondere Rasenmähertraktoren und Kehrmaschinen) verteilt sich insbesondere auf diverse Schulen des Main-Taunus-Kreises.

Die Mehrzahl der durch den Main-Taunus-Kreis genutzten PKW wird über sogenanntes „Operating-Leasing“ finanziert und ist deshalb beim Leasinggeber zu bilanzieren.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0840000	Sonstige Betriebsausstattung	8.417.946,31	8.237.611,88

Diese Position beinhaltet eine Vielzahl von sonstigen Betriebsausstattungen. Beträge über 100 T€ betreffen die Produkte bzw. Leistungen

120300	Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste ⇒ für Kassenautomaten	149 T€
130500	Kultur-Service ⇒ für diverse Kunstwerke	281 T€
360200	Kfz.-Angelegenheiten ⇒ für Kassenautomat	114 T€
380100	Abwehrender Brandschutz ⇒ u.a. für Atem-, Chemikalien- und Wasserschutz	228 T€
380500	Katastrophenschutz ⇒ u.a. für Abrollcontainer Sanitär und Dekontamination	524 T€
500500	Asylbewerberunterkünfte ⇒ u.a. für Küchen und Mobiliar	187 T€
510914	Eddersheimer Schule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	103 T€
510915	Albert-Schweitzer-Schule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	105 T€
510916	Weinbergschule in Hochheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	221 T€



510922	Süd-West-Schule in Eschborn ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	153 T€
510924	Riedschule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	163 T€
510928	Heiligenstockschule in Hofheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	117 T€
510940	Lindenschule in Kriftel ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	208 T€
510941	Liederbachschule in Liederbach ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	103 T€
510943	Regenbogenschule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Ausstattung der Bibliothek	161 T€
510946	Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden ⇒ Erstausrüstung der Schule, u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich	205 T€
511010	Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganz- tagsbereich sowie den Naturwissenschaftlichen Bereich	277 T€
511110	Main-Taunus-Schule in Hofheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung sowie Sportgeräte	145 T€
511111	Albert-Einstein-Schule in Schwalbach ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	227 T€
511112	Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim ⇒ u.a. für Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	373 T€
511211	Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein ⇒ u.a. für Kücheneinrichtung und Cafeteria, Naturwissenschaftliche Einrichtung und Mobiliar Bibliothek	143 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung	275 T€
511213	Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Einrichtung der Lehrküche und des Erweiterungsbaus	170 T€
511214	Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und Ausstattung der Mensa	123 T€
511216	Eichendorff-Schule in Kelkheim ⇒ Naturwissenschaftliche Einrichtung und Küchenausstattung	149 T€
511218	Weingartenschule in Kriftel ⇒ u.a. für Kücheneinrichtung und	243 T€

### Naturwissenschaftliche Einrichtung

511220	Gesamtschule Fischbach in Kelkheim ⇒ u.a. für Sportgeräte, Naturwissenschaftliche Einrichtung und Kücheneinrichtung	278 T€
511312	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Hofheim ⇒ u.a. Einrichtung Teeküchen, Einrichtung einer Lehrküche, Therapeutische Geräte und Lichtskulpturen	129 T€
511410	Brühlwiesenschule in Hofheim ⇒ u.a. Naturwissenschaftliche Einrichtung, Kücheneinrichtung, Mobiliar	728 T€
511411	Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel ⇒ u.a. für Küchenausstattung, Sportgeräte, Mobiliar	428 T€
610810	Regionalparkhaus in Flörsheim ⇒ u.a für Einrichtungsgegenstände der Gaststätte	99 T€
660300	Betrieb des Casinos ⇒ u.a. für Küchengeräte des Casinos	109 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0851000	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	10.822.429,88	10.981.625,15

Die wesentlichsten Zugänge (über 100 T€) im Haushaltsjahr 2022 betreffen die Produkte bzw. Leistungen

120200	Informationstechnik und eGovernment	971 T€
380100	Abwehrender Brandschutz	157 T€
510928	Riederschule	109 T€
511010	Heiligenstockschule	168 T€
510940	Lindenschule	138 T€
510944	Astrid-Lindgren-Schule	100 T€
511010	Sophie-Scholl-Schule	168 T€
511211	Freiherr-vom-Stein-Schule	343 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule	290 T€
511214	Heinrich-von-Brentano-Schule	366 T€
511215	Gesamtschule Am Rosenberg	348 T€
511216	Eichendorffschule	383 T€
511217	Friedrich-Ebert-Schule	268 T€
511218	Weingartenschule	564 T€
511310	Anne-Frank-Schule	105 T€
511410	Brühlwiesenschule	666 T€

Der Bilanzwert zum 31.12.2022 ist um die jährliche Abschreibung vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0860000	Büromöbel und andere Ausstattungsgegenstände	572.418,13	619.341,83

Diese Position beinhaltet Einrichtungsmobiliar in den Verwaltungsbereichen der Schulen des Main-Taunus-Kreises, im Landratsamt, im Brandschutzamt einschließlich der Leitstelle, im Straßenverkehrsamt und in den Verwaltungsgebäuden Kastengrund. Im Jahr 2022 wurden 25 T€ neu aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0880100	Pauschale IT-Ausstattung (Konjunkturprogramm Land)	238.921,65	253.854,24

Diese Position betrifft ausschließlich Schulen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0880200	Pauschale Ausstattung von Fachräumen (Konjunkturprogramm Land)	1.170.867,94	1.244.047,17

Diese Position betrifft ausschließlich Schulen und das Medienzentrum.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0880300	Pauschale Einrichtungsmobiliar (Konjunkturprogramm Land)	460.665,23	489.456,80

Diese Position betrifft ausschließlich Schulen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0880400	Aufwand als AV (Digitalpakt)	2.763.098,45	1.803.779,45

Im Rahmen des Digitalpaktes müssen die Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) bis 250,00 € netto nach den zwingenden Vorgaben des Landes aktiviert werden. Darüber hinaus beträgt die Abschreibungsdauer, abweichend von der GWG-Regelung, statt 5 Jahre nunmehr 4 Jahre. Aufgrund dieser Buchungsvorgaben ist ein entsprechendes Konto eingerichtet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0890000	Geringwertige Wirtschaftsgüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	2.314.333,08	1.461.250,54

Seit dem 01.01.2020 wendet der MTK die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG in der Fassung ab 01.01.2018 an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 250,- € und 1.000,- € (ohne Umsatzsteuer) über 5 Jahre abgeschrieben werden. Es wird weiterhin der einfache Vermögensnachweis auf einem separaten Sachkonto geführt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 250,- € (ohne Umsatzsteuer) werden direkt als Aufwand erfasst.

Im Zeitraum zwischen 01.01.2010 bis zum 31.12.2019 wandte der MTK die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG (Fassung vom 17.12.2008) an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 150,- € und 1.000,- € (ohne Umsatzsteuer) über 5 Jahre abgeschrieben werden, angewendet.

## 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Der Wertansatz für **geleistete Anzahlungen** <sup>6</sup> ergibt sich aus den diesbezüglichen Zahlungsströmen bis zum Bilanzstichtag. **Anlagen im Bau** <sup>7</sup> sind mit allen Aufwendungen, die bis zum Bilanzstichtag angefallen sind, ohne dass die Anlagen fertig gestellt wurden, bewertet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0905000	Maschinen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung	0,00	104.527,46

Die Anzahlung betraf den Ausbau von einem Gerätewagen Atemschutz (GWA) für den abwehrenden Brandschutz.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0951000	Hochbau allgemeine Verwaltung	10.851.543,93	5.401.836,16

Der zum 31.12.2022 ausgewiesene Wert setzt sich zum einen aus den Baumaßnahmen für Asylunterkünfte in Hattersheim mit 178 T€ und zum anderen aus der Erweiterung des Landratsamtes mit 10.674 T€ zusammen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0951100	Hochbau für Schulen	50.872.244,41	22.384.005,93

### <sup>6</sup> Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

9. Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände werden in der Kontengruppe 04 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden im Hauptkonto 209 KVKR nachgewiesen. Anzahlungen auf nicht aktivierbare Leistungen werden in der Kontengruppe 26 „Sonstige Vermögensgegenstände“ nachgewiesen. Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, sind die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z.B. Mietvorauszahlungen, diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

### <sup>7</sup> Anlagen im Bau

Die aktivierungsfähigen Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände werden auf den Konten „Anlagen im Bau“ nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Die Anlagen im Bau werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen.

Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Maßnahmen zusammen:

510912	Burgschule in Eppstein	57 T€
510914	Eddersheimer Schule	64 T€
510921	Hartmutschule	169 T€
510924	Riedschule	114 T€
510925	Goldbornschule	135 T€
510926	Grundschule am Weilbach	112 T€
510928	Heiligenstockschule	160 T€
510929	Steinbergschule	7.509 T€
510930	Marxheimer Schule	83 T€
510944	Astrid-Lindgren-Schule	7.189 T€
510946	Otfried-Preußler-Schule	2.577 T€
510947	Neue Grundschule Hattersheim	1.011 T€
511110	Main-Taunus-Schule	24.616 T€
511111	Albert-Einstein-Schule	2.649 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule	2.535 T€
511213	Heinrich-Böll-Schule	576 T€
511216	Eichendorff-Schule Kelkheim	897 T€
511216	Konrad-Adenauer-Schule	419 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0951200	Eigene Sportstätten	2.936.975,70	966.641,27

Der zum 31.12.2022 ausgewiesene Wert betrifft den Bau des Kreishallenbades.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
0952000	Straßen	0952000	0,00

### 1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen in der Bilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.1 zu § 59 GemHVO).

Position	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>20.912.103,08</b>	<b>21.738.577,76</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.502.324,31	10.502.324,31
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	204.004,00	1.027.999,97
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	209.936,63	212.415,34

#### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden in der Kontengruppe 11 KVKR nachgewiesen <sup>8</sup>.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
1120900	Sonstige Anteile	395.440,79	395.440,79

Unter dieser Position wird geführt:

Beteiligungswert der Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM) 284.389,08 €

Beteiligungswert der Dienstleistungs-Gesellschaft-Taunus mbH (DGT) 111.051,71 €

#### <sup>8</sup> Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

10.2 Beteiligungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz anzusetzen. Dies gilt insbesondere für Eigenbetriebe, Gesellschaften und Zweckverbände. Das Eigenkapital der Beteiligung wird nach der Eigenkapital-Spiegelmethode wie folgt ermittelt:

Gezeichnetes Kapital  
 + Rücklagen  
 +/- Ergebnisvorräge  
 +/- Jahresergebnis  
 = Eigenkapital der Beteiligung

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband kann nur dann nach der Eigenkapital-Spiegelmethode bewertet werden, wenn der Verband sein Rechnungswesen nach den Regeln der doppelten Buchführung führt. Bei Zweckverbänden mit zahlungsorientierter Rechnungslegung ist anteilig die Differenz aus Vermögen (lt. Anlagennachweis) und bestehenden Kreditverpflichtungen als Wert der Beteiligung anzusetzen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
1130100	Eigenbetriebe	10.106.883,52	10.106.883,52

Diese Position beinhaltet das Stammkapital der Volkshochschule des Main-Taunus-Kreises einschließlich der im Jahr 2016 eingelegten Süwag-Aktien.

### 1.3.3 Beteiligungen

**Beteiligungen** <sup>9</sup> wurden mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.2 zu § 59 GemHVO). Maßgeblich für die Bilanzierung ist die Definition laut Bewertungsrichtlinie Nr. 11.1.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
1350100	Zweckverbände	3,00	3,00

Diese Position beinhaltet die Erinnerungswerte für die Beteiligungen an den Zweckverbänden

- Naturpark Taunus
- KGRZ Wiesbaden
- Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
1391000	Beteiligungen über 20 %	204.001,00	1.027.996,97

Diese Position beinhaltet Anteile an der

Beteiligungsquote  
zum 31.12.2022

- |                                       |      |              |
|---------------------------------------|------|--------------|
| • Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH | 50 % | 100.000,00 € |
| • RMD Rhein-Main-Deponie GmbH         | 50 % | 1,00 €       |
| • Regionalpark MainPortal gGmbH       | 20 % | 104.000,00 € |

Im Zuge der Fusion der Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mbH (GRKW) und der Regionalpark RheinMain Pilot gGmbH zur Regionalpark MainPortal gGmbH und der damit einhergegangenen Änderung des Gesellschaftsvertrags änderte sich die Beteiligungsquote des Main-Taunus-Kreises. Es wurde in der Buchhaltung eine Berichtigung des Beteiligungswertes in Höhe von 823.995,97 € vorgenommen. Der Main-Taunus-Kreis weist nun den Wert aus, der gemäß des aktuell gültigen Gesellschaftsvertrags der Regionalpark MainPortal gGmbH ausgewiesen wird.

<sup>9</sup> **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

12. Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern diese Beteiligung auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

### 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
1508000	Wertpapiere des Anlagevermögens an sonstigem inländischen Bereich	9.995.838,14	9.995.838,14

Diese Position beinhaltet Wertpapiere an der

- HLB Basis AG, Frankfurt/Main Anteil 5,91 % 138.864,00 €
- Fraport AG, Frankfurt/Main 1 Aktie 61,66 €
- Süwag Energie AG, Frankfurt/Main Anteil 0,71 % 9.856.912,48 €

### 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
1601000	Genossenschaftsanteile	1.050,00	1.050,00

Der Main-Taunus-Kreis hält 10 Anteile an der SolarInvest Main-Taunus eG BürgerInnen-Energie-Genossenschaft in Hofheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
1618000	Gesicherte Ausleihungen an sonstigem inländischen Bereich	25.289,27	27.767,98

Diese Position beinhaltet ein Wohnungsbaudarlehen, das an die Hofheimer Wohnungsbau GmbH gewährt wurde. Die Veränderung basiert auf Tilgungen im Jahr 2022.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
1632000	Ungesicherte Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.522,13	8.522,13

Für die Einrichtung einer Containeranlage an der Robinsonschule, die von der Stadt Hattersheim mit genutzt wird, ist der Main-Taunus-Kreis in Vorlage getreten.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
1690000	Übrige sonstige Finanzanlagen	175.075,23	175.075,23

Unter dieser Position werden Beteiligungen mit einer Quote unter 20 % als Finanzanlagen geführt.

Die einzelnen Beteiligungen sind folgende:

- |  | <u>Beteiligungsquote<br/>zum 31.12.2022</u> |             |
|--|---|-------------|
| • Gemeinn. Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH  | 11,54 %                                     | 15.000,00 € |
| • Kulturregion Frankfurt RheinMain gemeinnützige | 5,52 %                                      | 1.700,00 €  |



Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
• Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH	1,43 %	849,38 €
• FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	3,53 %	8.750,00 €
• Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	6,67 %	12.500,00 €
• MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH	16,08 %	1,00 €
• ivm GmbH (Integriertes Verkehrsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	3,21 %	7.500,00 €
• Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70 %	25.564,59 €
• RTW Planungsgesellschaft mbH	3,00 %	900,00 €
• Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0,02 %	91.258,26 €
• Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH	6,00 %	1,00 €
• RMA Rhein-Main Abfall GmbH	0,71 %	1.950,00 €
• ZVN Finanz GmbH	14,80 %	3.700,00 €
• Partnerschaft Deutschland (PD) -	0,35 %	1.500,00 €
• Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH i.G. Berater der öffentlichen Hand GmbH	8,33 %	3.900,00 €
• ekom21 - KGRZ Hessen	---	1,00 €

Im Jahr 2022 gab es keine neuen Vorfälle. Abwertungen der Beteiligungswerte mussten ebenfalls nicht vorgenommen werden.

#### 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Sparkassen sind dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger (§ 2 Hessisches Sparkassengesetz). Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar und es besteht Bilanzierungspflicht gemäß § 49 GemHVO in Verbindung mit Nr. 14 der Hinweise. Da der Main-Taunus-Kreis über zwei Sparkassen-Zweckverbände mit zahlungsorientierter Rechnungslegung an jeweils einer Kommunalen Sparkasse beteiligt ist, wird grundsätzlich der jeweilige Verbandsanteil des Kreises zur Ermittlung des anteiligen Eigenkapitals an der Sparkasse zugrunde gelegt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
1390900	Sonstige Anteile	144.379.584,00	144.379.584,00

Diese Position beinhaltet die Anteile über den Sparkassen-Zweckverband an der

Beteiligungsquote  
zum 31.12.2022

• Nassauischen Sparkasse	9,568 %	55.379.584,00 €
• Taunussparkasse	50,000 %	89.000.000,00 €

Als Risiko für zukünftige Haushaltsjahre muss gesehen werden, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilan-

zierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Ergebnis entsprechend belasten.

Eine Veränderung des Wertansatzes zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 ist nicht eingetreten, weil nach den einschlägigen Vorschriften eine Anpassung des Wertansatzes erst bei einer dauerhaften Wertänderung vorgenommen werden soll. Diese sollte bei einer Beteiligung an mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren erfolgt sein (§ 41 GemHVO in Verbindung mit Nr. 16 der Hinweise).

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2022 sind solche voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen für die „Bilanzposition Anteile an Sparkassen“ nicht erkennbar.

Ungeachtet der Abschaffung der Gewährträgerhaftung geht der Hessische Rechnungshof von einem faktischen Risiko für die Träger aus, für Verbindlichkeiten der Sparkasse einzustehen.

## 2 Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgte nach dem **strengen Niederstwertprinzip**.

### 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Diese Position war im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 und den bisherigen Schlussbilanzen nicht relevant, da von der Vereinfachungsregelung gemäß Ziffer 11.1 Hinweise zu § 59 GemHVO Gebrauch gemacht wurde und die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe <sup>10</sup> zu den jeweiligen Stichtagen unter einem Wert von 10.000,00 € (ohne Umsatzsteuer) lagen.

Auch für die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2022 trifft dies zu.

### 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen <sup>11</sup> und sonstigen Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet und mit dem Nominalwert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden - unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände - mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt; eingeräumte Sicherheiten wurden berücksichtigt, uneinbringliche Forderungen dagegen nicht (Nr. 14 Hinweise zu § 41 GemHVO).

Diese Position beinhaltet sowohl **Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen** die nach den tatsächlichen Verhältnissen vorgenommen wurden.

Forderungen, die bis zum 31. Dezember 2020 oder davor fällig waren, also über 2 Jahre überfällig, wurden einzeln wertberichtigt.

Für diese Positionen wurde für die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen ein Betrag von 5.828.939,20 €, für Forderungen aus Steuern und Abgaben ein Betrag von 659.860,18 € und für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Betrag von 43.196,87 € wertberichtigt.

Die Beträge für Pauschalwertberichtigungen aus dem Vorjahr mit insgesamt 11.151.000 € wurden um 5.046,92 € auf 11.156.046,92 € erhöht. Grundsätzlich wurden die nach Abzug der Einzelwertberichtigungen verbleibenden Forderungsbeträge um rd. 50 % pauschal vermindert.

Die Übersicht der Forderungen gemäß § 52 (4) GemHVO in Verbindung mit § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO ist als Anlage beigefügt.

---

<sup>10</sup> **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

18. Aus Vereinfachungsgründen dürfen Aufwendungen für Vorräte sofort ergebniswirksam gebucht werden, wenn die Bestände:
- zum sofortigen Verbrauch bestimmt sind
  - zum Bilanzstichtag einen Wert von 10.000 € (ohne Umsatzsteuer) je Lager nicht übersteigen (siehe auch § 36 Abs. 5 GemHVO).
- Die Vorräte werden in der Kontengruppe 20 KVKR nachgewiesen.

<sup>11</sup> **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

20. Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u.a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, privatrechtlichen und sonstigen Forderungen unterschieden.

Position	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>46.324.623,30</b>	<b>45.689.219,05</b>
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	38.269.917,18	40.773.650,37
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	743.158,07	1.412.951,46
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	313.257,19	436.827,30
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.489.699,81	103.975,26
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	5.508.591,05	2.961.814,66

### 2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2200100	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Bund	32,33	1.107.380,28

Die Forderungen gegenüber dem Bund betrafen im Vorjahr im Wesentlichen Zuschüsse des Bundes im Rahmen des Digitalpaktes. Die offene Forderung zum 31.12.2022 wurde im Jahr 2023 vollständig beglichen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2201000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	5.826.719,45	5.216.350,62

Die Forderungen gegenüber dem Land betreffen im Wesentlichen den Bereich der Grundsicherung im Alter, Personalkostenerstattungen für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern sowie Erstattungen Impfkosten im Rahmen des Betriebs des Impfzentrums.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2202000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/GV	925.809,57	305.368,25

Die Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen aus Kostenerstattungen für Schulkinderbetreuung.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2211000	Ford. aus sonst. Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	0,00	570,46

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2212000	Ford. aus sonst. Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/GV	763,62	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2213000	Ford. aus sonst. Zuweisungen und Zuschüssen gegen Zweckverbände	0,00	535,20

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2214000	Ford. aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen ggü. sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	150,84

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2218000	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige Bereiche	239,32	24.350,23

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2251...	Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land	23.756.869,94	24.292.338,31

In dieser Position werden Forderungen gegen das Land Hessen aus dem Konjunkturförderprogramm 2008/2009 ausgewiesen. Der Main-Taunus-Kreis erhielt auf Antrag für Schulbaumaßnahmen insgesamt 33,4 Mio. Fördermittel bewilligt. Außerdem sind Forderungen aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I enthalten; die Fördersumme belief sich hier im Jahr 2017 auf rd. 5 Mio. €.

Die in der Bilanz ausgewiesene Forderung errechnet sich wie folgt:

Antrag Fördermittel für Schulbaumaßnahmen aus <u>Konjunkturprogramm 2008/2009</u>		<u>33,4 Mio. €</u>
a) davon als Bundeszuschuss gewährt	<u>9,500 Mio. €</u>	
b) davon für Verbesserung des Lernumfeldes, Erweiterungsbau an der Konrad-Adenauer- Schule und Erweiterungsbau an der Eddersheimer Schule bewilligt	<u>20,741 Mio. €</u>	
5/6 davon werden durch das Land getilgt abzüglich bisherige Tilgung	17,284 Mio. € <u>- 7,167 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land zum 31.12.2022 nach Tilgung		<b>10,117 Mio. €</b>
c) Kofinanzierung des Bundesprogrammes durch das Land		
50% von <u>3,167 Mio. €</u> - Schulprogramm	1,5835 Mio. €	
50% von 0,575 Mio. € - Hubschrauberlandeplatz	<u>0,2875 Mio. €</u>	
Kofinanzierung insgesamt	1,8710 Mio. €	
Tilgung bisher	<u>- 0,8347 Mio. €</u>	
Summe Kofinanzierung per 31.12.2022		<b><u>1,036 Mio. €</u></b>
Bilanzausweis Sachkonto 2251000 Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land		<b><u>11,153 Mio. €</u></b>
d) Antrag Fördermittel aus dem Kommunal- investitionsprogramm I aus dem Jahr 2017	5,026 Mio. €	
4/5 werden durch das Land getilgt abzüglich bisherige Tilgung	4,021 Mio. € <u>- 0,670 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<b>3,351 Mio. €</b>
e) Antrag Fördermittel aus dem Kommunal- investitionsprogramm KIP II „KIP macht Schule“	12,201 Mio. €	
3/4 werden durch das Land getilgt abzüglich bisherige Tilgung	9,150 Mio. € - 0,610 Mio. €	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<b><u>8,540 Mio. €</u></b>
f) Antrag Fördermittel Digitalpakt		
50 % von 25 % werden durch das Land getilgt abzüglich bisherige Tilgung	0,730 Mio. € <u>- 0,017 Mio. €</u>	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land		<b><u>0,713 Mio. €</u></b>
Bilanzausweis Sachkonto 2251100 Forderungen aus Investitionszuweisungen KIP I, II und Digitalpakt gegen das Land		<b><u>12,604 Mio. €</u></b>

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2258...	Ford. aus Investitionszuweisungen gg. sonstige Bereiche	218.669,78	226.479,42

Hierbei handelt es sich um Forderungen gegenüber mehreren Ersatzschulen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II („KIP macht Schule“). Das Kommunalinvestitionsprogramm wird vom Land mit einem Tilgungszuschuss von 75 % bezuschusst, der Eigenanteil von 25 % ist von den Ersatzschulen selbst aufzubringen. Die Abwicklung des Kommunalinvestitionsprogramms erfolgt über die Verwaltung des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2270000	Forderungen aus Transferleistungen	21.463.202,38	24.285.822,82

Diese Position beinhaltet Forderungen an Debitoren aus den Bereichen der Teilhaushalte 50 - Arbeit und Soziales - und 51 - Jugend und Schulen -.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2290100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	-5.828.939,20	- 5.113.696,06

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2291000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	-8.093.450,01	- 9.572.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

### 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Forderungen aus Steuern und Abgaben werden in der Kontengruppe 23 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2340000	Forderungen aus Gebühren	3.076.137,99	2.812.230,27

Diese Position beinhaltet Forderungen für Gebühren aus verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung (Bau-, Straßenverkehrs-, Abfallgebühren, Asylunterkünfte etc.).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2380000	Sonstige Forderungen aus Abgaben	468.624,38	445.017,97

Diese Position beinhaltet Forderungen aus Buß- und Zwangsgeldern.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2390100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	-659.860,18	- 483.296,78

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2391000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	-2.141.744,12	- 1.361.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

### 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
240.....	Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen (Inland)	1.277.306,85	667.810,17

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2491000	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-43.196,87	- 12.982,87

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2492000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-920.852,79	- 218.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3



### 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

**Forderungen gegen verbundene Unternehmen** und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und die nicht den Ausleihungen zuzuordnen sind, sind in der Kontengruppe 25 KVKR auszuweisen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
250....	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	36.431,00	19.600,00

Diese Position beinhaltet Forderungen an verbundene Unternehmen gemäß der Aufstellung in Position 1.3.6.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
252....	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	14.419,63	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2530000	Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	902,21	1.272,96

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
255....	Forderungen aus Zuschüssen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	38.202,32

Es sind keine offenen Forderungen zum 31.12.2022 in dieser Position vorhanden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2560000	Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.414.711,58	32.960,27

Es handelt sich insbesondere um Forderungen an die Rhein-Main-Abfall GmbH aus Abfallentsorgungsgebühren, die erst im Dezember fällig sind.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
257....	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.301,30	6,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2580000	Sonstige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.934,09	11.933,71

Es handelt sich hierbei überwiegend um Forderungen gegenüber der GSIM aus der Abrechnung von Avalprovisionen.

### 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2601...	Umsatzsteuerforderungen	57.524,81	0,00

Diese Position beinhaltet Forderungen in Höhe von 76.443,60 € gegenüber dem Finanzamt Wiesbaden für die einbehaltene und noch zu erklärende Vorsteuer. Die Steuererklärungen für die Jahre 2021 und 2022 wurden fristgerecht im Jahr 2023 eingereicht und abgerechnet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2620000	Sonstige Umsatzsteuerforderungen	57.014,98	92.989,66

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber dem Finanzamt Wiesbaden für Umsatzsteuer-Rückerstattungen für abgeschlossene Jahr für den Main-Taunus-Kreis.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2640000	Forderungen aus Sozialversicherung	9.020,88	0,00

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Sozialversicherungsträgern.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2650000	Forderungen an Bedienstete, Organmitglieder und an Gesellschafter	18.051,30	17.174,85

Diese Position beinhaltet insbesondere Forderungen gegenüber Bediensteten aus Wechselgeld- und Handkassenvorschüssen sowie Forderungen aus der Auszahlung von Gehaltsvorschüssen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2662000	Forderungen aus Versicherungsschäden	10.810,28	10.797,05

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Versicherungen aus Versicherungsschäden (vorwiegend Einbruch-, Diebstahl- und Leitungswasserschäden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2663000	Forderungen aus Schadensersatz (ohne Versicherungen)	7.468,56	8.847,38

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Lieferanten bzw. Unternehmen, die entsprechende Schäden bei der Durchführung von Arbeiten verursachten oder gegenüber Schülerinnen und Schülern, die für durch sie verursachte Schäden Ersatz zu leisten haben.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2664000	Forderungen aus Kautionen	88.040,32	74.766,62

Bei der Position handelt es sich um Kautionen, die vom Main-Taunus-Kreis gezahlt wurden. Diese Position beinhaltet Kautionen für die Rettungswachen in Flörsheim-Wicker (6.159,54 €), in Eppstein (12.042,50 €), in Hofheim (10.073,70 €), in Eschborn (13.764,58 €), ein Archiv (42.000,00 €) und Kautionen durch kurzfristige Anmietungen von Veranstaltungsräumen (4.000,00 €).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2670000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	1.345.951,36	766.288,47

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen gegenüber dem Kommunalservice Meinersen (Abschlagszahlungen von Krankenhilfe an Hilfeempfänger) in Höhe von 1.344 T€.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2690....	Andere sonstige Vermögensgegenstände	3.895.554,52	1.989.891,08

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung, hauptsächlich Mahngebühren, debitorische Kreditoren und periodenfremde Forderungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2691...- 2693...	Forderungen Gehaltsüberzahlungen, -vorschüsse u. ä.	235,25	1.059,55

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung aus Gehaltsüberzahlungen.

## 2.4 Flüssige Mittel

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages verfügte der Main-Taunus-Kreis über flüssige Mittel in Höhe von 30.867.791,71 € (Vorjahr 13.589.582,08 €) die sich wie folgt zusammensetzen:

		31.12.22	31.12.21
Barkasse		98.059,96	45.538,52
Taunussparkasse	Konto-Nr. 25011	27.326.867,35	10.178.335,89
Nassauische Sparkasse	Konto-Nr.170033590	2.713.010,64	2.737.755,10
Postbank Frankfurt (Main)	Konto-Nr. 11564601	190.333,71	324.053,88
Frankfurter Volksbank	Konto-Nr. 26170508	414.761,73	256.642,01
Taunussparkasse (Zins- und Cash)	Konto-Nr. 42305120	0,00	0,00
Taunussparkasse Kündigungsgeldkonto	Konto-Nr. 42010076	0,00	0,00
Paypal-Epayment		73,20	47,90
Kassenautomat Amt 12		114.593,79	26.339,30
Kassenautomat Amt 36		0,00	17.300,00
Nebenkassen	Poststelle - Fran- kiermaschine, Porto	10.091,33	3.569,48
<b>Gesamtbetrag</b>		<b>30.867.791,71</b>	<b>13.589.582,08</b>

### 3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bilanzposition Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Aktive RAP) weist einen Gesamtbetrag von 13.005.799,86 € (Vorjahr 11.574.776,85 €) aus und setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2901000	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	11.311.820,50	9.673.917,49

Diese Position beinhaltet Aufwendungen, die bereits im Jahr 2022 „auf Rechnung“ des Haushaltsjahres 2023 getätigt wurden (insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen und Beamtenbezüge bzw. Pensionsaufwendungen).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2901010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Disagio HIF	1.150.650,00	1.357.530,00

Diese Position beinhaltet ausschließlich die Kreditbeschaffungskosten (Disagio) für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B. Diese werden über die Laufzeit von 20 Jahren verteilt aufgelöst.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
2910010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Zuschuss an GRKW	543.329,36	543.329,36

Der Wert resultiert aus einem in 2009 gezahlten Zuschuss an die GRKW, der seit 2010 in den folgenden 20 Jahren aufgelöst wird.

## Abschnitt F Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva

### 1 Eigenkapital

#### 1.1 Netto-Position

Die „Netto-Position“ stellt das Basiskapital der Gemeinde dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird (vgl. Hinweise Nr. 13.2 zu § 59 GemHVO)<sup>12</sup>. Sie wurde bei Erstellung der Eröffnungsbilanz mit einem Wert von ca. 195 Mio. € ermittelt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3001000	Netto-Position	194.564.308,90	194.564.308,90

In dem Wert der Nettoposition ist ein Betrag von 144.379.584,00 € aus der Beteiligung an Sparkassen enthalten (siehe Abschnitt E 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen).

Es wird auf das Risiko für zukünftige Haushaltsjahre hingewiesen, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung dieser Beteiligungen (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilanzierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Jahresergebnis entsprechend belasten.

#### 1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Die **Rücklagen** setzen sich wie folgt zusammen (§ 23 GemHVO):

Position	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>61.262.434,01</b>	<b>63.758.907,02</b>
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	49.188.337,30	49.188.337,30
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	11.189.833,24	13.684.690,12
1.2.4.1	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	16.579,30	18.195,43

<sup>12</sup> Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

13.2 Der Bilanzposten „Netto-Position“ ist vergleichbar dem Bilanzposten „Gezeichnetes Kapital“ gemäß § 266 Abs. 3 HGB. Die Netto-Position ergibt sich zwangsläufig bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz, wenn die Summe der Aktiva höher ist als die Summe der Passiva. .... Eine Veränderung ist jedoch zulässig, wenn die Voraussetzungen des § 108 Abs. 5 HGO gegeben sind....(Die Netto-Position konnte ggf. noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre ergebnisneutral berichtigt werden, falls vorhandene Vermögensgegenstände und Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden).

## 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

## 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Die Erläuterung der Veränderung von 2021 zu 2022 bzw. der unveränderte Stand ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

## 1.2.4 Sonderrücklagen

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden zum 31.12.2022 für die rechtlich unselbstständige Main-Taunus-Stiftung ausgewiesen.

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen (Termingeld mit 6 Monaten Laufzeit) verzinst und im Kassenbestand geführt. Negative Zinsen (Verwarentgelte), die der Main-Taunus-Kreis für Guthaben auf Girokonten zu entrichten hat, werden nicht an die Stiftung weitergegeben.

### 1.2.4.1 Stiftungskapital

Diese Sonderrücklage spiegelt die Nutzungsbeschränkung des **Stiftungskapitals** wider. Öffentlich-rechtliche Stiftungen stellen eine ausgegliederte Vermögensmasse der Gemeinde dar. Das Stiftungsrecht lässt dabei nicht zu, dass die Gemeinde das Stiftungsvermögen wie das andere Vermögen der Gemeinde für ihre Zwecke in Anspruch nehmen kann. Gleichwohl vermehrt das Stiftungsvermögen das Anlagevermögen, mit der Auswirkung eines höheren Eigenkapitals in der Bilanz des Main-Taunus-Kreises. Diese Nutzungsbeschränkung bedingt, dass dem zweckbezogenen Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz eine entsprechende Einschränkung auf der Passivseite folgen muss, welche in einer Sonderrücklage abgebildet wird.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3110000	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17

Diese Position betrifft ausschließlich das durch Zustiftungen erhöhte Stiftungsvermögen der Main-Taunus-Stiftung.

### 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen

Weitere Rücklagen (Sonstige Rücklagen) sind zulässig, insbesondere Rücklagen für Einrichtungen, die in der Regel und überwiegend aus Entgelten finanziert werden (§ 23 Abs. 1 GemHVO). Für Sondervermögen nach § 115 Abs. 1 Nr. 2 der Hessischen Gemeindeordnung<sup>13</sup> ist eine Sonderrücklage zu bilden.

<sup>13</sup> § 115 HGO Sondervermögen

- (1) Sondervermögen der Gemeinde sind
1. das Gemeindegliederungsvermögen und das Gemeindegliederklassenvermögen (§ 119),
  2. das Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen,
  3. wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentliche Einrichtungen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
  4. rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3270010	Stiftungsrücklage	16.579,30	18.195,43

Diese Position betrifft ausschließlich die Stiftungsrücklage der Main-Taunus-Stiftung. Es handelt sich dabei um Mittel der Stiftung, die aus Überschüssen aus Vorjahren entstanden sind. Die Erläuterung der Veränderung von 2021 zu 2022 um den Betrag von -1.616,13 € ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

### 1.3 Ergebnisverwendung

Die **Ergebnisverwendung** stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Position	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>46.854.548,45</b>	<b>-2.496.473,01</b>
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.497.159,86	-5.177.044,89
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	48.351.708,31	2.680.571,88

Aus dem ordentlichen Rechnungsergebnis des Vorjahres 2021 (Nr. 1.3.2.1) von insgesamt -5.177.044,89 € wurde zunächst der auf die Stiftung entfallende Verlust des Vorjahres 2021 in Höhe von 1.616,13 € aus der Stiftungsrücklage entnommen (siehe Nr. 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen). Es verbleibt somit ein ordentliches Ergebnis i.H. von -5.175.428,76 €.

Gemäß den Ausführungen des Finanzplanungserlasses vom 01. Oktober 2020 Nr. 3c des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport kann der Verlust des ordentlichen Jahresergebnisses mit den Rücklagen des außerordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden. Von dieser Ausnahmeregelung soll Gebrauch gemacht werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses 2022 erfolgte nach Prüfung durch das Revisionsamt noch keine Beschlussvorlage einschließlich der Ergebnisverwendung des Jahresabschlusses 2021 an den Kreistag.

Das verbleibende ordentliche Ergebnis 2021 i.H. von -5.175.428,76 € wird daher durch die Entnahme aus der außerordentlichen Rücklage ausgeglichen.

Das außerordentliche Jahresergebnis 2021 i.H. von 2.680.571,88 € (Nr. 1.3.2.2) wird in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Nr. 1.2.2) eingestellt.

---

(2) Sondervermögen nach Abs. 1 Nr. 1 und 2 unterliegen den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft. Sie sind im Haushalt der Gemeinde gesondert nachzuweisen.



## 2 Sonderposten

Für **empfangene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge** wurden Sonderposten gebildet <sup>14</sup>. Sie werden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz des Sonderpostens ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Auflösungen bis zum Bilanzstichtag sind berücksichtigt.

### 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Position	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	<b>109.738.524,39</b>	<b>109.882.868,86</b>
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	109.321.148,25	109.445.280,70
2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	417.376,14	437.588,16
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00

---

<sup>14</sup> Hinweise zu § 38 GemHVO: Vollständigkeit der Ansätze, Verrechnungs- und Bilanzierungsverbot

3. Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten (Kontengruppe 36 KVKR) zu passivieren.

### 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3600100	Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	4.199.955,40	3.100.092,23
3601000	Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	49.136.724,31	49.392.678,39
3602000	Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	25.331.313,08	25.637.320,51
3603000	Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden	3.973,37	4.922,94
3641100	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land	11.153.328,93	11.781.403,26
3641200	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund	6.859.408,70	7.237.135,31
3641300	Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	12.240.165,96	12.149.846,40
3641400	Sonderposten Digitalpakt	396.278,50	141.881,66

Diese Positionen sind in der Anlage nachgewiesen und werden dort näher erläutert.

### 2.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3617000	Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	8.342,29	5.572,48

Mit den gewährten Zuschüssen wurden fast ausnahmslos Anschaffungen im Schulbereich finanziert. So auch im Jahr 2022.

Die Werte zum 31.12.2022 sind um die aufgelösten Zuschüsse des Jahres 2022 gemindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3618000	Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	409.033,85	432.015,68

Bei der Position sind in 2022 Zugänge von 22.193,50 € enthalten. Die wesentlichen Zugänge über 1.000 € waren:

511212	Zuschuss für einen Sportboden in an der Heinrich-von-Kleist-Schule	22.193,50 €
--------	--	-------------

Die Werte zum 31.12.2022 sind um die jährliche Auflösung gemindert.

## 2.2 Sonstige Sonderposten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3690...	Sonderposten	447.417,29	1,00

Diese Position beinhaltet einen Sonderposten für die Beteiligung an der ekom21 - KGRZ Hessen in Höhe von 1,00 € sowie den im Jahr 2022 gebildeten Sonderposten für die Schulumlage. Durch eine Überdeckung im Bereich der Schulumlage ist gemäß dem Hinweis Nr. 18 zu § 41 GemHVO ein Sonderposten zu bilden. Im Zuge der Berechnung der zukünftigen Schulumlage ist der Sonderposten ertragswirksam aufzulösen.

## 3 Rückstellungen

In § 39 GemHVO sind die Posten definiert, die in der Vermögensrechnung (Bilanz) mindestens als **Rückstellungen** auszuweisen sind:

Position	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>107.168.745,58</b>	<b>107.194.806,87</b>
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	72.104.579,71	70.697.254,85
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	8.900.000,00	8.900.000
3.4	Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	26.164.165,87	27.597.552,02

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2022 gebildeten Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel (siehe Anlage) dargestellt.

### 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3701000	Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	59.195.051,00	58.337.273,00

Rückstellungen für **beamtenrechtliche Pensionsverpflichtungen**<sup>15</sup> und für solche aufgrund von vertraglichen Ansprüchen sind gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % angesetzt.

Der Rückstellungswert der Vergleichsberechnung nach § 253 Abs. 2 HGB, unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der Deutschen Bundesbank zum 31.12.2022 von 1,78 %, beträgt 102.581.674,00 € und ist 43.386.623,00 € höher als der bilanzierte Wert auf dem Sachkonto 3701000.

Die Werte wurden von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach den anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen für **Pensionen** zum Bilanzstichtag ermittelt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3701200	Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonto	1.151.704,00	1.062.117,00

Im Jahr 2009 wurde durch die Hessische Arbeitszeitverordnung ein sogenanntes Lebensarbeitszeitkonto rückwirkend ab 1.1.2007 eingeführt.

Für den Wert der bis zum 31.12.2022 angesammelten Tage wurde diese Rückstellung gebildet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3703000	Verpflichtungen aus Versorgungsrücklage	1.763.614,71	1.702.257,85

Diese Position beinhaltet die Verpflichtung aus der sogenannten Versorgungsrücklage. Sie ist seit dem Jahr 1999 zu bilden, um zukünftige Versorgungsleistungen nach dem Besoldungsgesetz (BesG) sicher zu stellen.

Die Versorgungsrücklage wird aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen finanziert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3710000	Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	907.641,00	582.807,00

Für die Verpflichtung aus den Regelungen zur Altersteilzeit sind ebenfalls Rückstellungen gebildet.

Die Position beinhaltet die von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Werte für Altersteilzeit zum Bilanzstichtag.

<sup>15</sup> Hinweise zu § 39 GemHVO: Rückstellungen

4. Pensionsrückstellungen sind personenbezogen zu bilden. Es bleibt den Gemeinden überlassen, durch wen sie die erforderlichen finanzmathematisch-qualifizierten Berechnungen erstellen lassen. Die hessischen kommunalen Versorgungskassen bieten den Gemeinden an, die Berechnungen vorzunehmen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
3720000	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	9.086.569,00	9.012.800,00

Für **Beihilfen** sind für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst Rückstellungen gebildet (vgl. Urteil des Bundesfinanzhofes vom 30.01.2002, I R 71/00; BStBl II 2003, S. 279).

Diese Berechnung erfolgte von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zum Bilanzstichtag.

### 3.3 Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
391....	Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge Abfalldeponie	8.900.000,00	8.900.000,00

Für die Nachsorge der ehemaligen Deponie Weilbach wurde im Jahresabschluss 2020 eine Rückstellung in Höhe von 8,9 Mio. € gebildet. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der Nachsorgekostenermittlung des damit beauftragten Ingenieurbüros vom Oktober 2020. Die Rückstellungshöhe besteht zum 31.12.2022 in unveränderter Höhe.

### 3.5 Sonstige Rückstellungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
39.....	Andere sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	26.164.165,87	27.597.552,02

Die Rückstellungen wurden u.a. für folgende Positionen gebildet:

Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	6.316.844,73 €
Rückstellung für ungedeckten Finanzbedarf RMD	12.500.000,00 €
Rückstellung für Bundebeteiligungen für die Kosten der Unterbringung (KDU) im SGB	324.481,35 €
Rückstellung für Schadenersatz im Vergabeverfahren	146.000,00 €
Rückstellung für Schuldnerberatungen	30.000,00 €
Rückstellung für Integrationsgelder	5.524.080,00 €
Rückstellung für Verlustabdeckung KGRZ Wiesbaden	130.337,31 €
Rückstellung für die Kostenerstattung des ärztlichen Leiters des Rettungsdienstes	175.000,00 €
Rückstellung Feuerwehr Rettungswache Hofheim Leitstelle, Atemschutzstrecke, Taucherunterkünfte	69.000,00 €

Rückstellung für die DAK Krankenhilfeabrechnung	74.300,00 €
Rückstellung für Schulkosten und Schulsozialarbeit	406.230,78 €
Rückstellung des Gesundheitsamts	1.700,00 €
Rückstellung der allgemeinen Gebäudeunterhaltung inklusive der Asylunterkünfte	419.900,00 €
Rückstellung für Beratungsdienstleistungen im Finanz- und Rechnungswesen	46.291,70 €

## 4 Verbindlichkeiten

Der Verbindlichkeitspiegel ist als Anlage beigefügt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

### 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

In dieser Bilanzposition sind alle Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten dargestellt.

Position	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>345.026.812,20</b>	<b>347.807.183,83</b>
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	328.643.48,01	330.352.805,34
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	14.665.878,51	15.378.128,97
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.717.475,68	2.076.249,52

#### 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4206000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten	297.430.082,87	298.833.275,58

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten gegenüber Girozentralen, sonstigen Kreditinstituten und Sparkassen. Im Jahr 2022 ergeben sich Veränderungen durch ordentliche Tilgungsleistungen in Höhe von 17.675.861,90 € und außerordentliche Tilgungsleistungen in Höhe von 3.578.588,09 € sowie die Neuaufnahme zweier Darlehen in einer Gesamthöhe von 20 Mio. €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4206100	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Land	12.140.329,21	12.831.695,87

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 691.366,66 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4206200	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Bund	2.071.789,63	2.196.514,63

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 124.725,00 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4206300	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	15.575.912,38	16.150.145,95

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I. Die Darlehen wurden für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim aufgenommen.

Im Jahr 2020 wurde im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms KIP II „KIP macht Schule“ Darlehen in Höhe von 12.200.735,63 € aufgenommen. Die Tilgung dieses Darlehens begann erst im Jahr 2021.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt bei beiden Programmen 574.233,57 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4206400	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus dem DigitalPakt	1.425.343,92	341.173,31

Im Jahr 2021 erfolgte ein erster Abruf aus dem DigitalPakt. Daraus sind 25 % als Darlehen i.H. von 341.173,31 € mit einer 10-jährigen Laufzeit auszuweisen, die Tilgung beginnt erst im Jahr 2022. Es wurden im Jahr 2022 weitere Mittel abgerufen und die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 1.118.287,94 €. Der Wert zum 31.12.2022 ist um die angefallene Tilgung in Höhe von 34.117,33 € gemindert.

#### 4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4200100	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund	4.559.175,00	4.936.371,00

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Kredite aus dem ERP-Sondervermögen (Kreditanstalt für Wiederaufbau). Im Jahr 2022 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 377.196,00 €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4201000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land	10.106.703,51	10.441.757,97

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Im Jahr 2022 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 1.228.054,46 €. Darüber hinaus wurde in 2022 ein HIF Darlehen im Rahmen der Schulbaupauschaldarlehen i.H. von 893.000,00 € aufgenommen.

#### 4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4290000	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.717.475,68	2.076.249,52

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Sonderbeiträge für die vorzeitige Inanspruchnahme von Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Die Darlehen sind 20 Jahre nach Auszahlung getilgt; im Anschluss daran sind die Sonderbeiträge auszuführen.

#### 4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4216...	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	0,00	0,00

Im Jahr 2022 mussten keine Liquiditätskredite aufgenommen werden.

#### 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
428....	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	354,06	354,06

Die Position enthält einen Sicherheitseinbehalt für Straßenerschließungskosten an der Regenbogenschule in Hattersheim. Dieser wird im Jahr 2023 ausbezahlt.



#### 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Die einzelnen Verbindlichkeiten zu dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4301000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Land	76.129,90	682.009,88

Im Wesentlichen handelt es sich um Überzahlungen für Ganztagsangebote an Schulen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4302000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	275.110,98	146.054,44

Die Position enthält vorwiegend Zuweisungen aus Gastschulbeiträgen, Gebührenaufschlägen für Schulkinderbetreuung sowie Kostenerstattungen für Flüchtlinge.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4306000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	4.101,28	1.508,92

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4307000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen	137.275,34	268.840,44

Hauptsächlich handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Gastschulbeiträgen für das Antoniushaus in Hochheim, für die Europa-Schule Dr. Obermayr e.V. sowie für die Obermayr International School in Schwalbach sowie regionale Vereinsförderungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4308000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	235.749,33	212.402,06

Hierbei handelt es sich größtenteils um Verbindlichkeiten gegenüber der Antoniushaus gGmbH, Frauen helfen Frauen MTK sowie dem Landeswohlfahrtsverband.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4350100	Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen vom Bund	678.125,00	678.125,00

Bei dem Bilanzausweis per 31.12.2022 handelt es sich um den Bundeszuschuss für diverse Außenanlagen von Schulen in unterschiedlicher Höhe im Rahmen des Förderprogramms „Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder“.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4351000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber Land	1.531.425,00	290.625,00

Bei dem Bilanzausweis per 31.12.2022 handelt es sich um den Landeszuschuss für diverse Außenanlagen von Schulen in unterschiedlicher Höhe im Rahmen des Förderprogramms „Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder“. Hinzugekommen ist der Landeszuschuss für die Main-Taunus-Schule in Höhe von 1,248 Mio. €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4352000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber Land	30.700,00	344.500,00

Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten aus dem Kreisinvestitionsfonds aus vorangegangenen Jahren, die erst nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung gelangen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
43601..	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber privaten Unternehmen	39.324,46	33.300,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4361000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber übrigen Bereichen	0,00	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4370100	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Bund	0,00	171.630,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4378000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen	2.214.324,23	1.446.305,53

Hauptsächlich sind hier Verbindlichkeiten für Krankenhilfe aus dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Leistungen nach § 16 SGB II ausgewiesen.

#### 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
44.....	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Inland)	9.379.071,07	9.216.144,08

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten aus laufenden Geschäftsvorgängen.

#### 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
45.....	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5.440,62	4.016,33

#### 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
46.....	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen, Zweckverbände	2.281.959,83	2.087.105,56

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Verbindlichkeiten an:

Kliniken des MTK	415.185,09 €
Volkshochschule	4.350,00 €
DGT Dienstleistungs-Gesellschaft Taunus mbH	1.445,04 €
Rhein-Main-Abfall GmbH	1.384.095,19 €

#### 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition sind alle anderen Sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4800...	Umsatzsteuerverbindlichkeiten	57.524,81	57.524,81

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten in Höhe von 57.524,81 € gegenüber dem Finanzamt Wiesbaden für die einbehaltene und noch abzuführende Umsatzsteuer. Die Steuererklärungen für die Jahre 2021 und 2022 wurden fristgerecht im Jahr 2023 eingereicht und abgerechnet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
48300..	Sonstige Steuerverbindlichkeiten	905.363,27	1.099.526,29

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten in Höhe von 897.539,83 € gegenüber dem Finanzamt Hofheim für die einbehaltene und noch abzuführende Lohnsteuer für den Dezember 2022. Ein weiterer Betrag in Höhe von 7.823,44 € resultiert aus einer Korrekturbuchung der Umsatzsteuer im Jahr 2019.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
484.... - 485....	Verbindlichkeiten aus Beihilfen, Personal- und Versorgungsaufwendungen, Sozialversicherungen, etc.	1.099.299,46	667.947,01

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4860010	Verbindlichkeiten aus Kauttionen	44.530,28	34.456,58

Die vom Main-Taunus-Kreis angemieteten Rettungswachen in Flörsheim-Wicker (8.649,50 €), in Eppstein (12.042,50 €), in Hofheim (10.073,70 €) und in Eschborn (13.764,58 €) sind im Rahmen der rettungsdienstlichen Versorgung an verschiedene Träger von Rettungsdiensten untervermietet und bedürfen daher einer Kautionshinterlegung (siehe auch 2.3.5).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4861...ff	Durchlaufende Gelder	1.307.271,90	10.991.213,53

Bei dieser Position werden die Bestände an vereinnahmten Sicherheitsleistungen, Mündelgelder u. ä. nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4862...ff	Durchlaufende Gelder (diverse)	8.775,48	8.808,38

Hierbei handelt es sich zum einen um den Betrag von 8.202,88 € aus der Auflösung des Förderkreises Kunstsammlung. Und zum anderen befinden sich hier Einnahmen aus kulturellen Veranstaltungen in Höhe von 572,60 €. Diese werden im Folgejahr vereinnahmt, falls die Veranstaltungen stattfinden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4890....	Andere sonstige Verbindlichkeiten	13.892.487,53	8.151.602,76

Die Position beinhaltet u.a. Periodenabgrenzungsbuchungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 9.101.222,95 €, Beträge von insgesamt 4.666.634,41 € im Wesentlichen für kreditorische Debitoren sowie Sicherheitseinbehalte für Baumaßnahmen in Höhe von 124.630,17 €.

## 5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4901000	Passive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.22	31.12.21
4910000	Passive Rechnungsabgrenzung aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.353.485,82	1.449.508,32

Im Zuge des Erweiterungsbaus der Süd-West-Schule wurde mit der Stadt Eschborn eine Verwaltungskostenvereinbarung geschlossen nach der die Stadt für anteilige Folgekosten der Bewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung einen Betrag von 949.500 € an den Main-Taunus-Kreis zahlt. Diese Zahlung wird als passiver Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Gebäudes über einen Zeitraum von 50 Jahren ertragswirksam aufgelöst. Der zum 31.12.2022 verbleibende Anteil beträgt 873.540 €.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Landesförderungen für Corona Testungen für Kindertagesstätten in Höhe von 385.175,05 € im Jahr 2022 gebucht und im Jahr 2023 in voller Höhe ertragswirksam aufgelöst.

Fünf weitere passive Rechnungsabgrenzungspositionen waren zum 31.12.2022 noch offen. Sie werden alle bis zum 31.12.2024 ertragswirksam aufgelöst. Ihr Gesamtbetrag beträgt 94.770,77 €.

Hofheim, den 26.1.24

  
Michael Cyriax  
Landrat

**Übersicht der Anlagen zur Bilanz des Main-Taunus-Kreises  
zum 31. Dezember 2022**

---

Anlage Nr. 1	Forderungsspiegel
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel
Anlage Nr. 5	Erläuterungen der Ergebnisrechnung
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung
Anlage Nr. 7	Übersicht über die Bürgschaften zum 31.12.2022
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreisausschusses und Kreistages zum 31.12.2022
Anlage Nr. 9	Sonstige Angaben zum Anhang
Anlage Nr. 10	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben
Anlage Nr. 11	Rechenschaftsbericht

**Anlage Nr. 1**

**Übersicht über die Forderungen gem. § 52 (4) GemHVO  
(Forderungsspiegel)**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Pos.Verm.-Rechn.		KVKR-Konto	Gesamtbetrag zum 31.12.2021	Gesamtbetrag zum 31.12.2022	Restlaufzeit		
					bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	220..228	55.459.346,43 €	52.192.306,39 €	28.435.436,45 €		23.756.869,94 €
	<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2290	-5.113.696,06 €	-5.828.939,20 €	-5.828.939,20 €		
	<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2291	-9.572.000,00 €	-8.093.450,01 €	-8.093.450,01 €		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	230..238	3.257.248,24 €	3.544.762,37 €	3.544.762,37 €		
	<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2390	-483.296,78 €	-659.860,18 €	-659.860,18 €		
	<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2391	-1.361.000,00 €	-2.141.744,12 €	-2.141.744,12 €		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240..248	667.810,17 €	1.277.306,85 €	1.277.306,85 €		
	<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2491	-12.982,87 €	-43.196,87 €	-43.196,87 €		
	<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2492	-218.000,00 €	-920.852,79 €	-920.852,79 €		
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	250..259	103.975,26 €	1.489.699,81 €	1.489.699,81 €		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	260..269	2.961.814,66 €	5.508.591,05 €	5.508.591,05 €		
<b>Gesamtbetrag</b>			45.689.219,05 €	46.324.623,30 €	22.567.753,36 €	0,00 €	23.756.869,94 €

Anlage Nr. 2**Übersicht über die Verbindlichkeiten gem. § 52 (2) GemHVO  
(Verbindlichkeitenübersicht)**

Pos. Verm.-Rechn.	Bezeichnung	Gesamtbetrag zum 31.12.21	Gesamtbetrag zum 31.12.22	bis zu 1 Jahr	davon Laufzeit 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>384.343.659,68 €</b>	<b>379.231.156,03 €</b>	<b>34.591.599,73 €</b>	<b>6.312.042,61 €</b>	<b>338.327.513,69 €</b>
	davon:					
<b>4.1</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>		
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>347.807.183,83 €</b>	<b>345.026.812,20 €</b>	<b>387.255,90 €</b>	<b>6.312.042,61 €</b>	<b>338.327.513,69 €</b>
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	330.352.805,34 €	328.643.458,01 €	239.461,47 €	5.142.659,28 €	323.261.337,26 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	15.378.128,97 €	14.665.878,51 €	95.200,00 €	760.150,00 €	13.810.528,51 €
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.076.249,52 €	1.717.475,68 €	52.594,43 €	409.233,33 €	1.255.647,92 €
<b>4.3</b>	<b>Verbindlichk. aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>		
<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>354,06 €</b>	<b>354,06 €</b>	<b>354,06 €</b>		
<b>4.5</b>	<b>Verbindl. aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen u.-zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b>	<b>4.275.301,27 €</b>	<b>5.222.265,52 €</b>	<b>5.222.265,52 €</b>		
<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>9.216.144,08 €</b>	<b>9.379.071,07 €</b>	<b>9.379.071,07 €</b>		
<b>4.7</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>4.016,33 €</b>	<b>5.440,62 €</b>	<b>5.440,62 €</b>		
<b>4.8</b>	<b>Verbindl. gegenüber verb. Unternehmen u. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	<b>2.087.105,56 €</b>	<b>2.281.959,83 €</b>	<b>2.281.959,83 €</b>		
<b>4.9</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>20.953.554,55 €</b>	<b>17.315.252,73 €</b>	<b>17.315.252,73 €</b>		



## Anlage Nr. 3

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2022

---

#### **Zuweisungen vom öffentlichen Bereich**

Die Positionen der Zuweisungen vom Bund, Land und Gemeinden setzen sich wie folgt zusammen.

#### **3600100 Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund 4.199.955,40 €**

Die deutliche Erhöhung in Höhe von 3.548.712,86 € der Position gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Sonderposten, die im Rahmen des Digital-Paktes für die unterschiedlichen Schulen gebildet wurden. Gemindert wurden die Sonderposten um die reguläre jährliche Zuschussauflösung in Höhe von 2.448.849,69 € im Jahr 2022.

#### **3601000 Sonderposten aus Zuweisungen vom Land 49.136.724,31 €**

Die wesentlichen Posten betreffen:

120200	Informationstechnik und Breitbandausbau	608.781,71 €
510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4.204.416,73 €
5109..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Grundschulen	18.718.894,60 €
5111..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Gymnasien	5.898.333,03 €
5112..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Gesamtschulen	14.856.909,21 €
5113..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Förderschulen	705.181,61 €
5114..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Berufsschulen	1.931.676,38 €
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.749.092,93 €

Die Werte zum 31.12.2022 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 2.510.203,90 € gemindert.

#### **3602000 Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV) 25.331.313,08 €**

Im Jahr 2022 wurden zwei Zuschüsse für die Geschwister-Scholl-Schule in Höhe von 14.593,82 € und für die Süd-West-Schule in Höhe von 402.551,52 € neu gebildet. Es erfolgten ebenfalls die jährlich regulären Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 723.152,77 €.

#### **3603000 Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden 3.973,37 €**

Im Jahr 2022 hat der Main-Taunus-Kreis einen Zuschuss für einen Monitor für die Friedrich-Ebert-Schule vom Landeswohlfahrtsverband erhalten. Die Werte zum 31.12.2022 sind um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert.

**3641100 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land 11.153.328,93 €**

Die Positionen setzen sich wie folgt zusammen:

	Diverse Pauschalen zur Verbesserung des Lernumfeldes	2.816.411,67 €
510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	237.479,19 €
510914	Zuschuss Erweiterungsbau Eddersheimer Schule	1.496.741,57 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniussschule (Tilgungsanteil des Landes)	249.257,06 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	506.236,43 €
511411	Zuschuss Erweiterungsbau Konrad-Adenauer-Schule	5.847.203,01 €

Die Werte zum 31.12.2022 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 628.074,33 € gemindert.

**3641200 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund 6.859.408,70 €**

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule	1.333.922,26 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniussschule	1.445.757,39 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule	2.939.312,38 €
900200	Zuschuss Hubschrauberlandeplatz Kliniken	1.140.416,67 €

Die Werte zum 31.12.2022 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen in Höhe von 377.726,61 € gemindert.

**3641300 Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land 12.240.165,96 €**

Im Rahmen des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms I hatte der Main-Taunus-Kreis im Jahr 2017 für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim ein Darlehen von 5.026.271,00 € aufgenommen. Die Tilgung des Darlehens erfolgt zu vier Fünftel durch das Land. Deshalb war ein Sonderposten zu passivieren.

Aufgrund des Verkaufs des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim im Jahr 2022 wurde der Sonderposten in der Buchhaltung auf den Bereich der Süd-West-Schule umgebucht. Eine Rückforderung durch das Land Hessen wird nicht erfolgen.

Der Wert zum 31.12.2022 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert und beträgt 3.829.949,50 €.

Im Jahr 2020 hat der Main-Taunus-Kreis im Rahmen des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms II „KIP macht Schule“ ein Darlehen in Höhe von 12.200.735,63 € aufgenommen. Der Tilgungszuschuss vom Land in Höhe von drei Viertel des Darlehens ist in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Der Tilgungsbeginn des Darlehens begann im Jahr 2021.

Der Wert zum 31.12.2022 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert und beträgt 8.410.216,46 €.

**3641400 Sonderposten Digitalpakt****396.278,50 €**

Im Rahmen des DigitalPaktes erfolgte in 2021 ein erster Mittelabruf. Davon werden 25 % als Darlehen gewährt, dessen Tilgung wiederum das Land Hessen zu 50 % übernimmt; dies entspricht einem Betrag von 170.586,65 €. Für diesen Anteil ist ein Sonderposten auszuweisen. Es wurden im Jahr 2022 weitere Mittel abgerufen und der Sonderposten erhöhte sich um 559.143,97 €. Der Wert zum 31.12.2022 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung in Höhe von 304.747,13 € gemindert und beträgt 396.278,50 €.

**Anlage Nr. 4**

**Übersicht über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) GemHVO  
(Rückstellungsspiegel)**

<b>Rückstellungen</b>	<b>Bilanzpos. / KVKR Haupt- konto</b>	<b>Bestand am Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>Auflösung gem. § 39 (2) GemHVO</b>	<b>Verbrauch des Haushaltsjahres</b>	<b>Zuführung des Haushaltsjahres</b>	<b>Bestand am Ende des Haushaltsjahres</b>
1. Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG gedeckt	<b>3.1</b> 370 3703	61.101.647,85 €  1.702.257,85 €	902.106,00 €  0,00 €	1.034.010,00 €  100.000,00 €	2.944.837,86 €  161.356,86 €	62.110.369,71 €  1.763.614,71 €
2. Rückstellungen für die Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	<b>3.1</b> 371	582.807,00 €	0,00 €	147.972,00 €	472.806,00 €	907.641,00 €
3. Rückstellungen für die Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	<b>3.1</b> 372, 373	9.012.800,00 €	70.619,00 €	169.658,00 €	314.046,00 €	9.086.569,00 €
4. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	<b>3.2</b> 380..389	0,00 €				
5. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von AbfalldPONen	<b>3.3</b> 391	8.900.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.900.000,00 €
6. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	<b>3.4</b> 392	0,00 €				
7. Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	<b>3.5</b> 390	7.184.736,75 €	0,00 €	7.184.736,75 €	6.316.844,73 €	6.316.844,73 €
8. Rückst. für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	<b>3.5</b> 393	0,00 €				
9. Sonstige Rückstellungen	<b>3.5</b> 399	20.412.815,27 €	1.135.095,10 €	6.003.609,81 €	6.573.210,78 €	19.847.321,14 €
<b>Gesamtsumme (1 bis 9):</b>		107.194.806,87 €	2.107.820,10 €	14.539.986,56 €	16.621.745,37 €	107.168.745,58 €

**Anlage Nr. 5**

**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)**

**Gesamtergebnisrechnung**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7	11	17	+ 6
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.528	28.318	29.993	+ 1.675
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	40.593	21.893	23.018	+ 1.125
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	275.354	289.791	289.256	- 535
06	Erträge aus Transferleistungen	91.138	102.828	100.440	- 2.388
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	39.633	49.467	53.290	+ 3.823
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5.400	5.795	6.950	+ 1.155
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.490	2.703	3.694	+ 991
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>479.143</b>	<b>500.806</b>	<b>506.658</b>	<b>+ 5.852</b>
11	Personalaufwendungen	70.860	77.337	75.031	- 2.306
12	Versorgungsaufwendungen	5.203	6.660	6.166	- 494
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.108	83.676	77.923	- 5.753
14	Abschreibungen	26.261	23.976	30.249	+ 6.273
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	38.497	40.152	41.091	+ 939
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	66.995	73.971	73.878	- 93
17	Transferaufwendungen	177.445	203.302	195.998	- 7.304
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	144	146	151	+ 5
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>475.513</b>	<b>509.220</b>	<b>500.487</b>	<b>- 8.733</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./. P 19)</b>	<b>+ 3.630</b>	<b>- 8.414</b>	<b>+ 6.171</b>	<b>+ 14.585</b>
21	Finanzerträge	656	661	667	+ 6
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.463	9.562	8.334	- 1.228
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./. P 22)</b>	<b>- 8.807</b>	<b>- 8.901</b>	<b>- 7.667</b>	<b>+ 1.234</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 5.177</b>	<b>- 17.315</b>	<b>- 1.496</b>	<b>+ 15.819</b>
25	Außerordentliche Erträge	4.047	1	51.868	+ 51.867
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.367		3.516	+ 3.516
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./. P 26)</b>	<b>+ 2.680</b>	<b>+ 1</b>	<b>+ 48.352</b>	<b>+ 48.351</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 2.497</b>	<b>- 17.314</b>	<b>+ 46.856</b>	<b>+ 64.170</b>

**Anlage Nr. 5**

**Zusätzliche Erläuterungen**

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
<p>Gemäß § 46 Abs. 2 GemHVO sind den Werten der Ergebnisrechnung die <u>fortgeschriebenen</u> Planansätze des Ergebnishaushaltes gegenüberzustellen.  <b>Die Spalte 4 (Fortgeschriebener Ansatz 2022) beinhaltet daher folgende Positionen:</b>  <b>die Ansätze gemäß Haushaltsplan 2022</b>  <b>+ die Veränderungen durch übertragene Aufwandsansätze aus dem Rechnungsjahr 2021</b>  <b>+/- die Veränderungen durch Ausnutzung der Deckungsfähigkeit *)</b>  <b>+/- die Veränderungen durch über-/außerplanmäßige Ansätze</b>  <b>+/- die Veränderungen durch einen Nachtragshaushaltsplan (für 2022 relevant)</b>                      *) Gemäß § 20 Abs. 1 der GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Darüber hinaus können die Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, im Rahmen der Haushaltssatzung für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich zusammenhängen (§ 20 Abs. 2 GemHVO).</p>		
01 - 22		Die Mehr-/Weniger-Erträge bzw. Mehr-/Weniger-Aufwendungen sind bei den jeweiligen Teilhaushalten erläutert.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Versorgungsaufwendungen beinhalten auch die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen. Diese werden nach einem versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt. Aufgrund der Personalsituation zum 31.12.2022 ergaben sich geringere Zuführungen zu den vorhandenen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Beihilfen.
25 + 26	Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind nach § 58 Nr. 5 GemHVO "im Einzelfall <b>erhebliche</b> Aufwendungen und Erträge, die wirtschaftlich andere Haushaltsjahre betreffen, oder selten oder unregelmäßig anfallen". In Abstimmung mit der Revision wurde als Wertgrenze ein Betrag in Höhe von 2.000 € für erhebliche Aufwendungen und Erträge festgelegt. Soweit bei den Teilhaushalten keine andere Erläuterung gegeben ist, handelt es sich um die Anteilsbeträge, die noch das Vorjahr betreffen und im Einzelwert die genannte Wertgrenze übersteigen und daher im Berichtsjahr als "periodenfremder Ertrag" oder als "periodenfremder Aufwand" zu buchen sind.

**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 11**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	38	33	50	+ 17
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	540	509	545	+ 36
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	42	42	968	+ 926
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>620</b>	<b>584</b>	<b>1.563</b>	<b>+ 979</b>
11	Personalaufwendungen	3.372	4.704	3.431	- 1.273
12	Versorgungsaufwendungen	3.063	4.299	3.935	- 364
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	377	787	448	- 339
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	28	28	28	
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>6.840</b>	<b>9.818</b>	<b>7.842</b>	<b>- 1.976</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 6.220</b>	<b>- 9.234</b>	<b>- 6.279</b>	<b>+ 2.955</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 6.220</b>	<b>- 9.234</b>	<b>- 6.279</b>	<b>+ 2.955</b>
25	Außerordentliche Erträge	934		1.090	+ 1.090
26	Außerordentliche Aufwendungen	548		1.429	+ 1.429
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 386</b>		<b>- 339</b>	<b>- 339</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 5.834</b>	<b>- 9.234</b>	<b>- 6.618</b>	<b>+ 2.616</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
09	Sonstige ordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen ausschließlich das <b>Produkt 1101 - internes Personalmanagement (+ 926 T€)</b> - <i>Summe übrige Erträge (+926 T€)</i> Auflösung der pandemiebedingten Rückstellungen für "Urlaub und Zeitguthaben 2021" durch den Wegfall des Grundes.
11	Personalaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 1.259 T€)</b> - <i>Direkte Personalkosten (- 119 T€)</i> Die Wenigeraufwendungen bei diesem Sachkonto sind darauf zurückzuführen, dass u. a. die Personalaufwendungen für die im Stellenplan 2022 vorgesehenen neuen Stellen zunächst bei diesem Produkt zentral geplant wurden, in der Haushaltsabwicklung dann aber den jeweiligen Produkten zugeordnet wurden. Die Um- und Wiederbesetzung von Stellen führte ebenfalls zu den Abweichungen. - <i>Sozialaufwand / Beihilfen (- 129 T€)</i> Weniger Aufwendungen bei Krankheiten im Teilhaushalt 11. - <i>Altersteilzeit (- 922 T€)</i> Die Altersteilzeitbezüge wurden wegen der Umstellung des Abrechnungsprogramms den falschen Sachkonten zugeordnet und sind unter den direkten Personalkosten aufgeführt worden. - <i>Übrige Personalaufwendungen (- 90 T€)</i> Innerhalb dieser Position werden u. a. die Aufwendungen für Personaleinstellungen zentral veranschlagt, in der Haushaltsausführung dann aber den jeweiligen Produkten zugeordnet. <b>Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (- 13 T€)</b> Die Um- und Wiederbesetzung von Stellen führte zu den Abweichungen.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 358 T€)</b> Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu niedrigeren Zuführungen als geplant. Dies ist insbesondere auf die Sterbefälle bei den Pensionären im Jahr 2022 und den Weggang von aktiven Beamtinnen und Beamten zurückzuführen. <b>Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (- 6 T€)</b>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich das <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 339 T€)</b> mit folgenden Sachkonten bzw. Positionen: - <i>Sonstige weitere Fremdleistungen (- 18 T€)</i> - <i>Andere sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen (- 55 T€)</i> <i>Es gibt geringere Aufwendungen für Beihilfe als geplant.</i> - <i>Beratungskosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (- 41 T€)</i> - <i>Aufwendungen für Kommunik., Informat., Reisek. (- 224 T€)</i> Geringere Aufwendungen als geplant durch deutlich eingeschränkte Reisetätigkeiten aufgrund der Corona-Pandemie.



## Anlage Nr. 5

25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend das Produkt: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (+1.080 T€)</b></p> <p>In den Hinweisen zur GemHVO wurde geregelt, dass bei Dienstherrnwechsel von Beamtinnen oder Beamten zu anderen Dienstherrn, die bereits in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen für Versorgungslasten ertragswirksam aufzulösen sind. Hier sind auch Erstattungen zu buchen, die beim Wechsel eines Beamten zum Main-Taunus-Kreis vom vorherigen Dienstherrn zu zahlen sind. Durch den Weggang von sieben Beamtinnen und Beamten im Jahr 2022 wurden die hierfür gebildeten Rückstellungen aufgelöst. Im Gegenzug wurde eine Beamtin von einem anderen Dienstherrn übernommen. Hierfür wurde die Erstattung auf dieser Position eingenommen</p> <p><b>Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (+ 11 T€)</b></p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen überwiegend das Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (+1.429 T€)</b> <i>- Sonstige außerordentliche Aufwendungen (+ 1.429 T€)</i></p> <p>Im Versorgungslastenteilungsvertrag wurde geregelt, dass bei einem Dienstherrnwechsel Abfindungen für zukünftige Versorgungsleistungen an den neuen Dienstherrn zu zahlen sind. Anfallende Ausgleichszahlungen sind als außerordentliche Aufwendungen zu buchen. Im Jahr 2022 wurden für insgesamt sieben Beamtinnen und Beamte Zahlungen geleistet.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1101	1	Die Kreisverwaltung des Main-Taunus-Kreises ist ein attraktiver Arbeitgeber. Alle Führungskräfte tragen zur Erreichung dieses Ziels bei.			
1101	1.1	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte identifizieren sich mit dem Main-Taunus-Kreis und seinen Zielen. Die Arbeitszufriedenheit und die Familienfreundlichkeit werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Nachwuchskräfte mit mindestens der Schulnote gut (2,0) bewertet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bei der Mitarbeiterbefragung des Jahres 2022 wurde die Arbeitszufriedenheit mit durchschnittlich 1,96 und die Familienfreundlichkeit mit durchschnittlich 2,25 bewertet.
1101	1.2	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte schätzen ihren Arbeitsplatz beim MTK. Der Anteil der arbeitnehmerseitig veranlassten Beendigungen von Arbeitsverhältnissen bzw. Versetzungen zu anderen Dienststellen auf Wunsch der Beamtinnen und Beamten liegt bei höchstens 2,5 % (mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate beträgt zum Stand 31.12.2022 4,90 %.
1101	1.3	Mitarbeitergespräche werden regelmäßig geführt. Mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist einmal im Jahr ein anlassfreies Mitarbeitergespräch geführt worden (Durchführungsquote Mitarbeitergespräch).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Durchführungsquote der Mitarbeitergespräche liegt bei 46,75 %. Als Grund für nicht geführte Gespräche wurde die hohe Arbeitsbelastung durch die Pandemie und die fehlende Besetzung von Leitungsstellen benannt.
1101	2	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte sind gut ausgebildet und qualifiziert.			
1101	2.1	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur Fortbildung teil. Die Anzahl an Fortbildungstagen pro Mitarbeiterin/Mitarbeiter pro Jahr liegt bei durchschnittlich 4 Tagen, mindestens aber 2 Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die finale Erhebung der Ziele 2022 wird in Abstimmung mit Herrn Landrat Cyriax ausgesetzt. Die Aussagekraft ist zu den Vorjahren nicht vergleichbar. Gründe sind verringerte Fortbildungsangebote und verringerte Teilnahmebereitschaft wegen der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise.
1101	3	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind leistungsfähig.			

## Anlage Nr. 5

1101	3.1	Der Krankenstand ist auf niedrigem Niveau stabil. Der Anteil der Krankentage aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei höchstens 6 % der Sollarbeitstage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Kennzahl für das Jahr 2022 liegt bei 8,98 %.
1101	4	Der Personaleinsatz ist wirtschaftlich und verantwortungsvoll.			
1101	4.1	Die Schaffung neuer Stellen ist zu vermeiden. Zusätzlicher Personalbedarf ist vorrangig durch Umschichtung innerhalb der Organisationseinheit oder übergreifend zu decken. Ist dies nicht möglich, ist eine Deckung über den vorhandenen Stellenplan anzustreben. Neue Stellen werden nur geschaffen, wenn eine nachhaltige Fremdfinanzierung durch z.B. Bund/Land besteht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2022 wurden 60 neue Stellen geschaffen. Von den neu geschaffenen Stellen sind 44,50 Stellen vollfinanziert und 4 Stellen teilfinanziert.
1101	4.2	Das Personalkostenbudget wird mindestens eingehalten oder unterschritten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Personalkostenbudget für das Jahr 2022 wurde um 3.600.161,53 € unterschritten.
1101	4.3	Die Brutto-Personalverwaltungskosten je Mitarbeiterin und Mitarbeiter liegen bei höchstens 650 €.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Brutto-Personalverwaltungskosten für das Jahr 2022 liegen bei 776,79 €.
1101	5	Die interne Personalverwaltung bleibt effizient und effektiv.			
1101	5.1	Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Personalamt gewährleistet eine effiziente und effektive Personalsachbearbeitung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Kennzahl für das Jahr 2022 liegt bei 80,58.
1101	6	Die Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen soll mindestens 6 % betragen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Quote beträgt zum Stand 31.03.2023 7,24%.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 12

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschrie- bener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	272	556	582	+ 26
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	390	929	418	- 511
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	27	26	122	+ 96
09	Sonstige ordentliche Erträge	71	28	52	+ 24
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>760</b>	<b>1.539</b>	<b>1.174</b>	<b>- 365</b>
11	Personalaufwendungen	5.044	4.169	5.500	+ 1.331
12	Versorgungsaufwendungen	129	143	183	+ 40
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.381	9.040	8.494	- 546
14	Abschreibungen	2.306	2.074	2.683	+ 609
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	15	16	18	+ 2
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3	3	3	
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>13.878</b>	<b>15.445</b>	<b>16.881</b>	<b>+ 1.436</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 13.118</b>	<b>- 13.906</b>	<b>- 15.707</b>	<b>- 1.801</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 13.118</b>	<b>- 13.906</b>	<b>- 15.707</b>	<b>- 1.801</b>
25	Außerordentliche Erträge	11		14	+ 14
26	Außerordentliche Aufwendungen	74		26	+ 26
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>- 63</b>		<b>- 12</b>	<b>- 12</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 13.181</b>	<b>- 13.906</b>	<b>- 15.719</b>	<b>- 1.813</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Mindererträge betreffen folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (- 510 T€)</b>            - Zuweisungen lfd. Zwecke vom Bund (- 600 T€)</p> <p>Im Jahr 2021 hat der Main-Taunus-Kreis die Zuschussvereinbarung DigitalPakt Schule "Administration" über die Gewährung eines Bundeszuschusses in Höhe von 1,2 Mio. Euro aus dem Sondervermögen "Digitale Infrastruktur" des Bundes auf Grundlage des Gesetzes zur Förderung der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur an hessischen Schulen (Hess. Digitalpakt-Schule-Gesetz) unterzeichnet. Es ist geplant, den Zuschuss, der auf die Jahre 2022 und 2023 aufgeteilt war, nun in Höhe von 1,2 Mio. Euro komplett in 2023 abzurufen.</p> <p>- Zuweisungen lfd. Zwecke vom Land (+83 T€)            - Zuweisungen lfd. Zwecke von Zweckverb. (+ 7 T€)</p> <p><b>Produkt 1203 - Organisat., Öffentlichkeitsarbeit, Zentr. Dienste (- 1 T€)</b>            - Zuweisungen lfd. Zwecke vom Land (- 1 T€)</p>
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt:</p> <p><b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 96 T€)</b>            - Erträge Auflös. SOPO Invest. vom öffentli. Bereich (+ 96 T€)</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 12 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 19 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 13 T€)            - Übrige Personalaufwendungen (+ 7 T€)</p> <p><b>Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (+ 1.354 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 1.735 T€)</p> <p>Die Abweichung resultiert aus einer Kürzung des Haushaltsansatzes um 1,5 Mio. € bei der Haushaltsaufstellung. Die tatsächlichen Ausgaben entsprachen der ursprünglichen Planung des Personalamts.</p> <p>- Sozialaufwand/Beihilfen (+ 40 T€)            - Übrige Personalaufwendungen (- 423 T€)</p> <p>Die Kostenerstattungen im Bereich des ZENSUS wurden abweichend zur Planung als Ertrag als Kostenerstattung vereinnahmt.</p> <p><b>Produkt 1204 - Main-Taunus-Kundenservice (- 35 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (- 24 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 11 T€)</p>

## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen vorwiegend folgende Produkte und Sachkonten:  <b>Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment (- 504 T€)</b>  - <i>Materialaufwand</i> (- 315 T€)  - <i>Sonstige bezogene Leistungen</i> (- 281 T€)</p> <p>Die Minderaufwendungen resultieren aus geplanten Dienstleistungen für 2022, die erst in 2023 umgesetzt werden.  - <i>Mieten, Pachten, Leasing</i> (+ 132 T€)</p> <p>Trotz der eingeplanten Haushaltsausgabereste in Höhe von 260 T€ aus dem Jahr 2021 überstiegen die Aufwendungen den Planansatz.  - <i>Aufwendungen für Fort- u. Weiterbildung</i> (- 41 T€)</p> <p><b>Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (- 40 T€)</b>  - <i>Verbrauchsmaterial</i> (- 33 T€)  - <i>Energie /Wasser</i> (+ 21 T€)  - <i>Materialaufwand</i> (- 124 T€)</p> <p>Minderaufwendungen bei den angemeldeten Schutzmaßnahmen zum Coronavirus  - <i>Fremdinstandhaltung</i>(+ 14 T€)  - <i>bezogene Leistungen</i> (+ 94 T€)  - <i>Mieten, Pachten, Leasing</i> (+ 142 T€)</p> <p>Im Oktober 2021 wurden Archivräume in Hattersheim angemietet. Diese Anmietung war bei der Haushaltsplanung für 2022 noch nicht bekannt. Außerdem kommen Mehraufwendungen bei der Instandhaltung von Fahrzeugen durch Reparaturen, im Bereich ZENSUS und durch die Übernahme der Raummiete und Nebenkosten für Zentralregistratur, Möbellager und Main-Taunus-Stiftung hinzu.  - <i>Beratungskosten, Inanspruchnahme von Diensten</i> (- 57 T€)  - <i>Vers.- u. Mitgliedsbeitrag., übrige Aufwend.</i> (- 90 T€)  - <i>Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reiseko., ...</i>(- 8 T€)</p> <p><b>Produkt 1204 - Main-Taunus-Kundenservice (- 2 €)</b></p>
14	Abschreibungen	<p>Das Ergebnis betrifft folgende Produkte:  <b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 559 T€)</b>  <b>Produkt 1203 - Organisation und interne Dienste (+ 51 T€)</b></p> <p>Die Abschreibungen fielen höher als geplant aus. Dies resultiert aus den Investitionen des Vorjahres.</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen ausschließlich das Produkt und Sachkonto:  <b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 14 T€)</b>  - <i>Ertr. A. d. Veräuß. v. Vermögensgg.st. Unt.</i> 410 € (+ 14 T€)</p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen vorwiegend folgende Produkte und Sachkonten:  <b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 26 T€)</b>  - <i>Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen</i> (+ 6 T€)  - <i>Periodenfremde Aufwendungen</i> (+ 20 T€)</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1202	1	Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes beträgt 98 % (bezogen auf einen Arbeitszeitrahmen von Mo. - Fr. von 06:30 bis 18:30 Uhr).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes wurde zu 100 % gewährleistet.
1202	2	Die Verfügbarkeit und Qualität des PC-Benutzer-Service wird mindestens mit der Note "Gut" bewertet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der PC-Benutzerservice wurde 2022 mit der Note 1,9 bewertet.
1202	3	Im Internetportal www.mtk.org stehen aktuelle open-data Datenbestände. Bis zum Jahr 2022 stehen mindestens 100 aktuelle Datensätze zur Verfügung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auf der Internetseite werden aktuell 56 Dateien in acht Kategorien angeboten; hierbei haben aktuelle Tabellen veraltete Datensätze ersetzt, teilweise wurden bestehende Dateien mit aktuellen Daten fortgeführt. Aufgrund der Fortschreibung mancher Datensätze in einer Gesamtdatei (statt einzelner Dateien je Kalenderjahr, etwa "SGB XII Personenmerkmale - MTK 2005 bis 2020") ist die Zahl der Dateien (56) geringer als die eigentliche Zahl der Datensätze (101).
1203	1	95 % der Druckaufträge werden nach vollständigem Eingang innerhalb von 24 Stunden abholbereit/versandfertig erledigt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2022 wurden 100 % der 2.409 Druckaufträge innerhalb 24 Stunden nach Erhalt aller Vorlagen versandfertig gedruckt.
1203	2	Die Hauspost wird von Montag - Donnerstag 3x und am Freitag 2x täglich zu den Anlaufstellen der Ämter im Landratsamt gebracht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2022 wurden an den 253 Arbeitstagen 100 % der planmäßigen 708 Hausbotengänge geleistet.
1203	3	Dienstwagenanforderungen können zu mindestens 90 % erfüllt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2022 wurden 100 % aller 7.514 Dienstwagenanforderungen erfüllt.
1203	4	Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen, insbesondere der Schüleraustausche mit den Partnerkreisen Solihull und Loudoun County.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2022 stand noch unter dem Eindruck der Coronapandemie, trotzdem wurden Kontakte mit Solihull weiter gepflegt. Das Partnerschaftskomitee besuchte Solihull, ein Gegenbesuch ist für 2023 geplant.
1203	5	Eine Mindestquote der Medieninformationen von 75 % soll ihren Niederschlag in den Medien finden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nahezu sämtliche Medieninformationen (fast 100 %) wurden von Medien aufgegriffen.
1203	6	Der durchschnittliche CO2-Ausstoß (g/km) des Fuhrparks des Main-Taunus-Kreises ist - bezogen auf den Durchschnitts-CO2-Wert des Jahres 2016 - reduziert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2022 wurde der durchschnittliche CO2-Ausstoß in g/km des Fuhrparks zum Wert des Jahres 2016 von 138 g/km um 27,54 % auf 100 g/km reduziert.

## Anlage Nr. 5

1203	7	Auf Basis eines Ehrenamtskonzepts werden bewährte Maßnahmen der Ehrenamtsförderung ausgebaut und sukzessive durch neue erweitert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Den Zuschlag für das Förderprogramm "Koordinierungszentrum für Bürgerengagement" im Land Hessen erhalten, Entwicklung eines Beratungskonzeptes für Ehrenamtliche vor Ort gemeinsam mit dem evangelischen Dekanat und der katholischen Bezirksstelle, Ausbau des Vereinsfortbildungsprogramms mit 14 kostenlosen Online-Fortbildungen, Durchführung eines Ehrenamtstags, Empfang der Karnevalsvereine, Entwicklung eines Ehrenordens für Karnevalisten, Ausgabe von 524 Ehrenamtskarten, 4 Treffen mit den Ehrenamtsbeauftragten der Kommunen MTK.
1203	8	Die Nutzung der Ehrenamtssuchmaschine durch Suchende und Anbietende ist bis 2022 um 5 % zum Stand 2016 gestiegen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Suchmaschine des Landes Hessen ist für die Ehrenamtlichen und auch die Vereine uninteressant. Aus diesem Grund fand im Januar 2023 ein Relaunch durch das Land Hessen statt.
1204	1	90 % der befragten Kunden bewerten den MTK Kundenservice in Bezug auf Freundlichkeit, Kompetenz und Ambiente mit der Note "gut" oder besser.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	58 % der befragten Kunden bewerten den MTK Kundenservice in Bezug auf Freundlichkeit, Kompetenz und Ambiente mit der Note "gut" oder besser (Unterjährig fand die Befragung pandemiebedingt noch in Web/App statt).
1204	2	75 % der Anrufe werden innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	56 % der Anrufe werden innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen. Die Anzahl der insgesamt bearbeiteten Anrufe beträgt 137.480. Durch Personalwechsel entstanden Vakanz von zwei 100 % Stellen, zusätzlich war eine 100 % Stelle über einen Zeitraum von 6 Monaten wegen Dauerkrankheit unbesetzt.
1204	3	Die bundesweite Service-Hotline D115 steht den Bürgerinnen und Bürgern 50 Stunden in der Woche zur Verfügung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die bundesweite Servicehotline D115 stand den Bürgerinnen und Bürgern 50 Stunden in der Woche zur Verfügung.
1204	4	Die Rufnummern 201-0 und 205-0 stehen den Bürgerinnen und Bürgern 43,5 Stunden in der Woche zur Verfügung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Rufnummern 201-0 und 205-0 standen den Bürgerinnen und Bürgern 43,5 Stunden in der Woche zur Verfügung.



**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 13**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2022
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7	11	14	+ 3
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	35	13	13	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	41	23	25	+ 2
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	24	21	34	+ 13
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>107</b>	<b>68</b>	<b>86</b>	<b>+ 18</b>
11	Personalaufwendungen	949	1.048	1.065	+ 17
12	Versorgungsaufwendungen	88	98	113	+ 15
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.200	1.234	1.183	- 51
14	Abschreibungen	159	127	131	+ 4
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	816	800	816	+ 16
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>3.212</b>	<b>3.307</b>	<b>3.308</b>	<b>+ 1</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 3.105</b>	<b>- 3.239</b>	<b>- 3.222</b>	<b>+ 17</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 3.105</b>	<b>- 3.239</b>	<b>- 3.222</b>	<b>+ 17</b>
25	Außerordentliche Erträge	33		24	+ 24
26	Außerordentliche Aufwendungen	3			
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 30</b>		<b>+ 24</b>	<b>+ 24</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 3.075</b>	<b>- 3.239</b>	<b>- 3.198</b>	<b>+ 41</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
09	Sonstige ordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen die Produkte <b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 5 T€)</b> <b>Produkt 1305 - Kultur-Service (+ 6 T€)</b> <b>Produkt 1306 - Touristik-Service (+ 1 T€)</b> <b>Produkt 1307 - Wirtschaftsförderung (+ 1 T€)</b> <b>Produkt 1308 - Förderung des Sports (+ 1 T€)</b>
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 29 T€)</b> <b>Produkt 1305 - Kultur-Service (+ 2 T€)</b> <b>Produkt 1307 - Wirtschaftsförderung (-17 T€)</b> <b>Produkt 1308 - Förderung des Sports (+ 3 T€)</b> Alle Mehraufwendungen resultieren aus der Um- und Wiederbesetzung von Stellen.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte: <b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 15 T€)</b>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Positionen: <b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (- 68 T€)</b> - <i>Materialaufwand (+ 1 T€)</i> - <i>Aufwend. f. Gremien / Fraktionen (- 56 T€)</i> Insgesamt ergeben sich die Einsparungen bei den Sitzungsgeldern aus der geringeren Anzahl der durchgeführten Sitzungen. - <i>Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., ... (- 14 T€)</i> <b>Produkt 1305 - Kultur-Service (+ 7 T€)</b> <b>Produkt 1306 - Touristik-Service (+ 5 T€)</b> <b>Produkt 1307 - Wirtschaftsförderung (+ 7 T€)</b>
25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich das Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 24 T€)</b> - <i>sonstige periodenfremde Erträge (+ 24 T€)</i>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1301	1	Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreisausschusses durch Versand der Einladungen/ Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlich vorgesehenen Fristen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die 12 Sitzungen des Kreisausschusses wurden ordnungsgemäß und termingerecht durchgeführt.
1301	2	Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse durch Versand der Einladungen/Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlichen bzw. der Geschäftsordnung des Kreistages vorgesehenen Fristen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die 7 Sitzungen des Kreistages wurden ordnungsgemäß und termingerecht durchgeführt.
1305	1	Durchführung einer Kultur-Veranstaltungs-Reihe mit durchschnittlichem Auslastungsgrad von mindestens 60 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mindestens 50 % bzw. durchschnittlich 50 Besuchern pro Veranstaltung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2022 haben insgesamt 12 Kulturveranstaltungen stattgefunden, darunter eine dreimonatige Ausstellung, eine Kulturwanderung und der Geschichtstag mit mehreren Vorträgen und 9 Konzerten. Der durchschnittliche Auslastungsgrad betrug 63 %, der Kostendeckungsgrad liegt bei 77 %. Alle Veranstaltungen wurden mit mind. 50 Besuchern gut besucht.
1305	2	Jährliche Herausgabe des MTK-Jahrbuches.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Jahrbuch 2023 ist Anfang Dezember 2022 erschienen.
1305	3	Konzeption zur Einrichtung und zum Betrieb eines Kreisarchivs.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Derzeit in Abstimmung mit Amt 10; danach Entscheidung über weiteres Vorgehen.
1305	4	Alle zwei Jahre findet eine Veranstaltung zur Vernetzung der Künstler und Kunstschaffenden im MTK statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zur Eröffnung der Jahresausstellung "Erzähl!" wurden insgesamt 30 Künstler/innen und Kunstschaffende eingeladen.
1305	5	Organisation des Jugendsinfonieorchesters (JSO) und Durchführung von mindestens einem Konzert pro Jahr mit einem durchschnittlichen Auslastungsgrad von mind. 60 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mind. 50 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auch in 2022 hat das Konzert des Jugendsinfonieorchesters (JSO) des MTK mit einem Auslastungsgrad von 91 % und einem Kostendeckungsgrad von 42 % stattgefunden.

## Anlage Nr. 5

1305	6	Durchführung des Kinder- und Jugendliteraturwettbewerbs MTK und HTK gemeinsam mit der Nele Neuhaus Stiftung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wird nicht mehr durchgeführt, da die Nele Neuhaus Stiftung aus dem Projekt ausgestiegen ist und somit die Finanzierung nicht mehr gewährleistet werden konnte. Eine Fortschreibung des Ziels ist nicht sinnvoll.
1306	1	Förderung des Tourismus im Kreisgebiet in Kooperation mit den regionalen Tourismusverbänden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurde regelmäßig an den Sitzungen (online oder vor Ort) der Tourismusverbände teilgenommen.
1306	2	An einem Sonntag im Jahr wird eine Oldtimerrallye durch den Main-Taunus-Kreis mit gemeinsamer Abschlussveranstaltung durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Oldtimer-Rallye „Main-Taunus-Klassik“ wurde am 18.09.2022 durchgeführt. Die Abschlussfeier fand auf dem Weihergelände in Hochheim statt. Aktiv teilgenommen haben 263 Personen.
1307	1	Unterstützung der Wirtschaft bei der Ansiedlung im Main-Taunus-Kreis sowie Bestandspflege der Unternehmen und Standortwerbung für den Main-Taunus-Kreis.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auch in 2022 gab es einen Stand des MTK auf der Expo Real. Es wurden auch die Städte und Gemeinden dort unterstützt. Unternehmen werden über die Wifö betreut, deren Anfragen bearbeitet. Standortsuchen, die bspw. über die FRM kommen, werden aktiv unterstützt.
1308	1	Anträge auf Zuschüsse für bauliche Maßnahmen im Sportstättenbereich werden ab dem Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen beschieden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Vereine erhalten innerhalb von 10 Tagen eine Eingangsbestätigung. Der Bescheid kann erst im Antragsfolgejahr (nach Genehmigung des Haushaltes) erstellt werden.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 14

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	478	355	425	+ 70
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3	3	3	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>481</b>	<b>358</b>	<b>428</b>	<b>+ 70</b>
11	Personalaufwendungen	1.000	971	900	- 71
12	Versorgungsaufwendungen	108	176	136	- 40
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25	59	25	- 34
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.133</b>	<b>1.206</b>	<b>1.061</b>	<b>- 145</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 652</b>	<b>- 848</b>	<b>- 633</b>	<b>+ 215</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 652</b>	<b>- 848</b>	<b>- 633</b>	<b>+ 215</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 652</b>	<b>- 848</b>	<b>- 633</b>	<b>+ 215</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich das <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (+ 70 T€)</b> - <i>Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 95 T€)</i> Die Planüberschreitung erklärt sich durch ein erneut überdurchschnittliches Abrechnungsvolumen im Außendienst und zusätzlich durch eine größere Zahl abrechenbarer Prüfungen der technischen Prüfung sowie des Innendienstes. - <i>Prüfgebühren (Fremdgebühren) (- 25 T€)</i> Es handelt sich um vorsorglich geplante Erträge aus Prüfleistungen von Dritten, die nur im Bedarfsfall in Anspruch genommen werden. Dem stehen entsprechend Kosten für Leistungen von Dritten gegenüber (siehe Pos. 13). Leistungen Dritter wurden nicht in Anspruch genommen.
11	Personalaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen überwiegend folgendes Produkt: <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (- 71T€)</b> - <i>Direkte Personalkosten (- 56 T€)</i> - <i>Sozialaufwand / Beihilfen (- 16 T€)</i> - <i>Übrige Personalaufwendungen (+ 2 T€)</i> Die Um- und Wiederbesetzung von Stellen und längere Vakanzen führten zu geringeren Personalaufwendungen.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte: <b>Produkt 1401 - Interne Prüfungen und Beratungen (- 47 T€)</b> <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (+ 6 T€)</b> Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu geringeren Zuführungen als geplant.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 1401 - Interne Prüfungen und Beratungen (+ 1 T€)</b> <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (- 35 T€)</b> - <i>Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (- 25 T€)</i> Es handelt sich um vorsorglich geplante Aufwendungen für Prüfleistungen von Dritten. Leistungen von Dritten mussten jedoch nicht in Anspruch genommen werden (siehe Pos. 02). - <i>Aufw. f. Kommunikation, Informat., Reisek., ... (- 10 T€)</i>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1401	1	Prüfung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises innerhalb von 60 Prüftagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 erfolgte innerhalb von 60 Prüftagen.
1401	2	Durchführung von 4 unvermuteten Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung, spezielle Fachbereichsprüfungen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es erfolgten 4 (2021: 4) Kassenprüfungen mit Belegprüfung. Darüber hinaus erfolgten Prüfungen in mehreren Fachbereichen.
1401	3	1 technische Prüfung pro Jahr, 10 Submissionstermine.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es erfolgten 2 technische Prüfungen sowie die Teilnahme an 11 Submissionsterminen. Eine weitere technische Prüfung läuft derzeit noch.
1401	4	Durchführung von Innenrevisionen im Sinne des § 49 SGB II als übertragene Aufgabe nach § 131 Abs. 2 HGO.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prüfung Abrechnung Bundesmittel abgeschlossen, Prüfung AQB-Verwendungsnachweise abgeschlossen, eine weitere Prüfung im Bereich SGB II läuft noch.
1402	1	Prüfung von 17 Jahresabschlüssen bei den kreisangehörigen Kommunen (9 Städte, 3 Gemeinden) und 5 Verbänden u. ä.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es erfolgten die Prüfungen von 17 Abschlüssen bei Kommunen und Verbänden.
1402	2	Durchführung von 34 Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung bei 9 Städten, 3 Gemeinden und 5 Verbänden u. ä.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es erfolgten die vorgegebenen 34 Kassenprüfungen bei den genannten Stellen.
1402	3	Technische und kaufmännische Routine- und Sonderprüfungen in 12 kreisangehörigen Kommunen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden 13 Prüfungen inklusive 4 Verwendungsnachweisen (2021: 10) in den kreisangehörigen Kommunen durchgeführt.

**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 19**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>				
11	Personalaufwendungen	283	328	313	- 15
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32	20	21	+ 1
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>315</b>	<b>348</b>	<b>334</b>	<b>- 14</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 315</b>	<b>- 348</b>	<b>- 334</b>	<b>+ 14</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 315</b>	<b>- 348</b>	<b>- 334</b>	<b>+ 14</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 315</b>	<b>- 348</b>	<b>- 334</b>	<b>+ 14</b>



## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
11	Personalaufwendungen	Die Minderaufwendungen betreffen überwiegend folgendes Produkt: <b>Produkt 1901 - Personal- und Schwerbehindertenvertretung (- 15 T€)</b> - <i>Direkte Personalkosten (- 11 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (- 4 T€)</i> Die Um- und Wiederbesetzungen von Stellen führte zu der Abweichung.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 20

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	343	300	293	- 7
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	125	121	126	+ 5
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>468</b>	<b>421</b>	<b>419</b>	<b>- 2</b>
11	Personalaufwendungen	2.247	2.291	2.237	- 54
12	Versorgungsaufwendungen	189	107	64	- 43
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	293	274	169	- 105
14	Abschreibungen	1.329	920	9.202	+ 8.282
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	13.175	13.003	9.999	- 3.004
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	29	30	29	- 1
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1	2	1	- 1
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>17.263</b>	<b>16.627</b>	<b>21.701</b>	<b>+ 5.074</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 16.795</b>	<b>- 16.206</b>	<b>- 21.282</b>	<b>- 5.076</b>
21	Finanzerträge	62	68	67	- 1
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>	<b>+ 62</b>	<b>+ 68</b>	<b>+ 67</b>	<b>- 1</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 16.733</b>	<b>- 16.138</b>	<b>- 21.215</b>	<b>- 5.077</b>
25	Außerordentliche Erträge	131		1.498	+ 1.498
26	Außerordentliche Aufwendungen	38		824	+ 824
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 93</b>		<b>+ 674</b>	<b>+ 674</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 16.640</b>	<b>- 16.138</b>	<b>- 20.541</b>	<b>- 4.403</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
11	Personalaufwendungen	<p>Die Minder- und Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (- 60 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (- 48 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 12 T€)</p> <p><b>Produkt 2003 - Kostenrechnung, zentrales Controlling (- 41 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (- 24 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 18 T€)</p> <p><b>Produkt 2004 - Finanzbuchhaltung (+ 103 T€)</b>            - direkte Personalkosten (+ 55 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 18 T€)            - Altersteilzeit (+ 29 T€)            - übrige Personalaufwendungen (+ 1 T€)</p> <p><b>Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 12 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 8 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 5 T€)            - Altersteilzeit (+ 1 T€)</p> <p><b>Produkt 2006 - Vollstreckung (- 68 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (- 54 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 15 T€)</p> <p>Die Abweichungen resultieren aus der Um- und Wiederbesetzung von Stellen.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (- 3 T€)</b>  <b>Produkt 2003 - Kostenrechnung, zentrales Controlling (+ 8 T€)</b>  <b>Produkt 2005 - Kreiskasse (- 16 T€)</b>  <b>Produkt 2006 - Vollstreckung (- 32 T€)</b></p> <p>Die Entwicklung der Pensionsrücklagen führte zu geringeren Zuführungen als geplant.</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen insbesondere folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (- 14 T€)</b>  <b>Produkt 2003 - Kostenrechnung, zentrales Controlling (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 2004 - Finanzbuchhaltung (- 50 T€)</b>            - Berat.kosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (- 57 T€)</p> <p>Mittel für Beratungsdienstleistungen im Rahmen der Umsetzung des §2b UStG wurden nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen, da sich die Umsetzungsfrist auch aufgrund der Corona-Pandemie verschoben hat.</p> <p>- Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., ... (+ 7 T€)</p> <p><b>Produkt 2005 - Kreiskasse (- 26 T€)</b>  <b>Produkt 2006 - Vollstreckung (- 11 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 255 T€)</b> Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Abschreibungen für Investitionszuschüsse an Beteiligungen. Darunter fallen in erster Linie Zuschüsse an die Kliniken aber etwa auch an die RTW Planungsgesellschaft. In Summe fielen die Abschreibungen höher aus als geplant.</p> <p><b>Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 8.028 T€)</b> - Einzelwertberechtigungen (+ 6.532 T€) - Einzelwertberichtigungen - Niederschlagungen (+ 12 T€) - Pauschalwertberichtigungen (+ 1.484 T€)</p> <p>Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden Pauschalwert- und Einzelwertberichtigungen durchgeführt und 6,5 Mio. € bzw. 1,5 Mio. € an Forderungen abgeschrieben, mit deren Einbringlichkeit nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang gerechnet werden kann.</p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Minderaufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und folgende Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (- 3.004 T€)</b> - Zuweisung/Zuschüsse an Beteiligungen (- 2.980 T€)</p> <p>Der Zuschuss an die Kliniken für den Verlustausgleich 2021 fiel mit 5,2 Mio. € zwar höher aus als geplant, jedoch konnten Rückstellungen aufgelöst werden, sodass der Haushaltsansatz in Höhe von 2,3 Mio. € nicht in Anspruch genommen wurde. Außerdem wurde ein für die RTW gebildeter Haushaltsrest in Höhe von 0,6 Mio. € nicht in Anspruch genommen.</p> <p>- Schuldendiensthilfen (- 24 T€)</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen das Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 1.498 T€)</b> - periodenfremde Erträge (+ 1.498 T€)</p> <p>Hierbei handelt es sich um Korrekturbuchungen zur Pauschalwertberichtigung.</p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen das Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 824 T€)</b> - Außerplanmäß. Abschr. auf Finanzanlagen</p> <p>Hierbei handelt es sich um die Abschreibung auf den Beteiligungswert des MTK an der Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mbH sowie an der Regionalpark RheinMain Pilot gGmbH.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
2001	1	Vollständige Anträge auf Wohnungsbauförderung werden innerhalb von 7 Tagen bearbeitet und weitergeleitet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Anträge aus dem Förderprogramm für den behindertengerechten Umbau sind mit einer Ausnahme innerhalb der 7 Tage bearbeitet worden. Ein Antrag konnte aufgrund von Personalausfall nicht fristgerecht bearbeitet werden.
2001	2	Die Überziehung des Girokontos der Kreiskasse über den Betrag von 5 Mio. € ist auf höchstens 3 Tage im Monat zu begrenzen. Es wird durch rechtzeitige Aufnahmen von Liquiditätskrediten gegengesteuert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Liquidität war jederzeit ausreichend, sodass eine Überziehung über den Betrag von 5 Mio. € hinaus nicht notwendig war.
2001	3	Bei allen neu aufzunehmenden Darlehen ist der Zins bis zur vollständigen Tilgung festgeschrieben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei allen vier neuen Darlehen sind die Zinsen bis zur vollständigen Tilgung festgeschrieben.
2003	1	Die Aufstellung des Haushaltsplans erfolgt innerhalb der vorgegebenen Terminplanung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die vorgegebene Terminplanung wurde nicht eingehalten. Der Haushaltsplan für das Jahr 2023 wird voraussichtlich am 06.03.2023 in der Sitzung des Kreistags beschlossen werden. Grund ist die volatile Situation aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Angriffskrieges (insbesondere die Gaspreise waren durch neu abzuschließende Verträge nicht vorhersehbar).
2003	2.1	Eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist zu vermeiden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das geplante ordentliche Ergebnis des Jahres 2022 weist einen Fehlbedarf i.H.v. 11,89 Mio. € aus. Nach dem zweiten unterjährigen Bericht wird sich das Ergebnis auf einen Fehlbedarf i.H.v. 11,7 Mio. € belaufen. Im Vorjahr 2021 wurde das ordentliche Ergebnis mit einem Fehlbetrag i.H.v. 8,98 Mio. € geplant. Tatsächlich wurde im ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag i.H.v. 2,5 Mio. € erzielt. Der Haushaltsausgleich wird durch die Inanspruchnahme von Rücklagen erreicht. Da die Differenz im IST (2021 zu 2022) mehr als -9 Mio. € beträgt, wurde das Ziel nicht erreicht.

## Anlage Nr. 5

2003	2.2	Der Haushalt ist so zu bewirtschaften, dass das tatsächliche ordentliche Ergebnis den Planansatz übertrifft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gemäß dem 2. unterjährigen Bericht 2022 ist eine Verbesserung i.H.v. 0,2 Mio. € prognostiziert. Davon ausgehend wird das Jahresergebnis 2022 den Ansatz übertreffen.
2004	1	Mindestens 95 % der von der Kreiskasse getätigten Überweisungen sind zustellbar. Dies setzt voraus, dass die Adress- und Kontendaten auf aktuellem Stand sind.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	99 % der Überweisungen wurden zugestellt. Bei 39.210 Überweisungen lag die Rücklaufquote bei 0,83 % = 324 Rückläufe.
2004	2	Im Rahmen des Forderungsmanagements werden ausstehende fällige Zahlungseingänge regelmäßig überprüft und die entsprechenden Debitoren gemahnt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurden lediglich 11 Mahnläufe aufgrund der Software-Umstellung durchgeführt (im Mai 2022 wurde kein Mahnlauf gestartet).
2005	1	Die von der Finanzbuchhaltung übergebenen Zahlfälle werden innerhalb eines Tages freigegeben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die erfassten Zahlfälle wurden täglich freigegeben und durch die Kreiskasse ausgezahlt.
2005	2	Die Zahlstellen der Kreiskasse werden wöchentlich abgerechnet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zahlstellen wurden wöchentlich abgerechnet.
2006	1	Die abschließende Bearbeitung der Vollstreckungsaufträge erfolgt im Durchschnitt innerhalb von 180 Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das Ziel, innerhalb von 180 Tagen die Amtshilfeersuchen zu erledigen, wurde nicht erreicht. Es wurden im Durchschnitt 280 Tage (Vorjahr: 295 Tage) benötigt.
2006	2	Zur Feststellung der Zufriedenheit der Gläubiger mit der Arbeit der Vollstreckungsstelle wird eine jährliche Erhebung durchgeführt. Das Ergebnis solle mindestens bei Note 2 (gut) liegen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zufriedenheit der Städte und Gemeinden – hier wurden wir von sieben Kommunen bewertet – Durchschnitt 1,81

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 30

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15		8	+ 8
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	63	51	150	+ 99
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	140	132	158	+ 26
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>218</b>	<b>183</b>	<b>316</b>	<b>+ 133</b>
11	Personalaufwendungen	747	803	735	- 68
12	Versorgungsaufwendungen	83	92	78	- 14
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202	280	216	- 64
14	Abschreibungen	26	25	37	+ 12
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.058</b>	<b>1.200</b>	<b>1.066</b>	<b>- 134</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 840</b>	<b>- 1.017</b>	<b>- 750</b>	<b>+ 267</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 840</b>	<b>- 1.017</b>	<b>- 750</b>	<b>+ 267</b>
25	Außerordentliche Erträge	14		10	+ 10
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 14</b>		<b>+ 10</b>	<b>+ 10</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 826</b>	<b>- 1.017</b>	<b>- 740</b>	<b>+ 277</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (- 31 T€)</b> - <i>Kostenerstattungen von verb. Unternehmen (- 31 T€)</i> <b>Produkt 3005 - Wahlen (+ 130 T€)</b> - <i>Kostenerstattungen vom Land (+ 128 T€)</i> Es fand keine Wahl statt - <i>Kostenerstattungen von Gemeinden (+ 1 T€)</i>
11	Personalaufwendungen	Die Minderaufwendungen betreffen im Wesentlichen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (- 75 T€)</b> - <i>Direkte Personalkosten (- 77 T€)</i> Die Minderausgaben resultieren aufgrund einer längererz Vakanz. - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (- 2 T€)</i> <b>Produkt 3002 - Grundbuchangelegenheiten (+ 3 T€)</b> <b>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (+ 2 T€)</b> <b>Produkt 3004 - Kommunalaufsicht (+ 2 T€)</b> <b>Produkt 3005 - Wahlen (+ 1 T€)</b>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen vorwiegend folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (- 140 T€)</b> - <i>Aufw. Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten (- 148 T€)</i> Eine genaue Schätzung ist nicht möglich. Im Jahr 2022 wurden nicht so viele externe Beratungsleistungen in Anspruch genommen, als geplant waren. - <i>Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., ... (+ 8 T€)</i> <b>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (- 51 T€)</b> - <i>Aufwand für betriebswirtsch. Beratungen u ähnl. (- 50 T€)</i> - <i>Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., .... (- 1 T€)</i> <b>Produkt 3005 - Wahlen (+ 127 T€)</b> - <i>Verbrauchsmaterial (+ 2 T€)</i> - <i>Aufwandsentschädigung für ehrenamtl. Tätige (+ 125 T€)</i> Es fand keine Wahl statt.
25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen die Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 3002 - Grundbuchangelegenheiten (+ 10 T€)</b> - <i>periodenfremde Erträge (+ 10 T€)</i>



## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3001	1	Weiterleitung eines Widerspruchsfalles innerhalb von 90 Tagen von Eingang Widerspruchsausschuss zur/zum Sachbearbeiter/in bis zur Bescheidung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	76,5 % der Widersprüche wurden innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungsfrist von 90 Tagen zur/zum Sachbearbeiter-/in zur Bescheidung weitergeleitet.
3001	2	80 % der Widerspruchsverfahren gegen Bescheide des Kreis Ausschusses werden erfolgreich abgeschlossen (Rücknahme, anderweitige Erledigung, Widerspruchsbescheid bestandskräftig, Klage gewonnen bzw. Vergleich/Einstellung).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	97,92 % der Widerspruchsverfahren wurden erfolgreich abgeschlossen.
3002	1	Der bei Pacht- und Kaufverträgen notwendige Schriftverkehr hat eine Bearbeitungszeit von 14 Tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sämtlicher Schriftverkehr wurde fristgerecht bearbeitet.
3003	1	Die Abgabe von Stellungnahmen zu Aufsichtsrats-Sitzungsunterlagen erfolgt spätestens 1 Tag vor der jeweiligen Sitzung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für alle Aufsichtsratssitzungen erfolgte eine Sitzungsvorbereitung, die in der Regel auch fristgerecht versandt wurde.
3003	2	Der Beteiligungsbericht wird bis zum 30.06. des Nachfolgejahres überarbeitet vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der 20. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2021 wurde vom Kreis Ausschuss am 07. September 2022 an den KT weitergeleitet. Dies wird in diesem Jahr im November erfolgen.
3004	1	Die Erteilung der aufsichtbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgt innerhalb von 8 Wochen nach Eingang der vollständigen, prüfungsfähigen Unterlagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2022 wurden 12 Haushaltsgenehmigungen sowie eine Nachtragsgenehmigung erteilt.
3005	1	Ordnungsgemäße Durchführung der Europawahl (alle 5 Jahre) Bundestagswahl (alle 4 Jahre) Landtagswahl (alle 5 Jahre) Kreiswahl (alle 5 Jahre) Landratswahl (alle 6 Jahre) jeweils auf Kreiswahlleiter-Ebene.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Irrelevant, da 2022 keine Wahlen stattfanden.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 33

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	681	716	866	+ 150
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	10		5	+ 5
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	26	37	72	+ 35
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>717</b>	<b>753</b>	<b>943</b>	<b>+ 190</b>
11	Personalaufwendungen	2.100	2.217	2.221	+ 4
12	Versorgungsaufwendungen	114	125	129	+ 4
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251	277	419	+ 142
14	Abschreibungen	16		-21	- 21
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	30	30	22	- 8
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.511</b>	<b>2.649</b>	<b>2.770</b>	<b>+ 121</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 1.794</b>	<b>- 1.896</b>	<b>- 1.827</b>	<b>+ 69</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 1.794</b>	<b>- 1.896</b>	<b>- 1.827</b>	<b>+ 69</b>
25	Außerordentliche Erträge	50			
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 50</b>			
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 1.744</b>	<b>- 1.896</b>	<b>- 1.827</b>	<b>+ 69</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (- 20 T€)</b> <b>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (+ 171 T€)</b> - <i>Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 171 T€)</i> Das Gebührenaufkommen richtet sich nach der Zahl der erteilten Aufenthaltstitel, die antragsabhängig nach den Zuzügen und dem Verbleib von Drittstaatsangehörigen im MTK, z.B. zur Arbeitsaufnahme oder Studium, ausgestellt werden. Die Zahl ist schwer zu schätzen. Durch die zunehmend besseren Reisemöglichkeiten erhöhte sich die Zahl der Antragsteller und folglich stiegen auch die Gebühreneinnahmen.
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	Die Mehrerträge betreffen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (- 2 T€)</b> <b>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (+ 37 T€)</b> - <i>Sonstige Zuweisungen / Zuschüsse (+ 37 T€)</i> Erstattung des Landes für Personalkosten der zwei WIR Koordinatoren, aufgeteilt auf alle betreffenden Produkte der Ausländerbehörde.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (- 16 T€)</b> <b>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (+ 158 T€)</b> - <i>Verbrauchsmaterial (+ 159 T€)</i> Mehraufwand aufgrund des gestiegenen Bedarfs für bspw. Ausweise resultierend aus der Flüchtlingssituation. - <i>Berat.kosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (- 2 T€)</i> - <i>Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., ... (- 1 T€)</i>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3301	1	Die Anträge auf Ausstellung von Waffenbesitzkarten werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Zeitraum 01.01.2022 - 31.12.2022 wurden insgesamt 116 Anträge für WBKs bearbeitet. Davon wurden insgesamt 29 nicht innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen abschließend bearbeitet.  Aufgrund von krankheits- und urlaubsbedingten Ausfällen verzögerte sich die Bearbeitung im ersten Halbjahr.
3301	2	Innerhalb eines Kalenderjahres werden 5 % der Besitzer erlaubnispflichtiger Waffen unangemeldet zur Kontrolle der Waffenaufbewahrung aufgesucht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im ersten Halbjahr fanden keine unangemeldeten Außenkontrollen statt. Anfang des Jahres wurden pandemiebedingt keine Kontrollen vor Ort durchgeführt. Auch nach der Aufhebung der pandemiebeschränkten Auflagen konnte der Kontrollbetrieb nicht wieder aufgenommen werden, da keine zeitlichen Kapazitäten zur Verfügung standen. Durch die Änderung des WaffenR sind 2021 neue Aufgaben in diesem Sachgebiet dazugekommen, diese konnten bisher größtenteils abgefangen werden, da aufgrund von Corona keine Kontrollen stattgefunden haben. Im zweiten Halbjahr wurden 26 Außenkontrollen durchgeführt, dies entspricht etwa 1,2 % aller Besitzer erlaubnispflichtiger Waffen.
3302	1	Die durchschnittliche Wartezeit in der Ausländerbehörde beträgt maximal 15 Minuten ab Registrierung des Kunden vor Ort. Mindestens 85 % der Kunden warten nicht länger als 30 Minuten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In den neuen Büros des Kundenservices ist keine Aufrufanlage eingerichtet, weshalb keine Wartezeitmessung stattfindet. Die Kunden erscheinen pünktlich zum Termin und müssen dementsprechend nicht warten.
3302	2	Die Anträge auf Übertragung eines bestehenden Aufenthaltstitels in einen neuen Pass werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen nach Vorlage der Pässe abschließend bearbeitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bis zum 31.12.2022 wurden 1395 Überträge bearbeitet, 1278 innerhalb von 10 Tagen.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 34

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-21	1	1	
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge		3		- 3
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-21</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>- 3</b>
11	Personalaufwendungen	94	197	180	- 17
12	Versorgungsaufwendungen			9	+ 9
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	29	12	- 17
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>101</b>	<b>226</b>	<b>201</b>	<b>- 25</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 122</b>	<b>- 222</b>	<b>- 200</b>	<b>+ 22</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 122</b>	<b>- 222</b>	<b>- 200</b>	<b>+ 22</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 122</b>	<b>- 222</b>	<b>- 200</b>	<b>+ 22</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
11	Personalaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3401 - Frauenbeauftragte (intern) (- 39 T€)</b> <b>Produkt 3402 - Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern) (+ 23 T€)</b> Die Um- und Wiederbesetzung von Stellen führte zu den Abweichungen.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen folgendes Produkt: <b>Produkt 3401 - Frauenbeauftragte (intern) (+ 9 T€)</b> Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu höheren Zuführungen als geplant.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3401 - Frauenbeauftragte (intern) (- 4 T€)</b> <b>Produkt 3402 - Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern) (- 13 T€)</b>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3401	1	Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	70 % der Beschäftigten sind weiblich, 30 % männlich. Stand: 31.12.2022.
3401	2	Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten in gehobenen bzw. Führungspositionen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Anteil an gehobenen Stellen ab E10/A11/S15 verteilt sich wie folgt: 48 % weibliche, 52 % männliche Besetzung. Stand: 31.12.2022.
3402	1	Lösungsorientierte Beratung der Zielgruppen findet innerhalb von fünf Arbeitstagen statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	64 Beratungen fanden 2022 zeitnah <5 Tagen und zielführend statt; wobei gegebenenfalls weitervermittelt wurde an bedarfsgerechte Ansprechpersonen und Beratungsstellen (2021: 78 Beratungen, 2020: 46 Beratungen).
3402	2	Jährlich finden mehr als 5 Informationsveranstaltungen und Projekte mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2022 wurden 46 Veranstaltungen (Rund um den Frauentag, Frau & Job Frühjahrs- und Herbstprogramm, Sommerprogramm, Aktion Lucia, Tag gegen Gewalt an Frauen etc.) mit 1.035 Teilnehmerinnen (2021: 58 Veranstaltungen mit 804 TN, 2020: 7 Veranstaltungen mit 370 TN) durchgeführt, die wegen der Pandemie überwiegend im digitalen Format stattfanden.
3402	3	Netzwerkarbeit mit den zuständigen Netzwerken auf kommunaler und Landes- sowie Bundesebene findet in Form regelmäßiger Arbeitssitzungen statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2022 fanden 36 Sitzungen (2021: 40, 2020: 23) der Facharbeitskreise (Netzwerk gegen häusliche Gewalt, Facharbeitskreis Gleichstellungsbeauftragte, Landesarbeitsgemeinschaft und deren Facharbeitsgruppen Gewaltprävention, Landkreisfrauenbeauftragte, Bundesarbeitsgemeinschaft) statt.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 36

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.421	2.824	2.477	- 347
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3		9	+ 9
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	1	1	1	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.425</b>	<b>2.825</b>	<b>2.487</b>	<b>- 338</b>
11	Personalaufwendungen	2.070	2.316	2.178	- 138
12	Versorgungsaufwendungen	49	60	93	+ 33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	686	725	672	- 53
14	Abschreibungen	88	1	-60	- 61
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1	1	1	
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	104	100	86	- 14
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.998</b>	<b>3.203</b>	<b>2.970</b>	<b>- 233</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 573</b>	<b>- 378</b>	<b>- 483</b>	<b>- 105</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 573</b>	<b>- 378</b>	<b>- 483</b>	<b>- 105</b>
25	Außerordentliche Erträge	35			
26	Außerordentliche Aufwendungen	8		4	+ 4
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 27</b>		<b>- 4</b>	<b>- 4</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 546</b>	<b>- 378</b>	<b>- 487</b>	<b>- 109</b>



## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Mindererträge betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (+ 2 T€)</b> <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (- 348 T€)</b> - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 346 T€) - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (- 2 T€) Die Mindererträge resultieren aus der Konjunkturlage. Insbesondere bei Neuwagen und Ausfuhrkennzeichen, deren Nachfrage zurückgegangen ist. <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (- 2 T€)</b>
11	Personalaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (- 46 T€)</b> - Direkte Personalkosten (- 36 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 10 T€) <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (- 52 T€)</b> - Direkte Personalkosten (- 37 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 15 T€) <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (- 39 T€)</b> - Direkte Personalkosten (- 27 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 13 T€) Um- und Wiederbesetzung von Stellen, längere Vakanzen, Umkontierung einer Stelle vom Produkt 3601 zum Produkt 6302 führten zu den Abweichungen.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte wie folgt: <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (+ 11 T€)</b> <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 11 T€)</b> <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 11 T€)</b> Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu höheren Zuführungen als geplant.

## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 3600 - Sammler (+ 19 T€)</b>  <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (+ 1 T€)</b>  <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (- 88 T€)</b>  - Verbrauchsmaterial (- 33 T€)</p> <p>Entsprechend der o.g. Konjunkturlage wurden weniger Verbrauchsmaterialien benötigt. Die Möglichkeit der Kennzeichenmitnahme bei Kfz-Ummeldungen hat dazu geführt, dass sich der Bedarf an Plaketten reduziert hat.</p> - Energie/ Wasser (+ 2 T€) - Materialaufwand (- 1 T€) - Fremdinstandhaltung (- 12 T€) - Sonstige bezogene Leistungen (- 30 T€) <p>Entsprechend der o.g. Konjunkturlage wurden weniger Verbrauchsmaterialien benötigt. Die Möglichkeit der Kennzeichenmitnahme bei Kfz-Ummeldungen hat dazu geführt, dass sich der Bedarf an Plaketten reduziert hat. Außerdem konnten durch die vorzeitige Beendigung des Sicherheitsdienstes Einsparungen erzielt werden.</p> - Mieten, Pachten, Leasing (- 14 T€) - Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., .... (- 1 T€) <p><b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 15 T€)</b>  - Verbrauchsmaterial (+ 58 T€)</p> <p>Aufgrund des Führerschein-Pflichtumtauschs haben sich die Aufwendungen für Führerscheinmaterial (insbesondere die Aufwendungen für EU-Führerscheine) erhöht.</p> - Energie / Wasser (+ 2 T€) - Fremdinstandhaltung (- 12 T€) - sonstige bezogene Leistungen (- 21 T€) <p>Aufgrund des Führerschein-Pflichtumtauschs haben sich die Aufwendungen für Führerscheinmaterial (insbesondere die Aufwendungen für EU-Führerscheine) erhöht. Außerdem konnten durch die vorzeitige Beendigung des Sicherheitsdienstes Einsparungen erzielt werden.</p> - Mieten, Pachten, Leasing (- 11 T€)
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (+ 1 T€)</b>  <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (- 68 T€)</b>  - Einzelwertberichtigungen (- 142 T€)  - Einzelwertberichtigungen - Niederschlagungen (+72 T€)  <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 6 T€)</b></p>
16	Steueraufwendungen/ Aufwendungen für gesetzliche Umlagen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (- 12 T€)</b>  <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (- 2 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

3601	1	Die Bearbeitung eines Antrages auf Einzelgenehmigung für Großraum- und Schwertransporte erfolgt innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Bearbeitungszeit im Jahr 2022 betrug bei 15 Anträgen 2 Tage.
3601	2	Es werden pro Jahr 4 LKW-Kontrollen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden 4 LKW Kontrollen durchgeführt.
3601	3	Ein integriertes Mobilitätskonzept MTK ist erstellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Radverkehrskonzept wurde erstellt. Weitere Themen werden projektweise durchgeführt.
3601	4	Ein Mobilitätsmanagement fördert und regt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung eine effiziente Umwelt- und sozialverträgliche Mobilität an.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein integriertes Gesamtkonzept liegt vor. Eine Umsetzung der Maßnahmen wird fachlich begleitet.
3601	5	Verbesserung des Fahrradwegenetzes, eine durchgängige Beschilderung und die Förderung des Radfahrens insgesamt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Radverkehrskonzept wird als Handlungsleitfaden dienen. Die Kommunen werden bei Einzelmaßnahmen (Radwegen, Radabstellanlagen etc.) durch Voruntersuchungen und Beratungen unterstützt.
3602	1	Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85 % der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Jahr 2022 16 Minuten. 85 % der Kunden konnten innerhalb von 30 Minuten beim Sachbearbeiter vorsprechen.
3602	2	Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich der Kfz-Angelegenheiten wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	An der Kundenbefragung im Oktober 2022 haben insgesamt 32 Kunden teilgenommen. Die Leistungen im Bereich Zulassungswesen wurden mit der Note 2,66 bewertet. Wegen der geringen Anzahl ist das Ergebnis nicht repräsentativ.
3603	1	Die Erfolgsquote der beim Verwaltungsgericht verhandelten Rechtsstreitfälle beträgt 80 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2022 wurden abschließend 7 Verwaltungsstreitverfahren behandelt. Die Erfolgsquote betrug 100 %.

**Anlage Nr. 5**

3603	2	Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85 % der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Jahr 2022 16 Minuten. 85 % der Kunden konnten innerhalb von 30 Minuten beim Sachbearbeiter vorsprechen.
3603	3	Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich Fahr- und Beförderungserlaubnisse wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	An der Kundenbefragung im Oktober 2022 haben insgesamt 32 Kunden teilgenommen. Die Leistungen im Bereich Fahrerlaubniswesen wurden mit der Note 2,66 bewertet. Wegen der geringen Anzahl ist das Ergebnis nicht repräsentativ.

**Anlage Nr. 5**

**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)**

**Ergebnisrechnung THH 38**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.601	2.467	3.266	+ 799
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	26.393	88	101	+ 13
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	8	11	1	- 10
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	28	17	42	+ 25
09	Sonstige ordentliche Erträge	339	686	774	+ 88
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>29.369</b>	<b>3.269</b>	<b>4.184</b>	<b>+ 915</b>
11	Personalaufwendungen	2.942	3.031	3.256	+ 225
12	Versorgungsaufwendungen	81	92	98	+ 6
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.039	2.635	2.122	- 513
14	Abschreibungen	872	785	1.060	+ 275
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	105	109	109	
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>32.039</b>	<b>6.652</b>	<b>6.645</b>	<b>- 7</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 2.670</b>	<b>- 3.383</b>	<b>- 2.461</b>	<b>+ 922</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 2.670</b>	<b>- 3.383</b>	<b>- 2.461</b>	<b>+ 922</b>
25	Außerordentliche Erträge	11		62	+ 62
26	Außerordentliche Aufwendungen	10		235	+ 235
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 1</b>		<b>- 173</b>	<b>- 173</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 2.669</b>	<b>- 3.383</b>	<b>- 2.634</b>	<b>+ 749</b>

**Anlage Nr. 5**

**Zusätzliche Erläuterungen**

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 1 T€)</b>  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 652 T€)</b>                      - öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 10 T€)                      - Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (+ 642 T€)                      Das Ergebnis ist von der Anzahl der Fahrten des Rettungsdienstes abhängig. Im Jahre 2022 sind aufgrund von Corona wesentlich mehr Fahrten angefallen als in der Planung prognostiziert wurden.  <b>Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (+ 146 T€)</b>                      - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 115 T€)                      Durch Corona konnte die Anzahl der Gefahrenverhütungsschauen nicht exakt geplant werden. Aufgrund des Wegfalls der Corona Einschränkungen bestand weiterhin ein Nachholbedarf bei bestimmten Objekten, die so nicht eingeplant waren.                      - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 31 T€)</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 6 T€)</b>                      - Mieterträge (- 12 T€)                      - Übrige Erträge (+ 18 T€)  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 39 T€)</b>                      - Mieterträge (- 9 T€)                      - Übrige Erträge (+ 48 T€)  <b>Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 40 T€)</b>                      - Mieterträge (- 15 T€)                      - Übrige Erträge (+ 56 T€)</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte insgesamt wie folgt:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 120 T€)</b>                      - Direkte Personalkosten (+ 94 T€)                      Die Besetzung neuer Stellen (Einsatzbearbeiter), die Auszahlung von Überstunden und Zeitzuschlägen in ungeplanter Höhe führten insgesamt zu höheren Aufwendungen.                      - Sozialaufwand / Beihilfen (+ 17 T€)                      - Übrige Personalaufwendungen (+ 9 T€)  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (- 10 T€)</b>  <b>Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (+ 10 T€)</b>  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 105 T€)</b>                      - Direkte Personalkosten (+ 86 T€)                      Die Besetzung einer neuen Stelle (Bereich zivile Verteidigung), Auszahlung von Überstunden und Zeitzuschlägen in ungeplanter Höhe führten zu den Mehraufwendungen.                      - Sozialaufwand / Beihilfen (+ 19 T€)</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen die Produkte insgesamt wie folgt:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (- 286T€)</b>                      - Energie / Wasser (- 21 T€)                      - Materialaufwand (- 13 T€)                      - Fremdinstandhaltung (- 17 T€)                      - Sonstige bezogene Leistungen (- 12 T€)                      - Mieten, Pachten, Leasing (+ 3 T€)                      - Vers.- u. Mitgliedsbeitr., übrige Aufwend. (- 10 T€)                      - Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., .... (- 215 T€)                      Die Telekom hat die Technik der Zuordnung der Notrufleitungen kurzfristig verändert. Hier wurde durch den Landrat entschieden, dass dieser Aufwand durch den Main-Taunus-Kreis getragen wird. Es entstand ein hoher Aufwand bei den Datenübertragungskosten.  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (- 101 T€)</b>  <b>Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (- 48 T€)</b>  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (- 78 T€)</b></p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte insgesamt wie folgt:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 58 T€)</b>  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 42 T€)</b>  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 175 T€)</b>                      Hierbei handelt es sich durchgehend um reguläre Abschreibungen, die höher ausfielen als geplant. Besondere Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.</p>

## Anlage Nr. 5

25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen im Wesentlichen folgende Produkte: <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 6 T€)</b> <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 46 T€)</b> <b>Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (+ 3 T€)</b> <b>Produkt 3505 - Katastrophenschutz (+ 7 T€)</b>
26	Außerordentliche Aufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte: <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 224 T€)</b> <i>- Periodenfremde Aufwendungen (+ 224 T€)</i> Außerordentliche Aufwendungen resultieren aus Abrechnungen von zurückliegenden Jahren, die erst im Jahr 2022 geltend gemacht wurden. Hierbei handelt es sich vornehmlich um Rechnungen für die Rettungswache Eppstein aus dem Jahr 2021 / Personalkostenerstattung an die Klinken für den ÄLRD aus dem Jahr 2021 und Softwarekosten. <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 10 T€)</b>

**Anlage Nr. 5**

**Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele**

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3801	1	Die Alarmierungs- und Ausrückordnungen (AAO) sind anlassbezogen überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nach Rückmeldungen aus dem Einsatzbetrieb wurden diverse AAO angepasst.
3801	2	Die Bedarf- und Entwicklungspläne (BEP) der kommunalen Feuerwehren sind anlassbezogen überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Rahmen der fälligen Überarbeitung des BEP einer Gemeinde wurde dieser geprüft.
3801	3	Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sind hinsichtlich der Hilfsfristehaltung und der Mindestmannschaftsstärke überprüft.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufgrund von Problemen seitens des Software-Anbieters ist die Auswertung nicht möglich.
3802	1	90 % der Notfallpatienten mit den von den medizinischen Fachgesellschaften vorgegebenen Tracer-Diagnosen (Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma (SHT), Polytrauma, Sepsis, Herzinfarkt (STEMI)) werden 60 Minuten nach dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst der Klinik übergeben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2022 wurden 954 Notfallpatienten mit den relevanten Tracerdiagnosen innerhalb von 60 Minuten nach dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst in einer Klinik übergeben. Dies entsprach einer Quote von 83,12 % (793). Im Rahmen der SARS-CoV 2 Pandemie haben sich aus einsatztaktischer Sicht die Schutzmaßnahmen am Patienten erhöht (Verlängerte Vorbereitungen - Schutzkleidung). Zudem haben sich auch die Klinikübergaben durch hygienische getroffene Vorkehrungen verlängert.
3802	2	Bei 90 % der hilfsrelevanten Notfälle wird die Einsatzstelle innerhalb von 10 Minuten nach der Einsatzentscheidung durch die Leitstelle mit einem geeigneten Rettungsmittel erreicht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2022 konnten 40.086 Notrufe in einer Zeit von 10 Minuten mit dem nächstgeeigneten Rettungsmittel durch die Zentrale Leitstelle bedient werden. Dies entsprach einer Quote von 81,92 %. Die Quote ist auf erheblich hohe Ausfallzeiten von Rettungsmitteln (Desinfektion/Personalausfall) zurückzuführen.
3802	3	95 % der eingehenden Notrufe sind innerhalb von 10 Sekunden ab Anrufsignalisierung angenommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2022 wurden 55.593 Notrufeingänge verzeichnet. Hiervon wurden 43.590 Notrufe innerhalb von 10 sek bearbeitet. Dies entspricht einer Quote von 78,41 %. Dies lässt sich auf signifikante Steigerungen bei den eingehenden Notrufen und Überlastungen aufgrund unbesetzter Planstellen (Fachkräftemangel) zurückführen. Tendenziell ist eine Verbesserung der Zielwerte (Quote) im zweiten Halbjahr durch strukturierte Anpassungen der Einsatzbearbeitung erkennbar.



**Anlage Nr. 5**

3802	4	90 % der Notfallalarmierungen der Rettungsmittel erfolgen innerhalb von 60 Sekunden nach der Beendigung des Notrufs.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine verifizierte Auswertung der Notfallalarmierungs-Quote ist derzeit technisch und systematisch nicht möglich. Aufgrund der Einführung der strukturierten Notrufabfrage (Alarmierung bereits während des Notrufes) kann der derzeitige Auswertzeitpunkt (Beendigung des Notrufes) nicht mehr verwendet werden. Das THH Ziel muss hier neu definiert werden.
3804	1	Jede brandschutztechnische Stellungnahme zu einem Genehmigungsantrag Sonderbau ist ab Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen gemäß HBO innerhalb eines Monats erstellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle brandschutztechnischen Stellungnahmen (241) wurden im Jahr 2022 nach Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen innerhalb eines Monats erstellt.
3804	2	Alle im Berichtsjahr überwachungs-pflichtigen Objekte sind einer Gefahrenverhütungsschau unterzogen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2022 wurden 343 Gefahrenverhütungsschauen (GVS) durchgeführt, 4 anlassbezogene GVS und 1 Nachschau nach GVS wurden zusätzlich durchgeführt. 27 GVS wurden aufgrund von Beschränkungen der Corona-Pandemie und anderweitiger Verwendungen der Mitarbeiter im Rahmen der Flüchtlingslage im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg nicht durchgeführt.
3804	3	Pro Jahr wurden den Schulen des Main-Taunus-Kreises 30 Schulungsveranstaltungen zur brandschutz-technischen Ausbildung der Lehrkräfte terminiert, vorbereitet und angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurden 5 Schulungsveranstaltungen terminiert, vorbereitet und angeboten. Mehr waren aufgrund von Regelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nicht möglich. Darüber hinaus wurden die Mitarbeiter im Rahmen der Flüchtlingslage eingesetzt.
3805	1	Gefahrenabwehrplanung: Die für die überörtliche Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz durch den MTK aufzustellenden Sonderschutz- und Einsatzpläne sind zu 90 % erstellt und auf aktuellem Stand.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die bestehenden Sonderschutzpläne sind aufgestellt und auf aktuellem Stand. Es befinden sich derzeit weitere Sonderschutzpläne in Bearbeitung, daher ist die Zielerreichung noch nicht erfüllt.
3805	2	Katastrophenschutz: Der Katastrophenschutzstab ist mit Personal aufgestellt, das die erforderliche Ausbildung zu 50 % abgeschlossen hat.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2022 wurden weitere Stabsmitglieder an der HLFS sowie an der BABZ geschult. Außerdem wurde eine modulare Stabsausbildung als Inhouse-Schulung angeboten.
3805	3	Zivile Verteidigung: Vorbereitung und Durchführung von Einzelmaßnahmen der Zivilen Verteidigung sind zu 80 % erfolgt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Aufgabenzuordnungen durch Bund und Land sind noch in Arbeit und erst Ende 2022 begonnen worden. Somit können noch keine konkreten Alarmmaßnahmen abschließend geplant werden.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 39

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87	117	152	+ 35
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1			
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	12	20	11	- 9
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>100</b>	<b>137</b>	<b>163</b>	<b>+ 26</b>
11	Personalaufwendungen	833	896	927	+ 31
12	Versorgungsaufwendungen	28	32	32	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50	51	29	- 22
14	Abschreibungen	3		-5	- 5
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse		5	7	+ 2
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>914</b>	<b>984</b>	<b>990</b>	<b>+ 6</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 814</b>	<b>- 847</b>	<b>- 827</b>	<b>+ 20</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 814</b>	<b>- 847</b>	<b>- 827</b>	<b>+ 20</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 814</b>	<b>- 847</b>	<b>- 827</b>	<b>+ 20</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Mehrerträge betreffen in erster Linie das <b>Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsg.überwach. (+ 28T€)</b> <i>-Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 16 T€)</i> Hauptgrund für die Mindererträge sind krankheitsbedingte Ausfälle beim Lebensmittelkontrollpersonal, welche sich negativ auf die Kontrollzahlen und somit auch auf das ausgelöste Gebührenaufkommen auswirkten. Im Bereich der amtlichen Fleischhygieneüberwachung gab es im Herbst/Winter 2022 deutlich weniger Anmeldungen von Trichinenuntersuchungen bei Wildschweinen, was sich ebenfalls negativ auf das Gebührenaufkommen auswirkte. <i>- Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 44 T€)</i> <b>Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (+ 6 T€)</b>
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsg.überwach. (+ 34 T€)</b> <b>Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (- 3 T€)</b> Die Um- und Wiederbesetzung von Stellen führte zu den Mehraufwendungen.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsgg.st.überwach. (- 3 T€)</b> <b>Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (- 19 T€)</b> <i>- Sonstige bezogene Leistungen (- 13 T€)</i> <i>Dieser Ansatz wurde pauschal veranschlagt, um im laufenden Haushaltsjahr unvorhergesehene Aufwendungen für die Unterbringung von fortgenommenen Tieren leisten zu können. Im Vergleich zum Vorjahr mussten 2022 weniger Tiere im Rahmen von Fortnahmen oder zu Quarantänезwecken untergebracht werden. Hierdurch entstanden weniger Unterbringungskosten. Des Weiteren sind in dieser Position Mehraufwendungen für die Qualifizierungsmaßnahme zum Kreisexamen zur Amtstierärztin für die hiesige amtliche Tierärztin enthalten, die bisher noch nicht verwendet wurden, weil kein entsprechender Platz an der Akademie zur Verfügung stand.</i> <i>- Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., .... (- 8 T€)</i>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3901	1	Die gemäß EU-Kontrollverordnung durchzuführenden risikoorientierten Betriebskontrollen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben im Main-Taunus-Kreis werden zu 100 % durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Durch die Änderung der Risikobeurteilung wurden Betriebe, welche zuvor von der regelmäßigen Kontrollfrist ausgenommen waren, in eine regelmäßige Kontrollfrist überführt. Hierdurch stieg die Zahl der durchzuführenden Plankontrollen von 1096 auf 1925. Es wurde eine Erfüllungsquote von 52 % erreicht.
3901	2	Durchführung von 700 amtlichen Probeentnahmen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden insgesamt 1556 amtliche Probeentnahmen durchgeführt.
3902	1	Durchführung von 160 tierseuchenrechtlichen Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen sowie in Betrieben, die tierische Nebenprodukte bearbeiten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden insgesamt 212 tierseuchenrechtliche Kontrollen durchgeführt.
3902	2	Durchführung von 180 tierschutzrelevanten Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden insgesamt 189 tierschutzrechtliche Kontrollen durchgeführt.

**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 50**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2022
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			3	+ 3
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.742	3.003	2.774	- 229
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	9.735	9.381	10.280	+ 899
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen	74.027	85.172	83.291	- 1.881
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	29.227	37.032	42.610	+ 5.578
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	153	153	48	- 105
09	Sonstige ordentliche Erträge	320	63	71	+ 8
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>116.204</b>	<b>134.804</b>	<b>139.077</b>	<b>+ 4.273</b>
11	Personalaufwendungen	16.040	17.845	16.531	- 1.314
12	Versorgungsaufwendungen	605	640	539	- 101
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.320	10.046	8.351	- 1.695
14	Abschreibungen	2.811	1.333	-2.356	- 3.689
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.285	1.765	7.062	+ 5.297
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen	136.408	158.089	151.644	- 6.445
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20	20	24	+ 4
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>164.489</b>	<b>189.738</b>	<b>181.795</b>	<b>- 7.943</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 48.285</b>	<b>- 54.934</b>	<b>- 42.718</b>	<b>+ 12.216</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 48.285</b>	<b>- 54.934</b>	<b>- 42.718</b>	<b>+ 12.216</b>
25	Außerordentliche Erträge	1.924		47.336	+ 47.336
26	Außerordentliche Aufwendungen	268		114	+ 114
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 1.656</b>		<b>+ 47.222</b>	<b>+ 47.222</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 46.629</b>	<b>- 54.934</b>	<b>+ 4.504</b>	<b>+ 59.438</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 2 T€)</b>  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 229 T€)</b>  <b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (+ 1 T€)</b>  <b>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (- 3 T€)</b></p>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgendes Produkt und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 9 T€)</b>  <b>Produkt 5002 - Altenhilfe (+ 16 T€)</b>  <b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 865 T€)</b>  <i>- Kostenerstattung vom Bund (+ 804 T€)</i></p> <p>Mit Schreiben vom 25.07.2022 erfolgte durch das BMAS die endgültige Zuweisung nach Aufhebung der vorläufigen Haushaltsführung beim Bund in Höhe von 10.016.105 €.</p> <p>Zudem haben wir, auf Grundlage unserer Hochrechnung im Oktober, 250.000 € von den Eingliederungsleistungen umgeschichtet auf Verwaltungskosten; ein entsprechender Deckungsantrag wurde vom Bund genehmigt.</p> <p>Von den zusätzlich umgeschichteten Mitteln wurden 68.312 € schlussendlich gebraucht und verwendet. In Summe ergibt sich somit der Mehrertrag in Höhe von 804 T€.</p> <p><i>- Kostenerstattung von Gemeinden (+ 9 T€)</i>  <i>- Kostenerstattung vom sonstigen öffentl. Bereich (+ 52 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 1 T€)</b>  <b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (+ 1 T€)</b>  <b>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (+ 6 T€)</b></p>
06	Erträge aus Transferleistungen	<p>Die Mindererträge betreffen vorwiegend folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 96 T€)</b>  <b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 246 T€)</b>  <i>- Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (- 97 T€)</i></p> <p>Bei den Erträgen im Bereich der Hilfe zur Pflege ergaben sich wie schon in den beiden Vorjahren deutlich weniger Buchungen. Insbesondere bei den Ersatzleistungen Darlehen hat sich das Ergebnis in 2020 und den beiden Folgejahren nicht bestätigt. Entsprechend wurden die Ansätze im Haushaltsplan 2024 angepasst.</p> <p><i>- Ersatz von sozialen Leistungen v. öffentl. Bereich (- 149 T€)</i></p> <p>Bei den Erträgen im Bereich der Hilfe zur Pflege ergaben sich wie schon im Vorjahr deutlich weniger Buchungen. Hier können insbesondere in den Bereichen Kostenbeiträge, Kostenersatz und bei den übergeleiteten UH-Ansprüchen nicht die Erträge der Vorjahre erzielt werden. An dieser Stelle kommt das Angehörigen-Entlastungsgesetz zum Tragen. Die Ansätze wurden im Haushaltsplan 2024 angepasst.</p> <p><b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 1 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (- 1.990 T€)</b>  <i>- Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 1.355 T€)</i></p> <p>Die Erträge werden im SGB II größtenteils bei der Bundesbeteiligung (KdU, ALG II und Eingliederungsleistungen) veranschlagt, um die Planung zu vereinfachen. Im Laufe des Jahres ergeben sich Verschiebungen zwischen Bundesbeteiligung und Rückeinnahmen von Kunden, da die Rückzahlungen der Kunden bei der Abrechnung der Bundesbeteiligung in Abzug gebracht werden.</p>

## Anlage Nr. 5

06	Erträge aus Transferleistungen	<p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 1.990 T€)</b>  - Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen (+ 10 T€)  - Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (- 3.541 T€)</p> <p>Die Darstellung insgesamt als Minderertrag entspricht nicht ganz der Tatsache, sondern ist vielmehr darauf zurückzuführen, dass bei Kosten der Unterbringung (KdU) und ALG II bereits 7,5 Mio. € als Mehrertrag eingebucht sind und so der fortgeschriebene Ansatz höher ausfällt, als er ursprünglich geplant war. Insgesamt ergibt sich hier ein Mehrertrag in Höhe von 4 Mio. €, der sich wie folgt zusammensetzt:</p> <table border="0"> <tr> <td>KdU</td> <td>+ 6,2 Mio. Mehrertrag</td> </tr> <tr> <td>ALG II</td> <td>+ 1,6 Mio. Mehrertrag</td> </tr> <tr> <td>EGT</td> <td>- 3,8 Mio. Minderertrag</td> </tr> <tr> <td colspan="2">-----</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis</td> <td>+ 4,0 Mio. Mehrertrag</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- 7,5 Mio. eingebuchte Mehrerträge</td> </tr> <tr> <td colspan="2">-----</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- 3,5 Mio. Minderertrag wie oben dargestellt</td> </tr> </table> <p>Die Mehrerträge bei KdU und ALG II resultieren insbesondere aus den höheren Aufwendungen unter der Pos. 17, die zu einer höheren Bundesleistung führen. Bei den KdU sind zudem noch zusätzliche Bundesmittel in Höhe von 4,7 Mio. € für die flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen, die über die normale Bundesbeteiligung nicht abgedeckt sind, enthalten.</p> <p>Der Minderertrag betrifft die Eingliederungsleistungen für Arbeitsuchende. Mit Schreiben vom 25.07.2022 erfolgte durch das BMAS die endgültige Zuweisung nach Aufhebung der Vorläufigen Haushaltsführung beim Bund i. H. v. 8.983.265 € . Es wurden nur Mittel in benötigter Höhe gemäß Hochrechnung des Fachbereichs abgerufen, bzw. im Jahresabschluss der nicht benötigte Überschuss an den Bund zurückgezahlt. Die Begründung für den Minderabruf ergibt sich aus der Erläuterung zu den Minderausgaben in Pos. 17.</p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 450 T€)</b>  - Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 450 T€)</p>	KdU	+ 6,2 Mio. Mehrertrag	ALG II	+ 1,6 Mio. Mehrertrag	EGT	- 3,8 Mio. Minderertrag	-----		Ergebnis	+ 4,0 Mio. Mehrertrag		- 7,5 Mio. eingebuchte Mehrerträge	-----			- 3,5 Mio. Minderertrag wie oben dargestellt
KdU	+ 6,2 Mio. Mehrertrag																	
ALG II	+ 1,6 Mio. Mehrertrag																	
EGT	- 3,8 Mio. Minderertrag																	
-----																		
Ergebnis	+ 4,0 Mio. Mehrertrag																	
	- 7,5 Mio. eingebuchte Mehrerträge																	
-----																		
	- 3,5 Mio. Minderertrag wie oben dargestellt																	
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 71 T€)</b>  <b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (- 6 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 5.514 T€)</b>  - Sonstige Zuweisungen / Zuschüsse (+ 5.481 T€)</p> <p>Aufgrund der Zuordnung der aus der Ukraine Geflüchteten direkt in den Zuständigkeitsbereich des SGB II ab Juni wurde in 2022 für 2.009 Personen Integrationsgeld vom Land Hessen an den MTK ausgezahlt. Da die Krise bei Planung des Haushaltes noch gar nicht vorlag, war der Ansatz mit lediglich 180 Personen geplant. Da pro Person direkt der Betrag für zwei volle Jahre in Höhe von 3.000 € gezahlt wird, führte die Übernahme der Ukraine-Geflüchteten zu diesem enormen Mehrertrag.</p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 88 T€)</b>  <b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (+ 5 T€)</b>  <b>Produkt 5009 - Aussiedlerunterkünfte (+ 4 T€)</b>  <b>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (+ 37 T€)</b>  <b>Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (+ 2 T€)</b></p>																

## Anlage Nr. 5

11	Personalaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 88 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 66 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 22 T€)</p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 49 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 51 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€)</p> <p><b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (- 42 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 28 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 14 T€)</p> <p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 825 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 609 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 217 T€)  - übrige Personalaufwendungen (+ 3 T€)</p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 256 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 195 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 65 T€)  - Alertsteilzeit (+ 3 T€)  - übrige Personalaufwendungen (+ 1 T€)</p> <p><b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (+ 13 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 12 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 1 T€)</p>
		<p><b>Produkt 5007 - Hilfen in anderen Lebenslagen (- 1 T€)</b>  <b>Produkt 5009 - Aussiedlerunterkünfte (- 1 T€)</b>  <b>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5012 - Leistungen nach dem LAG (- 1 T€)</b>  <b>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (- 63 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 43 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 21 T€)</p> <p>In den Produkten entstanden die Änderungen hauptsächlich aufgrund von Um- und Wiederbesetzungen sowie Neubesetzungen wegen Krankheit, Elternzeit, Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte, Arbeitszeitänderungen etc. Im Bereich des Produktes 5118 entstanden geringere Kosten als geplant, da die Anzahl der Betreuungskinder geringer ausfiel. Bei dem Produkt 5101, 5102 waren Stellen längere Zeit vakant.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 13 T€)</b>  <b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 28 T€)</b>  <b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 63 T€)</b>  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 3 T€)</b>  <b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (+ 2 T€)</b>  <b>Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (+ 8 T€)</b></p> <p>Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu niedrigeren Zuführungen als geplant.</p>



## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 11 T€)</b>  <b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (- 6 T€)</b>  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 1.667 T€)</b>  - Energie / Wasser (-31 T€)  - Materialaufwand (+ 49 T€)  - Aufwandsentschädigungen (+ 621 T€)</p> <p>Bedingt durch den Ukrainekrieg mussten kurzfristig für Geflüchtete Gebäude angemietet werden. Hierdurch entstanden zusätzliche Kosten für Sicherheitsdienste und Verpflegung.  - Fremdinstandhaltung (- 663 T€)</p> <p>Es wurden Mittel für überplanmäßige Aufwendungen verschoben, die sich erst im Laufe des Jahres als nicht notwendig erwiesen haben.  - Sonstige bezogene Leistungen (+ 218 T€)  - Miete, Pachten, Leasing (- 1.834 T€)  - Aufw. f. Kommunikat, Informat., Reisek., .... (- 25 T€)</p> <p><b>Produkt 5007 - Hilfen in anderen Lebenslagen (- 4 T€)</b>  <b>Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 5012 - Leistungen nach dem LAG (- 6 T€)</b>  <b>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (+ 3 T€)</b></p>
14	Abschreibungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 2.154 T€)</b>  - Einzelwertberichtigungen (- 2.220 T€)  - Einzelwertberichtigungen - Niederschlagungen (+ 65 T€)</p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 1.513 T€)</b>  - Einzelwertberichtigungen (- 1.819 T€)  - Einzelwertberichtigungen - Niederschlagungen (+ 303 T€)</p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 25 T€)</b></p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 31 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 5.409 T€)</b>  - Zuw./Zusch. an Städte und Gemeinden (+ 5.347 T€)</p> <p>Es handelt sich um eine Rückstellung aus dem Integrationsgeld, das der MTK in 2022 für die Geflüchteten im SGB II-Leistungsbezug erhalten hat. Die Rückstellung dient in den Folgejahren zur sukzessiven Weiterleitung der Gelder an die kreisangehörigen Gemeinden. Aufgrund der enormen Höhe der erhaltenen Mittel wurde die Form der Rückstellung gewählt, um die Folgehaushalte nicht übermäßig zu belasten. So ist der Aufwand in dem Jahr gebucht, in dem er durch den Ertrag gedeckt ist.  - Sonstige Erstattungen u. Zuweisungen (+ 62 T€)</p> <p><b>Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber (+ 29 T€)</b>  <b>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (- 127 T€)</b>  - Zuw./Zusch. an priv. Unternehmen, Vereine (- 5 T€)  - Zuw./Zusch. an übrige Bereiche (- 121 T€)</p> <p>Für den Bereich des Amtes für Soziales lässt sich festhalten, dass das erwartete Antragsvolumen auch aufgrund der noch in das Jahr 2022 hineinwirkenden Corona Pandemie im Bereich der Angebote zur Unterstützung im Alltag nicht in der Form eingetreten ist, wie geplant. Wir rechnen hier aufgrund der Bedarfe in jedem Fall wieder mit einer steigenden Antragszahl.</p> <p><b>Produkt 5011 Betreuungsleistungen (+ 17 T€)</b></p>

**Anlage Nr. 5**

17	Transferaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 270 T€)</b>  Die durchschnittliche Fallzahl und die durchschnittlichen Fallkosten im Bereich der Grundsicherung im Alter außerhalb von Einrichtungen fielen höher aus als geplant. (Plan Fallzahl 1.220, Ergebnis 1.328, Plan Fallkosten 710,38 Euro, Ergebnis 729,16 Euro) Dies ist insbesondere auf die Flüchtlinge aus der Ukraine zurückzuführen.</p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 1.956 T€)</b>  Die Minderausgaben entstanden im Bereich der vollstationären Pflege. Hier waren in 2022 weniger Fälle im Leistungsbezug und die Fallkosten fielen durchschnittlich geringer aus als geplant. (Fallzahl Plan 360, Ergebnis 338; Fallkosten Plan 1.351,85 Euro, Ergebnis 1.035,38 Euro) Dies ist auf die höheren Leistungszuschläge der Pflegekassen zurückzuführen. Dieser Effekt wird aber bereits in 2023 und folgend in 2024 durch die Tariftreue und die angepassten Pflegevergütungssätze wieder aufgefangen bzw. kehrt sich ins Gegenteil um.</p> <p><b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 1.737 T€)</b>  Die Aufwendungen im Bereich Leistungen zur Teilhabe an Bildung und Leistungen zur Sozialen Teilhabe fallen im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher aus und waren in dieser Größenordnung nicht vorhersehbar. (Fallzahlen Teilhabeassistenz (THA) Plan 320, Ergebnis 375) Darüber hinaus kommen insbesondere kostenintensive Fälle in besonderen Wohnformen zum Tragen. Auch die Vertragsverhandlungen mit der DGT führten nach Abschluss ab dem 01.09.2022 zusätzlich aufgrund höherer Stundensätze für die THA zu nicht vorhersehbaren Mehrkosten.</p>																
17	Transferaufwendungen	<p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 5.637 T€)</b>  Durch den Vergleich mit dem fortgeschriebenen Ansatz, in dem Mehrerträge bei der Bundesbeteiligung (Pos. 06) eingebucht und bei den Transferaufwendungen zur Deckung des erhöhten Aufwandes bereitgestellt wurden (+7,5 Mio. €), um die abschließenden Buchungen im Produkt 5004 sicherzustellen, stimmt die Darstellung hier nicht. Es handelt sich nicht um einen Minderaufwand von 5,6 Mio. €, sondern eigentlich um einen Mehraufwand in Höhe von 1,9 Mio. €, der durch Mehrerträge gedeckt ist:</p> <table data-bbox="552 1243 1029 1444"> <tr><td>KdU</td><td>+ 2,4 Mio. Mehraufwand</td></tr> <tr><td>BTP</td><td>+ 0,3 Mio. Mehraufwand</td></tr> <tr><td>kom. EGL</td><td>- 0,2 Mio. Minderaufwand</td></tr> <tr><td>einm. Lstg.</td><td>- 0,1 Mio. Minderaufwand</td></tr> <tr><td>ALG II</td><td>+ 3,1 Mio. Mehraufwand</td></tr> <tr><td>EGT</td><td>- 3,6 Mio. Minderaufwand</td></tr> </table> <hr/> <table data-bbox="552 1467 1181 1545"> <tr><td>Summe</td><td>+ 1,9 Mio. Mehraufwand</td></tr> <tr><td></td><td>- 7,5 Mio. eingebuchte Deckungsmittel</td></tr> </table> <hr/> <p>Ergebnis - 5,6 Mio. Minderaufwand wie oben dargestellt</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den KdU und den ALG II ergeben sich insbesondere durch eine enorm gestiegene Fallzahl. Ab Juni 2022 wurden die Ukraine-Geflüchteten im SGB II betreut und führten insgesamt zu einer durchschnittlichen Fallzahl von 5.155 Fällen im Jahr. Bei Planung des Haushaltes 2022 waren wir von einer durchschnittlichen Fallzahl in Höhe von 5.000 ausgegangen. Gleichzeitig ergab sich ein Minderaufwand bei den Leistungen zur Eingliederung, da keine zusätzlichen Maßnahmen ausgeschrieben wurden. Die Mittel vom Bund konnten hier nicht ausgeschöpft werden, da durch die Pandemie in den Vorjahren der gute Kontakt zu den Kunden teilweise verloren ging und eine gesunkene Motivation zur Maßnahmeteilnahme durch die Kunden festzustellen ist. Aus diesem Grund wurden keine neuen Maßnahmen aufgelegt.</p>	KdU	+ 2,4 Mio. Mehraufwand	BTP	+ 0,3 Mio. Mehraufwand	kom. EGL	- 0,2 Mio. Minderaufwand	einm. Lstg.	- 0,1 Mio. Minderaufwand	ALG II	+ 3,1 Mio. Mehraufwand	EGT	- 3,6 Mio. Minderaufwand	Summe	+ 1,9 Mio. Mehraufwand		- 7,5 Mio. eingebuchte Deckungsmittel
KdU	+ 2,4 Mio. Mehraufwand																	
BTP	+ 0,3 Mio. Mehraufwand																	
kom. EGL	- 0,2 Mio. Minderaufwand																	
einm. Lstg.	- 0,1 Mio. Minderaufwand																	
ALG II	+ 3,1 Mio. Mehraufwand																	
EGT	- 3,6 Mio. Minderaufwand																	
Summe	+ 1,9 Mio. Mehraufwand																	
	- 7,5 Mio. eingebuchte Deckungsmittel																	

## Anlage Nr. 5

17	Transferaufwendungen	<p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 917 T€)</b> Hier wurde mit einem erhöhten Aufwand für Kriegsgeflüchtete gerechnet. Durch einen Rechtskreiswechsel der anspruchsberechtigten Flüchtenden aus der Ukraine im Juni des letzten Jahres, wurden die Transferaufwendungen nicht mehr unter dieser Position ausgegeben.</p> <p><b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (- 53 T€)</b> <b>Produkt 5007 - Hilfen in anderen Lebenslagen (+ 92 T€)</b> <b>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (+ 15 T€)</b> <b>Produkt 5012 - Leistungen nach dem LAG (+ 4 T€)</b></p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte: <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 117 T€)</b> <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 446 T€)</b> - <i>periodenfremde Erträge (+ 446 T€)</i> Diese Buchungen resultieren ausschließlich aus Forderungen im Zusammenhang mit dem Leistungsbezug von Kunden (Stundungen, Unklare Geldeingänge, etc.) und entsprechen dem üblichen Volumen im Bereich des SGB II.</p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 46.741 T€)</b> - <i>Ertr. aus der Veräußerung von Grundst., Gebäud., Anlagen (+ 46.758 T€)</i> Der Verkauf der Außenstelle "Kastengrund" des Main-Taunus-Kreises führte zu diesem Ertrag. - <i>periodenfremde Erträge (- 17 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5009 - Aussiedlerunterkünfte (+ 18 T€)</b> <b>Produkt 5011 Betreuungsleistungen (+ 13 T€)</b></p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte: <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 3 T€)</b> <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 12 T€)</b> <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 100 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5001	1	Mindestens 10 % der Leistungsempfänger nach Kapitel III SGB XII sollen befähigt werden, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen; Wechsel von SGB XII zu SGB II.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7 % entsprechen nach dem aktuellen Jahresschnitt im Betrachtungszeitraum 27 Leistungsempfängern nach dem 3. Kapitel SGB XII. In 2022 wurden insgesamt 30 Leistungsempfänger vom 3. Kapitel SGB XII in den Bereich des SGB II übergeben. Somit wurde das Ziel erreicht.
5001	2	Messung der Kundenzufriedenheit in einem festgelegten Rhythmus (3 Jahre) mit dem Ergebnis "gut".	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die letzte Kundenbefragung im Jahr 2017 ergab eine Kundenzufriedenheit mit der Note "gut" für den Bereich des 3. Kapitels SGB XII und für den Bereich des 4. Kapitels mit der Note "sehr gut". Die nächste Kundenbefragung sollte ursprünglich in 2020 stattfinden. Diese hat aufgrund der Umsetzung des BTHG, der Corona Pandemie und der Ämtertrennung sowie der Neuorganisation in diesem Bereich bisher nicht stattgefunden und wurde in Absprache mit Amt 10 auch in 2021 und 2022 nicht durchgeführt. Die nächste Kundenbefragung ist für 2023 vorgesehen. Sie soll mit einem veränderten Haushaltsziel in Form einer computergestützten telefonischen Befragung der Kunden als repräsentative Quotenbefragung durchgeführt werden.
5001	3	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nach aktueller Auswertung liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bei bewilligten Anträgen bei 6 Tagen und bei abgelehnten Anträgen bei 9 Tagen. Das Ziel wurde somit erreicht.
5002	1	Steuerung der Versorgung mit Pflegeheimplätzen im MTK, sodass den Bedarfsanhaltswerten des Hessischen Sozialministeriums Rechnung getragen wird (2,5 % der über 65-Jährigen im MTK, derzeit ca. 50.300)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei derzeit ca. 50.900 über 65-Jährigen im MTK liegt der Bedarf gemessen daran bei 1.273 Plätzen. Eine Übererfüllung ist gegeben. Bestand aktuell 1.490 Plätze (Altenhilfeplan 2022).

## Anlage Nr. 5

5002	2	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nach aktueller Auswertung liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bei bewilligten Anträgen bei 4 Tagen und bei abgelehnten Anträgen bei 1 Tag. Das Ziel wurde somit erreicht.
5002	3	Kontinuierlichen Austausch mit den Städten und Gemeinden durch mind. 6 Treffen im Jahr sicherstellen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2022 fanden regelmäßig Treffen mit den Städten und Gemeinden für einen fortwährenden Austausch statt. Zum Großteil (ca. 70 %) handelte es sich um Präsenzveranstaltungen, es wurden aber auch Videokonferenzen durchgeführt. Die Zielvorgabe von 6 Treffen wurde in 2022 umgesetzt bzw. übertroffen.
5003	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anhand einer aktuellen Auswertung liegt die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller Unterlagen im Bereich der Frühförderung bei 6 Tagen, im Bereich Integrationsmaßnahmen Kita bei 4 Tagen und im Bereich der Teilhabe bei 8 Tagen. Das Ziel wurde somit in allen Leistungsarten erreicht.
5003	2	Der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Main-Taunus-Kreis ist unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umzusetzen und bei Bedarf fortzuschreiben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Umsetzung des Aktionsplanes wird weiter fokussiert und aktiv auf den Weg gebracht. Hier können Teilerfolge verzeichnet werden, die Arbeit an den Zielen bleibt engagiert. Die letzte Fortschreibung erfolgte in 2020 und ist noch aktuell. Die nächste Fortschreibung ist in 2023 vorgesehen.
5003	3	Erstellung eines schriftlichen Jahresberichts über die Tätigkeit des Behindertenbeirats des Main-Taunus-Kreises an den Kreisausschuss.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Jahresbericht 2021 wurde am 11.05.2022 im KA (128/19) beschlossen. Der Bericht 2022 erfolgt 2023.
5004	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit im Bereich des SGB II liegt im Jahr 2022 unter 10 Tagen nach Vollständigkeit der Unterlagen. Bei Bewilligungen beträgt die durchschnittliche Bearbeitungszeit 3,00 Tage und bei Ablehnungen 4,25 Tage.

## Anlage Nr. 5

5004	2	Erfüllung der mit dem Land Hessen in der Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr festgelegten Anzahl der Integrationen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Für das Jahr 2021 waren mit dem Land Hessen 1.300 Integrationen als Ziel vereinbart. Zum 31.12.2022 steht nun eine Gesamtzahl an Integrationen in Höhe von 1.199 fest. Damit ist das Ziel nicht erreicht.
5004	3	Die in Zusammenarbeit mit Trägern zur Qualifizierung zur Verfügung gestellten Plätze sind mit mindestens 80 % pro Maßnahme ausgelastet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Auslastung der Maßnahmen lag im Jahr 2022 bei 58 %. Lediglich bei 4 von 13 Maßnahmen (rd. 30 %) konnte das Ziel von 80 % Auslastung und mehr erfüllt werden. Aufgrund des Sanktionsmoratoriums, das in 2022 galt, war es schwierig, Kunden zur Teilnahme an Maßnahmen zu verpflichten.
5005	1	Die Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022 wurden 1.690 Anträge bewilligt. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Antrag nach vollständiger Vorlage der Unterlagen betrug 7 Werktage. Der massive Zugang von Neuansuchen von Geflüchteten aus der Ukraine in der Zeit vom 25.02. bis 31.05.22 und die höheren Zuweisungen in der Zeit vom 01.10.22 bis 31.12.22 führten zum Anstieg der Anträge.
5005	2	Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022 wurden insgesamt 1.206 Personen zugewiesen. Alle konnten in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden.
5005	3.1	Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 16 und 17 Jahren aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive werden spätestens nach 4 Wochen nach Eintreffen durch den MTK einem InteA-Kurs zur Teilnahme gemeldet. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind von dieser Regelung ausgenommen; diese werden durch den Jugendhilfeträger entsprechenden Kursen zugesteuert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022 trafen 13 Asylbewerber zwischen 16 und 17 Jahren aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive ein. Sie wurden innerhalb von 4 Wochen nach Eintreffen in InteA-Kurse zugewiesen.

## Anlage Nr. 5

5005	3.2	Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 18 und 54 Jahren, aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive, haben - mit entsprechenden Kenntnissen der deutschen Sprache - gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie werden innerhalb von 4 Wochen nach der Zuweisung dem Sprachkursträger zugesteuert und nehmen 12 Wochen nach ihrer Ankunft im MTK, spätestens nach Zustandekommen eines neuen Kurses an einem Sprachkurs bzw. landeskundlichen Kurs teil. Damit erhalten sie das Rüstzeug, das für eine erfolgreiche Bewerbung auf dem Arbeitsmarkt (Zertifikat B1) und die Integration in unsere Gesellschaft notwendig ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Kennzahl 3.2.1 Der Mittelwert des Zeitraums zwischen Zuweisung in den MTK und Aufnahme eines Kurses in Tagen betrug 76 Tage = 11 Wochen.</p> <p>In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022 erfolgten 100 Zuweisungen in Sprachkurse. Davon hatten 55 Personen eine Eignung zum Sprach- und Wertekurs, 45 konnten mit dem Sprachkurs beginnen. Die Zugänge von Ukraine-Geflüchteten, Raumknappheit und fehlendes Lehrpersonal führten zu einer Verzögerung bei der Zusteuerung in Sprachkurse.</p> <p>3.2.2 Anzahl der Abschlüsse B 1 im Verhältnis zu allen Kursabschlüssen: 25,76 %</p> <p>3.2.3 Teilnahmequote Sprachtests bezogen auf die Zielgruppe: 84,57 %</p>
5006	1	Die Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit der notwendigen Unterlagen abschließend bearbeitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>In der Zeit vom 01.01 bis 31.12.2022 wurden 63 Anträge bewilligt.</p> <p>Die durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Antrag nach vollständiger Vorlage der Unterlagen betrug 7 Werkstage.</p>
5007	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Aktuell liegt nach Auswertung die durchschnittliche Bearbeitungszeit nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen bei 6 Tagen. Das Ziel wird somit erreicht.</p>
5009	1	Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022 wurden 17 Spätaussiedler zugewiesen und untergebracht.</p>
5010	1	Berichtspflicht der freien Träger zur Überprüfung des wirtschaftlichen Umgangs mit den Fördergeldern.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Die für das Kalenderjahr 2021 bisher vorliegenden Berichte wurden überprüft und die korrekte Abrechnung bestätigt. Die Berichte für 2022 werden erst im Laufe des Jahres 2023 vorgelegt.</p>

**Anlage Nr. 5**

5010	2	Sicherstellung der Sozial- und Beratungsangebote unter Beachtung von Qualitätsstandards.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die qualitative Prüfung und Berichtslegung für 2021 erfolgte mit Berichtslegung im 4. Quartal 2022. Die erforderlichen Qualitätsstandards wurden eingehalten.
5011	1	Jeder Betreuungsfall, bei dem keine Berufsbetreuung erforderlich ist, ist mit einem ehrenamtlichen Betreuer versorgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Kunden, die einen ehrenamtlichen Betreuer benötigen, sind versorgt. Hinzu kommen noch die Verwandtenbetreuungen, die im innerfamiliären Kreis ebenfalls ehrenamtlich abgedeckt werden.
5013	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Dem weiterhin anhaltend hohen Antragsaufkommen stand in 2022 kein ausreichendes Personal für eine zeitnahe Bearbeitung gegenüber. Hierdurch sind immer wieder Rückstände aufgelaufen, die durch das zur Verfügung stehende Personal nicht aufgefangen werden konnten. Es kommt weiterhin zu längeren Bearbeitungszeiten in der Wohngeldbehörde. Das Ziel wurde nicht erreicht. Mit dem Stellenplan 2023 ist eine Personalaufstockung auch im Hinblick auf die Wohngeldreform 2023 vorgesehen. Auswirkungen auf die Bearbeitungszeit dürften sich hier aber frühestens 2024 zeigen.



## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 51

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.957	3.477	3.430	- 47
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.732	1.425	1.528	+ 103
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen			-447	- 447
06	Erträge aus Transferleistungen	17.110	17.656	17.148	- 508
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	6.373	8.620	6.217	- 2.403
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.618	4.009	6.143	+ 2.134
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.170	1.044	1.107	+ 63
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>32.960</b>	<b>36.231</b>	<b>35.126</b>	<b>- 1.105</b>
11	Personalaufwendungen	21.725	24.716	23.849	- 867
12	Versorgungsaufwendungen	338	418	373	- 45
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.198	43.949	40.348	- 3.601
14	Abschreibungen	15.949	13.549	16.979	+ 3.430
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	13.536	14.981	14.134	- 847
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen	41.037	45.212	44.353	- 859
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15	15	16	+ 1
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>129.798</b>	<b>142.840</b>	<b>140.052</b>	<b>- 2.788</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 96.838</b>	<b>- 106.609</b>	<b>- 104.926</b>	<b>+ 1.683</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 96.838</b>	<b>- 106.609</b>	<b>- 104.926</b>	<b>+ 1.683</b>
25	Außerordentliche Erträge	849	1	1.772	+ 1.771
26	Außerordentliche Aufwendungen	397		853	+ 853
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 452</b>	<b>+ 1</b>	<b>+ 919</b>	<b>+ 918</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 96.386</b>	<b>- 106.608</b>	<b>- 104.007</b>	<b>+ 2.601</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 2 T€)</b> <b>Produkt 5115 - Sonstige schulische Einrichtungen (+ 2 T€)</b> <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (- 48T€)</b> <i>- Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (- 48 T€)</i> Im Produkt 5118 sind die Abweichungen durch unterschiedliche (mehrheitlich weniger) Kinderzahlen und Modulbuchungen in den 23 geplanten Betreuungseinrichtungen sowie deren Ferienbetreuungen enthalten. Außerdem Zuwendungen für Kreismittel für das Schuljahr 22/23 (1 Halbjahr) zur Förderung ganztätig arbeitender Schulen und eine neue Zuwendung für die Grundschule am Weilbach ab 08/2022.
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Die Mehrerträge betreffen insgesamt folgende Produkte: <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 4 T€)</b> <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 7 T€)</b> <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 70 T€)</b> <b>Produkt 5106 - Amtsvorm./Beistand-/Pflegeschäften/Beurkund. (+ 45 T€)</b> <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (- 8 T€)</b> <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt und Realschulen (- 25 T€)</b> <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (- 2 T€)</b> <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (- 9 T€)</b> <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 5 T€)</b> <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 8 T€)</b> <b>Produkt 5115 - Sonstige schulische Einrichtungen (+ 7 T€)</b>
05	Steuern und ähnliche Erträge einschl. Umlagen	Die Mindererträge betreffen ausschließlich das <b>Produkt 5115 - Sonstige schulische Einrichtungen (- 447 T€)</b> mit folgenden Sachkonten: <i>- Erträge aus der Schulumlage (- 447 T€)</i> Hier wurde ein Sonderposten für die Schulumlage gebildet.

## Anlage Nr. 5

06	Erträge aus Transferleistungen	<p>Die Wenigererträge betreffen insgesamt folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 202 T€)</b> - <i>Ersatz von sozialen Leist. außerh. von Einricht. (+ 361 T€)</i> Es werden Mehrerträge durch Unterhaltsrückforderungen an Kinder und Eltern(teile) abgebildet. Hierbei handelt es sich allerdings um Sollstellungen gemäß den Vorgaben des Regierungspräsidiums Kassel als Fachaufsicht. Die tatsächlichen Einzahlungen fallen geringer aus. - <i>Erstattung von sozialen Leist. vom öffentl. Bereich (- 159 T€)</i> Aufgrund geringerer Leistungen an Berechtigte kommt es auch zu geringeren Erstattungen vom Land und Bund, die 70% der Kosten für Leistungen erstatten.</p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 322 T€)</b> - <i>Ersatz von sozialen Leist. außerh. von Einricht. (+ 131 T€)</i> Die Mehrerträge resultieren aus einem steigenden Bedarf, dadurch werden entsprechend höhere Kostenbeiträge im Bereich der Tagespflege eingenommen. - <i>Erstattung von sozialen Leist. vom öffentl. Bereich (+ 191 T€)</i> Mehrertrag durch höhere Erstattungen von KITA-Essenskosten durch das kommunale Jobcenter. Demgegenüber stehen entsprechend höhere Aufwendungen bei den Kostenübernahmen für die KITA-Essensbeiträge.</p> <p><b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 401 T€)</b> - <i>Erstattung von sozialen Leist. vom öffentl. Bereich (- 401 T€)</i> Minderertrag, da mehr stationäre als ambulante Erstattungen eingegangen sind, als ursprünglich geplant.</p> <p><b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (- 629 T€)</b> - <i>Ersatz von sozialen Leist. in Einricht. (- 9 T€)</i> Minderertrag aufgrund geringerer Kostenbeiträge als erwartet. Die Kostenbeiträge sind abhängig von den Fallzahlen sowie den Einkommen der Kostenpflichtigen. - <i>Erstattung von sozialen Leist. vom öffentl. Bereich (- 621 T€)</i> Minderertrag im Bereich Kostenerstattungen unbegleiteter minderjähriger Ausländer (umA), da der Anstieg der umA-Aufwendungen (siehe Pos. 17) geringer ausgefallen ist als erwartet.</p>
----	--------------------------------	---

## Anlage Nr. 5

07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinr./-pflege (- 14 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (- 9 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 70 T€)</b>  <b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (- 67 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Produkt 5119 (Schulbereich) (+ 31 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (- 33 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 8 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (- 1.940 T€)</b>  <i>- Zuschüsse Jugend / Schule (+ 19 T€)</i>  <i>- Sonstige Zuweisungen / Zuschüsse (- 1.959 T€)</i></p> <p>Die für mehrere Schulen beantragten Zuschüsse für den Einbau von raumluftechnischen Lüftungsanlagen mussten aus Kapazitäts- und Zeitgründen für zwei Schulen zurückgenommen werden, für die anderen Schulen wurde eine Verlängerung bis 2023 beantragt Die Zuschüsse werden erst im Jahr 2023 abgerufen.</p> <p><b>Produkt 5118 - Betreuungsangeb./Ganztagsangeb. Schulen (- 448 T€)</b>  <i>- Zuschüsse Jugend / Schule (- 461 T€)</i></p> <p>Hier werden Zahlungen der Kommunen verbucht, die durch Komplettabrechnung im ersten Jahr der Trägerübernahme oder durch Spitzabrechnungen ermittelt werden. Da die Abrechnungen erst ab Ende Januar erstellbar sind (Personalkosten, Elterneinnahmen), zahlen die Kommunen teils erst im neuen Jahr, wenn aperiodische Buchungen nicht mehr möglich sind (siehe Punkt 24). Des Weiteren ergeben sich Differenzen durch andere Kinder- und Modulzahlen unserer 23 Betreuungseinrichtungen, als im Haushalt budgetiert.</p> <p><i>- Sonstige Zuweisungen / Zuschüsse (+ 13 T€)</i></p>
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 94 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 892 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (+ 68 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 196 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 618 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 88 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 177 T€)</b></p> <p>Die Auflösungen aus Sonderposten fielen höher aus, als geplant. Den Mehrerträgen stehen erhöhte Abschreibungen (Position 14) entgegen.</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen im Wesentlichen folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 1 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 64 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (- 31 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (+ 15 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (- 33 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 44 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

11	Personalaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (- 83 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förderung v. Kindern i. Tageseinricht./-pflege (- 185 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (+ 59 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 50 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (- 47 T€)</b>  <b>Produkt 5106 - Amtsvorm./Beistand-/Pflegesch./Beurkund. (+ 10 T€)</b>  <b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 135 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt und Realschulen (+ 13 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 38 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (- 7 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 58 T€)</b>  <b>Produkt 5115 - Sonstige schulische Einrichtungen (- 9 T€)</b>  <b>Produkt 5117 - Fördermaßnahmen für Schüler (- 18 T€)</b>  <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (- 854 T€)</b>  <i>- Direkte Personalkosten (- 866 T€)</i>  <i>- Sozialaufwand /Beihilfen (+ 5 T€)</i>  <i>Aufwendungen für Altersteilzeit (+ 5 T€)</i>  <i>- Übrige Personalaufwendungen (+ 2 T€)</i>  <b>Produkt 5119 - Ausbildungsförderungen für SchülerInnen (- 27 T€)</b></p> <p>In den Produkten entstanden die Änderungen hauptsächlich aufgrund von Um- und Wiederbesetzungen sowie Neubesetzungen wegen Krankheit, Elternzeit, Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte, Arbeitszeitänderungen etc. Im Bereich des Produktes 5118 entstanden geringere Kosten als geplant, da die Anzahl der Betreuungskinder geringer ausfiel. Bei den Produkten 5101 und 5102 waren mehrere Stellen längere Zeit vakant.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen im Wesentlichen folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (- 3 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinricht./-pflege (- 40 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 1 T€)</b>  <b>Produkt 5106 - Amtsvormund-/Beistand-/Pflegeschäften/Beurkund. (- 1 T€)</b></p> <p>Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu niedrigeren Zuführungen als geplant.</p>

## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinr./-pflege (- 56 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (- 23 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 183 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 36 T€)</b>  <b>Produkt 5106 - Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkund. (+ 6 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 811 T€)</b></p> <p>- Verbrauchsmaterial (- 449 T€)  - Energie/ Wasser (- 140 T€)  - Materialaufwand (+ 26 T€)  - Aufwandsentschädigungen (- 44 T€)</p> <p>Es wurde weniger Material für Schulausstattungen benötigt, als im Haushalt eingeplant.</p> <p>- Fremdinstandhaltung (+ 1.821 T€)</p> <p>Die Mehraufwendungen betreffen unvorhergesehene bauliche Reparaturen, deren Ansätze innerhalb der verschiedenen Schulformen verschoben werden.</p> <p>- Sonstige bezogene Leistungen (- 20 T€)  - Miete, Pachten, Leasing (- 443 T€)</p> <p>Die geplanten Anmietungen von Containeranlagen an diversen Schulen haben sich in Folge von Lieferengpässen verzögert, und sind in 2022 nur teilweise zum Tragen gekommen.</p> <p>- Berat.kosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (+ 2 T€)  - Vers.- u. Mitgliedsbeitr., übrige Aufwend. (- 30 T€)  - Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., (+ 89 T€)</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p><b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt und Realschulen (+ 149 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (- 599 T€)</b></p> <p>- Fremdinstandhaltung (- 366 T€)</p> <p>Die Minderaufwendungen betreffen unvorhergesehene bauliche Reparaturen, deren Ansätze innerhalb der verschiedenen Schulformen verschoben werden.</p> <p><b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (- 4.778 T€)</b></p> <p>- Fremdinstandhaltung (- 4.284 T€)</p> <p>Die Minderaufwendungen betreffen unvorhergesehene bauliche Reparaturen, deren Ansätze innerhalb der verschiedenen Schulformen verschoben werden. Besonders die raumlufttechnischen Lüftungsanlagen konnten teilweise noch nicht realisiert werden.</p> <p><b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 157 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 1.164 T€)</b></p> <p>- Fremdinstandhaltung (+ 1.489 T€)</p> <p>Die Minderaufwendungen betreffen unvorhergesehene bauliche Reparaturen, deren Ansätze innerhalb der verschiedenen Schulformen verschoben werden.</p> <p><b>Produkt 5115 - Sonstige schulische Einrichtungen (- 72 T€)</b>  <b>Produkt 5116 - Schülerbeförderung (- 59 T€)</b>  <b>Produkt 5117 - Fördermaßnahmen für Schüler (- 40 T€)</b>  <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (- 475 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (- 1.244 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 103 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 1.556 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt und Realschulen (+ 166 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 429 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 1.783 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 98 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 528 T€)</b>  <b>Produkt 5115 - Sonstige schulische Einrichtungen (+ 5 T€)</b>  <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (+ 3 T€)</b></p> <p>Die Aufwendungen für Abschreibungen fielen höher aus, als geplant. Den Mehraufwendungen stehen erhöhte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Position 08) entgegen.</p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (- 20 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinr./-pflege (- 69 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (- 6 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 21 T€)</b>  <b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (- 111 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (- 64 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (- 21 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 83 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 96 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (- 358 T€)</b>  <i>- Sonstige Erstattungen u. Zuweisungen (- 358 T€)</i></p> <p>Abweichende Schülerzahlen, unterschiedliche Gastschulbeiträge sowie eine Kalkulation auf Basis der Vorjahresschülerzahlen sind die Gründe der Abweichungen. Präzise Gastschülerzahlen für das laufende Haushaltsjahr gibt es erst zum 31.12 eines laufenden Jahres.</p> <p><b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 40 T€)</b>  <b>Produkt 5117 - Fördermaßnahmen für Schüler (- 314 T€)</b>  <i>- Zuw./Zusch. an Städte und Gemeinden (- 117 T€)</i></p> <p>Es wurden weniger Zuweisungen an Schulen für die Schulsozialarbeit beantragt und ausgezahlt, als im Haushalt geplant wurden.  <i>- Zu/Zusch. an priv. Unternehmne, Vereine (- 197 T€)</i></p> <p>Es wurden weniger Zuweisungen an die kreiseigenen Städte und Gemeinden für Gebührenauffälle im Schulbereich beantragt und ausgezahlt, als im Haushalt geplant wurden.</p> <p><b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (- 82 T€)</b></p>
17	Transferaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 7 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 171 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 104 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (- 933 T€)</b>  <i>- Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerh. v. Einricht. (- 65 T€)</i>  <i>- Jugendhilfeleistungen an nat. Personen innerh. von Einricht. (- 1.329 T€)</i>  <i>- Sonstige Transferaufwendungen (+ 461 T€)</i></p>

## Anlage Nr. 5

25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 437 T€)</b>  <i>- periodenfremde Erträge (+ 437 T€)</i>  Die Mehrerträge resultieren aus der Rückholung von gezahlten Unterhaltsvorschüssen für Zeiträume im Vorjahr.  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (+ 15 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 5 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 513 T€)</b>  <i>- periodenfremde Erträge (+ 513 T€)</i>  Es handelt sich um Kostenerstattungen von Gemeinden aufgrund geänderter Zuständigkeiten für Leistungsmonate im Vorjahr. Ein Einzelfall macht hier alleine 157 T€ aus.  Hinzu kommen Kostenerstattungen vom Land für in Vorjahren erbrachte Leistungen an umA. Hier existiert ein Fall, für den Kosten ab 2018 bis 2021 in Höhe von rund 105 T€ erstattet wurden. In einem weiteren Fall wurden knapp 79 T€ für die Jahre 2016 und 2017 erstattet.</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p><b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 24 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 8 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 36 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 21 T€)</b>  <b>Produkt 5116 - Schülerbeförderung (+ 273 T€)</b>  <i>- periodenfremde Erträge (+ 273 T€)</i>  Es handelt sich um eine Rückzahlung der überzahlten Abschläge von der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft anhand des Jahresabschlusses 2021.  <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (+ 439 T€)</b>  <i>- periodenfremde Erträge (+ 439 T€)</i>  Hier werden Zahlungen der Kommunen verbucht, die durch Komplettabrechnung im ersten Jahr der Trägerübernahme oder durch Spitzabrechnungen ermittelt werden. Da die Abrechnungen erst ab Ende Januar erstellbar sind (Personalkosten, Elterneinnahmen), zahlen die Kommunen teils erst im neuen Jahr, wenn aperiodische Buchungen nicht mehr möglich sind (siehe Punkt 07).  Zuwendung Landesmittel für das Schuljahr 22/23 (1 Halbjahr) zur Förderung ganztätig arbeitender Schulen. Neue Zuwendungsbeiträge des Landes wurden festgesetzt.</p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 68 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 162 T€)</b>  <i>- periodenfremde Aufwendungen (+ 162 T€)</i>  Es handelt sich um Aufwendungen für Leistungen, die im Vorjahr erbracht und verspätet abgerechnet wurden. Für einen kalkulierbaren Teil dieser Leistungen konnten Rückstellungen in Höhe von 62 T€ aufgelöst werden.  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 453 T€)</b>  <i>- periodenfremde Aufwendungen (+ 453 T€)</i>  Es handelt sich um Aufwendungen für Leistungen, die im Vorjahr erbracht und verspätet abgerechnet wurden. Für einen kalkulierbaren Teil dieser Leistungen konnten Rückstellungen in Höhe von 61 T€ aufgelöst werden.  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 68 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (+ 2 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 8 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 60 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 20 T€)</b>  <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (+ 13 T€)</b></p>



## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5101	1a	15 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder sind von den Unterhaltspflichtigen zurückgeholt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurde eine Quote von 10,12 % erreicht. Die Quote ist im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken. Grund hierfür ist der konstante Fallzahlenzuwachs, der mit der vorhandenen Personalkapazität nicht mehr aufzufangen ist. Sollte es absehbar nicht zu einer deutlichen Verstärkung der Personalressource kommen, wird sich dieser Abwärtstrend fortsetzen. Die Zielvorgabe ist vor diesem Hintergrund unrealistisch.
5101	1b	Von den (teil-) leistungsfähigen familienfernen Elternteilen werden 25 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder zurückgeholt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurde eine Quote von 17,43 % erreicht. Die Quote ist im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken. Grund hierfür ist der konstante Fallzahlenzuwachs, der mit der vorhandenen Personalkapazität nicht mehr aufzufangen ist. Sollte es absehbar nicht zu einer deutlichen Verstärkung der Personaldecke kommen, wird sich dieser Abwärtstrend fortsetzen. Die Zielvorgabe ist vor diesem Hintergrund unrealistisch.
5101	2	Um die schnellstmögliche Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die betroffenen Minderjährigen zu gewährleisten, erfolgt die Bearbeitung eines Antrages auf Unterhaltsvorschuss von der Vollständigkeit der Unterlagen bis zur Bescheiderteilung durchschnittlich innerhalb von 15 Arbeitstagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In den Auswertungsmonaten Mai und November gingen insgesamt 35 Anträge ein, die zum Auswertungszeitpunkt vollständig und beschieden waren. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer betrug im Mai 6,01 Arbeitstage und im November 5,7 Arbeitstage.
5102	1	Der Anspruch auf einen Platz in Kindertagesbetreuung nach § 24 Absatz 1-3 SGB VIII ist für alle Kinder im Main-Taunus-Kreis erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Alle dem Main-Taunus-Kreis bekannt gewordenen Ansprüche nach § 24 Absatz 1.-3. SGB VIII befinden sich in der Umsetzung oder wurden abschließend bearbeitet. 275 Kinder über drei Jahren werden bis zur Aufnahme in einer Kindertagesstätte in Kindertagespflege betreut.

## Anlage Nr. 5

5102	2	Es beenden mindestens 10 Tagespflegepersonen erfolgreich die vollständige Grundqualifizierung nach den Vorgaben des MTK. Alle aktiven Tagespflegepersonen absolvieren jährlich Fortbildungen im Umfang von jeweils mindestens 20 Unterrichtseinheiten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1 Kindertagespflegeperson hat die vollständige Grundqualifizierung erfolgreich beendet. 122 Kindertagespflegepersonen sind aktiv tätig. 97 Prozent der aktiven Kindertagespflegepersonen haben mindestens 20 UE Fortbildung absolviert.
5103	1	In mindestens 60 % der Projekte des Jugendbildungswerkes geht es um das Thema medienpädagogischer Jugendschutz.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sämtliche Projekte des Jugendbildungswerkes hatten einen medienpädagogischen Bezug und griffen inhaltlich auf medienpädagogische Zusammenhänge zurück.
5103	2	Mindestens 50 % der Projektstage, bei denen Handlungskompetenzen für angemessenes Sozialverhalten im Klassenverbund erarbeitet werden, finden für Kinder und Jugendliche in allen Schulformen statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2022 gab es insgesamt 41 Projektstage. Davon fanden 34 Tage mit Schulklassen (83 %), 6 Tage mit kommunalen Einrichtungen (15 %) und 1 Veranstaltung mit einem freien Träger (2 %) statt.
5104	1	Die Leistung der Sozialpädagogischen Familienhilfe ist standardisiert. Zu jeder Hilfe liegt ein Sachbericht des beauftragten Trägers vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Profile der Träger sind breit gefächert, sodass auf die sozialen und ethnischen Bedarfslagen der Familien eingegangen werden kann. Die Kooperation mit den Trägern läuft gut und die Hilfen sind im Einzelfall an den Bedarfen der jeweiligen Familie ausgerichtet.
5105	1	Die Anzahl der Pflege-Abbrüche im Verhältnis zu laufenden Pflegeunterbringungen liegt unter 5 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im zurückliegenden Kalenderjahr kam es zu keinen Pflegeabbrüchen. Somit liegt die Abbruchquote für das Kalenderjahr 2022 bei 0 %.
5105	2	Gewinnung von sieben neuen Pflegefamilien.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Insgesamt wurden 6 Familien abschließend überprüft. Eine weitere Familie aus Bad Homburg hat am Vorbereitungsseminar teilgenommen. Aufgrund mangelnder Bewerber war es im zurückliegenden Zeitraum nicht möglich, weitere Familien zu gewinnen. Neue Strategien der Gewinnung (Nutzung social media, digitale Werbung,...) befinden sich aktuell in der Vorbereitung, um eine breitere Masse anzusprechen.

## Anlage Nr. 5

5105	3	Alle Kinder bis zum Alter von 6 Jahren, für die im Berichtsjahr eine Fremdunterbringung erforderlich wird, werden in Pflegefamilien untergebracht. Einzige Ausnahme: Kinder, die aufgrund massiver Bindungsstörungen in einer Pflegefamilie überfordert wären.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Insgesamt lagen 3 Anfragen für Vermittlungen vor. Allen Vermittlungsanfragen konnte mit einer Dauerpflege begegnet werden.
------	---	--	-------------------------------------	--------------------------	--

## Anlage Nr. 5

5106	1	Beratungsangebote nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, werden innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang der Geburtsmitteilung erteilt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Beratungsangebote nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, wurden innerhalb von 3 Tagen verschickt.
5106	2	Beurkundungstermine zur Vaterschaftsanerkennung, zur Unterhaltsverpflichtung und/oder zum gemeinsamen Sorgerecht werden in 90 % der Fälle innerhalb von 30 Tagen ab dem Anfragedatum vergeben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Der durch die Pandemie bedingte Terminstau des Vorjahres konnte teilweise abgearbeitet werden. Dieser positive Trend setzt sich kontinuierlich fort. Im Jahr 2022 lagen in 44 % aller Fälle die Beurkundungstermine innerhalb der Frist von 30 Tagen. Das entspricht einer Zielerreichung von 49 %.
5107	1	Die Wartezeit von der Anmeldung für persönliche Gespräche bis zum angebotenen Erstgesprächstermin liegt in der Erziehungsberatungsstelle (EB) nicht über 40 Wochen-tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit von der Anmeldung bis zum Erstgespräch liegt im Jahr 2022 bei 53 Tagen. Mehrmonatige krankheitsbedingte Ausfälle, eine Stellenvakanz von Januar bis Mai 2022 sowie komplexe Hilfenachfragen bedingen die verlängerten Wartezeiten.
5107	2	An mindestens 45 Tagen pro Jahr wird in der EB das Angebot einer "Offenen Sprechstunde" (Beratung ohne Voranmeldung) durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	An 49 Tagen im Jahr 2022 wurde das Angebot einer "Offenen Sprechstunde" (Beratung ohne Voranmeldung) durchgeführt.
5107	3	Eine kreisweite Beratung ist dauerhaft sichergestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Jugend-und Drogenberatung ist durch die Verträge mit einem freien Träger sichergestellt und wird von diesem kreisweit umgesetzt.
5107	4	Für einige Familien ist Erziehungsberatung in aufsuchender Form (i. d. R. in den Räumen der Familie) die geeignetere Hilfeform. Zur Verstärkung der aufsuchenden Erziehungsberatung werden im Berichtsjahr Beratungen in 10 geeigneten Fällen aufsuchend durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	In 2022 wurden 4 Familien im häuslichen Umfeld beraten. Durch die Pandemie wurden im ersten HJ 2022 keine aufsuchenden Beratungen durchgeführt, sondern Walk& Talks angeboten. Am Standort der Erziehungsberatungsstelle wurden insgesamt in 11 Fällen Walk&Talks durchgeführt.
5109	1a	Zur Förderung von Naturwissenschaften erhalten 4 weitere Grundschulen oder das Medienzentrum eine naturwissenschaftliche Grundausstattung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine naturwissenschaftliche Grundausstattung konnte diesmal nicht gekauft werden, da die Mittel zum Ausgleich der Schulbudgets genutzt werden mussten. Für das nächste Haushaltsjahr sind Planungen zur Förderung Nawi mit dem Medienzentrum/Technikhäusern Kiesgruben und oder dem Klimamanager angestrebt.

## Anlage Nr. 5

5109	1b	Zur Förderung von Naturwissenschaften hat eine Fortbildung für das Kollegium über die Verwendung der Materialien im Unterricht stattgefunden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Mittel wurden zum Ausgleich der Schulbudgets genutzt. Für das nächste Haushaltsjahr sind Planungen zur Förderung Nawi mit dem Medienzentrum/Technikhäusern Kiesgruben und oder dem Klimamanager angestrebt.
5109	2	Musikprojekte: Die musische Bildung wird durch die Bereitstellung von Mitteln durch den MTK gefördert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Grundschulen haben die finanzielle Förderung erhalten und konnten Unterrichtsmaterialien für ihren Musikunterricht und Musik AGs kaufen.
5109	3	Sachkundeheft: Alle Grundschulen werden für den dritten Jahrgang mit Sachkundeheften zur Historie und Geografie des MTK ausgestattet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Sachkundeheft wurde nachgedruckt und an die Grundschulen nach den Herbstferien verteilt. Insgesamt 1.750 Exemplare wurden verteilt.
5109	4	Die Schulbezirke der Grundschulen sind auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft und angepasst.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schulbezirke wurden überprüft. Änderungen mussten nicht vorgenommen werden.
5109	5	Im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes sind alle Grundschulen auf ihre Mindestgröße und auf ihre Aufnahmekapazität hin überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wurde im Rahmen der Vorbereitung der Fortschreibung des SEP (Überprüfung der Zweckmäßigkeit der Schullandschaft) sowie durch die jährliche Abfrage der Bevölkerungszahlen erledigt. Die Erkenntnisse sind in das Investitionsprogramm eingeflossen.
5110	1	Die Aufnahme an der einzigen Haupt- und Realschule, der Sophie-Scholl-Schule (SSS), ist gemäß genehmigtem Schulentwicklungsplan (SEP) gegebenenfalls durch Lenkung, auf max. 32 Klassen begrenzt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schule hat aktuell 31 Klassen und beschult zudem 3 Intensivklassen.
5110	2	Alle Grundschulen werden mit Informationsmaterial für die Eltern und Schülerinnen und Schüler zu den verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und dem Anmeldeverfahren versorgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schulinfobroschüre wurde komplett aktualisiert und im Oktober allen 37 Grundschulen zur Verfügung gestellt.

## Anlage Nr. 5

5111	1	Die festgelegten Aufnahmekapazitäten an den grundständigen Gymnasien werden eingehalten und, sofern notwendig, Schülerlenkungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Schulamt und dem Kreiselternbeirat durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Aufnahmekapazitäten an den grundständigen Gymnasien sind im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans festgelegt, dem Kreistag zur Beschlussfassung und dem HKM vorgelegt. Die Schülerlenkung erfolgte im Mai 2022 durch das Staatliche Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem Kreiselternbeirat.
5111	2	Alle Grundschulen werden mit Informationsmaterial für die Eltern und Schülerinnen und Schüler zu den verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und dem Anmeldeverfahren versorgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schulinfobroschüre wurde komplett aktualisiert und im Oktober allen 37 Grundschulen zur Verfügung gestellt.
5112	1	Alle Grundschulen werden mit Informationsmaterial für die Eltern und Schülerinnen und Schüler zu den verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und dem Anmeldeverfahren versorgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schulinfobroschüre wurde komplett aktualisiert und im Oktober allen 37 Grundschulen zur Verfügung gestellt.
5113	1	Die Zielperspektiven der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans sind beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zielperspektiven der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans sind 2018 beschlossen und vom Hessischen Kultusministerium 2020 genehmigt. Eine Teilfortschreibung ist derzeit nicht notwendig.
5113	2	Der Umfang eines weiterhin notwendigen Förderschulangebotes ist in der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans definiert, vom Kreistag beschlossen und dem HKM zur Genehmigung vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Umfang eines weiterhin notwendigen Förderschulangebotes ist in der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2018 beschlossen und vom Hessischen Kultusministerium 2020 genehmigt. Eine Teilfortschreibung ist derzeit nicht notwendig.
5114	1	Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe sind in Vorbereitung der Gesamtfortschreibung des Schulentwicklungsplanes auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe wurden mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2018 beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium vorgelegt. Eine jährliche Überprüfung hat stattgefunden und ein zustimmender Erlass mit Auflagen liegt vor. Die Handlungsempfehlungen des HKM wurden geprüft und Lösungsansätze werden unter Berücksichtigung des Landesprojekts "Zukunftsfähige Berufsschule" entwickelt.

## Anlage Nr. 5

5115	1	Zur Förderung des selbstständigen und kreativen Arbeitens von Schülerinnen und Schülern wird ein Kunstwettbewerb Intermezzo durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2022 wurden 4 Projekte zur Förderung von der Jury ausgewählt, ein Schulprojekt und 3 Freiraumprojekte, die jeweils mit 2.000 Euro gefördert wurden.
5116	1	Schwimmbad-, Verkehrsgarten- und Sporthallenfahrten werden entsprechend den Bedarfsmeldungen der Schulen zu 100 % sichergestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fahrten wurden entsprechend den Bedarfsmeldungen der Schulen zu 100 % sichergestellt.
5117	1a	Student Partnership Exchange Program: Die Schülerinnen und Schüler, die an dem Programm teilgenommen haben, haben Grundkenntnisse über das Arbeitsleben, das Schulleben und die Kultur der USA bzw. Deutschlands.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Pandemiebedingt fanden keine Schüleraustausche statt.
5117	1b	Gesundheitsprojekte: Schülerinnen und Schüler kennen sich in Gesundheitsthemen aus.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Fördergelder für Gesundheitsprojekte wurden verteilt. Die Schulen haben ihre Projekte abgeschlossen. Insgesamt 19 Schulen haben eine Förderung erhalten.
5117	1c	Hochbegabung: Überdurchschnittlich begabte Schülerinnen und Schüler sind entsprechend ihrer Potentiale gefördert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die zehn Schulen mit dem Gütesiegel des HKM Hochbegabung haben ihre Förderung erhalten. Unterrichtsmaterialien wurden gekauft.
5117	2	Die bestehenden Angebote der Schulsozialarbeit werden fortgeführt und fachlich begleitet. Für jede Schulsozialarbeit erfolgt mindestens 1 x jährlich ein Auswertungsgespräch mit den Schulleitungen und den Trägern. Für jede Schulsozialarbeit besteht eine Vereinbarung zu aktuellen schul-spezifischen Schwerpunkten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle 27 Angebote wurden fortgeführt. 26 Auswertungsgespräche fanden mit Schulsozialarbeit, Schulleitungen und Trägern in diesem Jahr statt. Für ein Angebot wird das Auswertungsgespräch und die Zielvereinbarung auf das Jahr 2023 verschoben, da die Stelle der Schulsozialarbeit zurzeit nachbesetzt wird. Zudem fanden drei Arbeitstreffen und zwei Fachtage statt - ein Fachtag speziell für die Grundschulen und einer für die weiterführenden Schulen. 3 Schulen sind aktuell nicht besetzt.

## Anlage Nr. 5

5117	3	Zur Umsetzung der Strategie OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen) ist das gezielte Übergangmanagement für Haupt- und FörderschülerInnen unter Einsatz von Mitteln des Kreises erfüllt. Das Berufsorientierungskonzept für Realschulen ist auf der Grundlage der Landesvorgaben weiter ausgebaut. Allen Realschulen ist im Rahmen der Berufsorientierung ein Berufseignungstest angeboten und aus Mitteln des Kreises bezuschusst. Ein Curriculum liegt für die gymnasialen Oberstufen vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Über Mittel des Kreises werden, fokussiert auf Haupt- und Förderschulen, Kompetenzfeststellung, Fördermodule und Einzelfallberatung durchgeführt. Es besteht ein zwischen mehreren Akteuren abgestimmtes Unterstützungsangebot für junge Menschen mit unterschiedlichen Ausgangslagen. Alle weiterführenden Schulen des MTK haben ein Konzept zur Berufsorientierung. In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt wurden mit allen Schulen OloV-Reflexionsgespräche durchgeführt, um die schulischen Curricula weiterzuentwickeln. Die Qualitätsstandards des Programms OloV werden im Main-Taunus-Kreis umgesetzt. Steuernde Gremien sind das Netzwerk Jugend und Beruf sowie die Dienstversammlungen der Schulkoordinatoren/-koordinatorinnen.
5118	1a	Ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen wird in Abstimmung mit den Standortkommunen sichergestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	An allen Grundschulen gibt es eine Betreuungsmöglichkeit für die Grundschüler/innen, vorwiegend als Schulkindbetreuung. Der MTK hat zum 01.08.2022 die Trägerschaft von 22 Einrichtungen.
5118	1b	Ferienangebote und Betreuungszeiten werden bedarfsgerecht ausgeweitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Betreuungszeiten während der Schulzeit werden bedarfsorientiert zwischen 7:00 - 18:00 Uhr vorgehalten, in den Ferienzeiten werden mindestens die Hälfte der Ferienzeiten entsprechende Angebote vorgehalten.
5118	1c	In Kooperation mit der VHS werden jährlich zwei Zertifikatskurse für mindestens 30 Teilnehmer/innen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Seit 2022 gibt es nunmehr jährlich 3 Zertifikatskurse, um den Bedarf entsprechend zu decken.



## Anlage Nr. 5

5118	1d	Gespräche zur Übernahme von Betreuungsangeboten sind geführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2022 erfolgte die Übernahme der Lindenschule in Kriftel, der Heiligenstockschule in Hofheim, der Steinbergschule in Hofheim und der Taunusblickschule in Hofheim. Für 2023 sind die Max-von-Gagern-Schule und die Grundschule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim gesetzt sowie die Cretzschmarschule in Sulzbach und die Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim.
5118	2a	Gespräche zur Aufnahme von Schulen in das Ganztagsprogramm (u. a. Pakt für den Nachmittag) sind geführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Grundschule am Weilbach ist 22/23 in den Pakt eingestiegen. Vier Grundschulen befinden sich aktuell in einer Paktberatung.
5118	2b	Die Schulen sind bei der Profilentwicklung zur nächsthöheren Stufe im Ganztagsprogramm unterstützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Weingartenschule wurde bei der Profilentwicklung zur nächsthöheren Stufe (Profil 2) im Ganztagsprogramm zum Schuljahr 22/23 unterstützt. Für das Schuljahr 2023/24 liegen Anträge von drei Grundschulen und drei weiterführenden Schulen zur Profilentwicklung oder Profiländerung vor.
5119	1	Anträge auf Ausbildungsförderung werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen beschieden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es gingen 115 vollständige Anträge auf Ausbildungsförderung ein, die innerhalb einer durchschnittlichen Bearbeitungsdauer von 1,2 Arbeitstagen beschieden wurden.
5119	2	Die Quote der rechtlich durchgesetzten Widersprüche liegt, falls mehr als 33 Widersprüche eingehen, unter 3 %. Gehen weniger als 33 Widersprüche ein, ist höchstens einer rechtlich durchgesetzt worden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden im Jahr 2022 zwei Widersprüche eingereicht. Einer wurde zurückgenommen und der andere ist in 12/2022 eingegangen, sodass über diesen zum Auswertungszeitpunkt noch kein Ergebnis vorliegt.

**Anlage Nr. 5**

**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)**

**Ergebnisrechnung THH 53**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235	145	164	+ 19
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.124	10.194	10.161	- 33
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	584	43	964	+ 921
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	4			
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.947</b>	<b>10.382</b>	<b>11.289</b>	<b>+ 907</b>
11	Personalaufwendungen	2.757	3.057	2.895	- 162
12	Versorgungsaufwendungen	56	67	91	+ 24
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.080	10.110	10.030	- 80
14	Abschreibungen	1		-1	- 1
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	433	468	468	
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>5.327</b>	<b>13.702</b>	<b>13.483</b>	<b>- 219</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 2.380</b>	<b>- 3.320</b>	<b>- 2.194</b>	<b>+ 1.126</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 2.380</b>	<b>- 3.320</b>	<b>- 2.194</b>	<b>+ 1.126</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen	18		16	+ 16
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>- 18</b>		<b>- 16</b>	<b>- 16</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 2.398</b>	<b>- 3.320</b>	<b>- 2.210</b>	<b>+ 1.110</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 21 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 21 T€)</p> <p><b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 15 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (- 2 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (+ 57 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 15 T€)            - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 42 T€)</p> <p>Die Ansatzplanung im Jahr 2021 geschah mitten in der Pandemie, deren Entwicklung nicht absehbar war. Belastbare Fakten lagen nicht vor, die Planansätze wurden daher mit aller Vorsicht kalkuliert. Die Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren resultierten unter anderem aus der Beauftragung der zahlreichen Teststellen und deren hygienischer Überwachung. Verstöße gegen die Corona-Verordnungen führten zu höheren Bußgelderträgen.</p>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (+ 3 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 38 T€)</b>            - Kostenerstattungen vom Land (- 2 T€)            - Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (- 36 T€)</p> <p>Mit dem Land konnten weniger KiSS-Sprachbegutachtungen abgerechnet werden, daher der etwas geringere Ertrag. Bei den "Kostenerstattungen von übrigen Bereichen" handelt es sich hier um die Personalkostenerstattung der GKV für die Prophylaxehelferinnen im Zahnärztlichen Dienst. Diese Erträge wurden vom Personalamt budgetiert und vereinnahmt.</p> <p><b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (+ 2 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (+ 2 T€)</b></p>
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (+ 87 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (+ 1 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (+ 742 T€)</b>            - Zuschüsse Jugend / Schule (+ 29 T€)            - Sonstige Zuweisungen / Zuschüsse (+ 713 T€)</p> <p>Es handelt sich hier vorrangig um Erträge aus dem Lohnkostenzuschuss nach § 16i SGB II und Personalkostenerstattungen aus dem Pakt für den ÖGD. Diese Erträge wurden vom Personalamt budgetiert und vereinnahmt.</p> <p><b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (+ 90 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

11	Personalaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 148 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 117 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 50 T€)  - Altersteilzeit (+ 15 T€)  - Übrige Personalaufwendungen (+ 5 T€)</p> <p><b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 169 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 127 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 47 T€)  - Übrige Personalaufwendungen (+ 4 T€)</p> <p><b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (- 194 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 150 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 47 T€)  - Übrige Personalaufwendungen (+ 2 T€)</p> <p><b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (+ 348 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 271 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 68 T€)  - Altersteilzeit (+ 9 T€)  - Übrige Personalaufwendungen (+ 1 T€)</p> <p><b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (+ 1 T€)</b>  Umkontierungen innerhalb der Produkte, Um- und Wiederbesetzung von Stellen sowie längere Vakanzen führten zu den Abweichungen.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 5 T€)</b>  <b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 32 T€)</b>  <b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (+ 7 T€)</b>  <b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (+ 30 T€)</b>  <b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (+ 24 T€)</b></p> <p>Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu höheren Zuführungen als geplant.</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 27 T€)</b>  <b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 10 T€)</b>  <b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (- 17 T€)</b>  <b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (- 22 T€)</b>  <b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (- 3 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5301	1	Medizinische Gutachten und Stellungnahmen werden regelmäßig und zügig erledigt.			
5301	1.1	Kurzgutachten werden innerhalb von durchschnittlich 10 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen erstellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2022 wurden seitens des LWV keine Kurzgutachten in Auftrag gegeben. In 2020 und 2021 war dies auch nicht der Fall. Aufgrund der Fallzahlentwicklung wurde das Produktziel im Haushalt 2023 ersatzlos gestrichen.
5301	2	Untersuchungen zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden zeitnah durchgeführt.			
5301	2.1	Termine zur Untersuchung zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Auftragsingang vergeben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Durchschnittlich 62 Tage zwischen Auftragserteilung und Terminierung. Ursächlich war, dass während der pandemischen Lage beständig Untersuchungsaufträge eingegangen sind, die zunächst nicht bedient werden konnten bzw. keine Einladung zur Untersuchung erfolgen konnte, da der Zeitpunkt einer möglichen amtsärztlichen Begutachtung nicht absehbar war. Inzwischen sind die Altfälle aus 2020/2021 alle abgearbeitet, aus denen die oben genannte Zeitdauer resultierte. In 2022 wurden 115 Vorgänge bearbeitet.
5301	3	Untersuchungen im Rahmen der Dienstleistungen für das Kommunale Jobcenter werden zeitnah durchgeführt.			
5301	3.1	90 % der Untersuchungsaufträge des Kommunalen Jobcenters werden regelmäßig nach 90 Arbeitstagen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durchschnittlich 68 Tage zwischen Auftragserteilung und Untersuchungstermin. 335 Untersuchungsaufträge wurden bearbeitet.

## Anlage Nr. 5

5302	1	Alle Kinder nehmen vor der Einschulung an der Schuleingangsuntersuchung teil.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Kinder des Einschuljahrganges 2022 mussten im Zeitraum zwischen Herbst 2021 und Sommer 2022 untersucht werden. Der standardisierte Schuleingangstest ist für eine bestimmte Altersgruppe normiert, sodass eine Untersuchung nach Ablauf dieses Zeitraumes und nach der Einschulung nicht mehr sinnvoll ist. In diesem Zeitraum waren knapp 30 % der ärztlichen Stellen unbesetzt. Zudem mussten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes in Phasen mit hohen Coronafallzahlen in der Pandemiebekämpfung mitarbeiten. Auf Basis der Meldungen der Schulleitungen konnten alle als priorisiert gemeldeten Kinder untersucht werden. Von knapp 2.900 insgesamt für diesen Jahrgang gemeldeten Kindern wurden 999 Kinder untersucht.
5302	2	In 90 % der Kindertagesstätten werden die anwesenden Kinder einmal im Kindergartenjahr zahnärztlich untersucht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Der zahnärztliche Dienst hat nach den Osterferien 2022 die Reihenuntersuchungen in Kindertagesstätten wieder aufgenommen. Wegen eines ganzjährigen Personalausfalls einer zahnärztlichen Kraft konnte jedoch nur 1 Team eingesetzt werden, im Regelfall sind es 2 Teams. Bis Ende des Jahres wurden 26 Kindergärten aufgesucht und 1.194 Kinder zahnärztlich untersucht. Das Ziel wurde daher nicht erreicht.
5303	1	Der Sozialpsychiatrische Dienst lädt einmal jährlich alle an der psychiatrischen Versorgung beteiligten Institutionen zu einem Kooperationstreffen ein, um die Hilfsangebote und Vorgehensweisen im MTK zu analysieren, weiterzuentwickeln und gegebenenfalls anzupassen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Kooperationstreffen hat am 29.11.2022 stattgefunden.

**Anlage Nr. 5**

5303	2	Die Selbsthilfekontaktstelle unterstützt die Arbeit der Selbsthilfegruppen. Sie veranstaltet mindestens eine themenübergreifende Fortbildungsveranstaltung für Selbsthilfegruppen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Jahresplanung der Selbsthilfekontaktstelle sah vor, den Selbsthilfegruppen in 2022 eine Fortbildung zum Thema "Resilienz in der Selbsthilfe" anzubieten. Die Durchführung war aufgrund eines langfristigen Personalausfalles und der eingeschränkten Vertretungssituation leider nicht möglich.
5304	1	Belehrungen/Schulungen für Personen, die in der Lebensmittelzubereitung oder Lebensmittelausgabe tätig sind, erfolgen innerhalb von einer Woche nach der Anmeldung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Belehrungen konnten in 2022 wegen der pandemischen Lage und der damit verbundenen Auslastung des Gesundheitsamtes über mehrere Monate nicht stattfinden. Ab Mai 2022 wurden die Belehrungen zunächst mit einer deutlich reduzierten Personenzahl je Belehrungstermin wieder aufgenommen. Seit Juli 2022 konnten bis zu 20 Personen an der Belehrung teilnehmen. Ab September fanden auch wieder 4 Belehrungen wöchentlich statt. Spätestens im 4. Quartal 2022 konnte somit allen Anfragenden ein Belehrungstermin innerhalb von einer Woche nach der Anmeldung angeboten werden.

**Anlage Nr. 5**

5304	2	Eine offene Sprechstunde zu AIDS-Beratung wird an 90 Terminen pro Berichtszeitraum angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufgrund der pandemischen Lage und bestehenden Personalengpässen konnte in den ersten beiden Quartalen keine offene Sprechstunde stattfinden. Bis zum 30.06.2022 wurden insgesamt 20 telefonische HIV-Beratungen durchgeführt. Ab Mitte Juli 2022 wurde wöchentlich eine öffentliche Sprechstunde angeboten, bis Jahresende fanden an 21 Terminen 20 persönliche Beratungen statt. Im Weiteren wurden noch 9 telefonische Beratungen geleistet. Zum Welt-AIDS-Tag (01.12.2022) wurden kostenfreie HIV-Tests angeboten, was vorab in den Medien veröffentlicht wurde. Dieses Angebot wurde von 5 Personen beansprucht. Für den Haushalt 2023 wurde eine Anpassung des Produktziels vorgenommen. Mit der Anpassung der Zielbeschreibung auf eine offene Sprechstunde wöchentlich soll dem gestiegenen Anspruch der Bürgerinnen und Bürger Rechnung getragen werden, von der offenen Sprechstunde losgelöst Beratungstermine vereinbaren zu können. Folglich werden Beratungsgespräche vermehrt nach individueller Vereinbarung stattfinden, was zu einem reduzierten Aufkommen in den Zeitfenstern der offenen Sprechstunde führt. Die Anzahl der offenen Sprechstunden war somit anzupassen, damit die zeitlichen Kapazitäten für termingebundene Beratungen gegeben sind.
5305	1	Die Schulen im Main-Taunus-Kreis werden zu Programmen der Gesundheitsförderung beraten. Es erfolgen mindestens 20 Beratungen je Schuljahr.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der zahnärztliche Dienst hat nach den Osterferien 2022 sein Beratungsangebot wieder aufgenommen (Ernährungsführerschein, Zahnprophylaxe). Bis Jahresende wurden an 22 Schulen Beratungen geleistet.



## Anlage Nr. 5

5305	2	Jährlich wird mindestens eine Veranstaltung zur Information der Bevölkerung über Gesundheitsthemen durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Resultierend aus den Auswirkungen der Corona-Pandemie mit zahlreichen neuen und zusätzlichen Pflichtaufgaben und der damit verbundenen Auslastung des Gesundheitsamtes war die Durchführung einer Informationsveranstaltung in 2022 nicht möglich.
5305	3	Jährlich wird mindestens eine Veranstaltung zur Information eines Fachpublikums (z. B. Fachpersonal Kindertagesstätten) über Gesundheitsthemen durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Resultierend aus den Auswirkungen der Corona-Pandemie mit zahlreichen neuen und zusätzlichen Pflichtaufgaben und der damit verbundenen Auslastung des Gesundheitsamtes war die Durchführung einer Informationsveranstaltung in 2022 nicht möglich.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 61

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.274	9.060	8.587	- 473
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	14	14	5	- 9
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1	1	1	
09	Sonstige ordentliche Erträge	181	240	209	- 31
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>9.470</b>	<b>9.315</b>	<b>8.802</b>	<b>- 513</b>
11	Personalaufwendungen	1.367	1.367	1.376	+ 9
12	Versorgungsaufwendungen	35	40	29	- 11
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251	384	256	- 128
14	Abschreibungen	201	160	164	+ 4
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	9.058	8.885	8.420	- 465
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	38	39		- 39
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3	3	3	
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>10.953</b>	<b>10.878</b>	<b>10.248</b>	<b>- 630</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 1.483</b>	<b>- 1.563</b>	<b>- 1.446</b>	<b>+ 117</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 1.483</b>	<b>- 1.563</b>	<b>- 1.446</b>	<b>+ 117</b>
25	Außerordentliche Erträge	3		49	+ 49
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 3</b>		<b>+ 49</b>	<b>+ 49</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 1.480</b>	<b>- 1.563</b>	<b>- 1.397</b>	<b>+ 166</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Mindererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 6102 - Abfallents./Altflächenerfass., Tierkörper.beseit. (- 458 T€)</b> - Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (- 458 T€) Geringere Gebühreneinnahmen resultierend aus unerwartet geringen Abfallmengen. <b>Produkt 6103 - Wasser- und Bodenschutz (- 11 T€)</b> - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 11 T€) Der Gebührensatz der bearbeiteten Anträge war geringer als im Vorjahr. <b>Produkt 6104 - Naturschutz (- 7 T€)</b> <b>Produkt 6105 - Naturschutz (+ 3 T€)</b>
09	Sonstige ordentliche Erträge	Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt: <b>Produkt 6104 - Naturschutz (- 25 T€)</b> - Andere sonstige Nebenerlöse (- 25 T€): Da keine Gelder für Ersatzvornahmen ausgegeben wurden, wurden auch keine Kosten von Verursachern eingetrieben. <b>Produkt 6108 - Regionalpark- und Naturschutzhaus (- 5 T€)</b>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 6102 - Abfallents. u. Altflächenerfass., Tierkörper.beseit. (- 1 T€)</b> <b>Produkt 6103 - Wasser- und Bodenschutz (- 1 T€)</b> <b>Produkt 6104 - Naturschutz (- 47 T€)</b> - bezogene Leistungen (- 39 T€) - Aufwend. f. Gremien / Fraktionen (- 6 T€) - Aufwend. f. Kommunikat., Informat., Reiseko., .... (- 2 T€) <b>Produkt 6107 - Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum (- 53 T€)</b> - Aufwandsentschädigungen (- 51 T€) - Aufwend. f. Kommunikat., Informat., Reiseko., .... (- 2 T€) <b>Produkt 6108 - Regionalpark- und Naturschutzhaus (- 25 T€)</b> - Energie / Wasser (+ 8 T€) - Fremdinstandhaltung (- 28 T€) - Sonstige bezogene Leistungen (- 6 T€)
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Die Minderaufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 6102 - Abfallents. u. Altflächenerfass., Tierkörper.beseit. (- 449 T€)</b> - Sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen (- 449 T€) Es kam zu weniger Erstattungen durch unerwartet geringe Abfallmengen. <b>Produkt 6104 - Naturschutz (- 5 T€)</b> <b>Produkt 6107 - Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum (- 11 T€)</b>
16	Steueraufwend/ Aufwend. für gesetz. Umlagen	Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich das Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 6102 - Abfallentsorg. u. Altflächenerfass., Tierkörper.beseit. (- 39 T€)</b> - Altlastenfinanzierungsumlage (- 39 T€) Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) hat im Jahr 2022 keine Umlage erhoben.
25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen ausschließlich das Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 6102 - Abfallentsorg. u. Altflächenerfass., Tierkörper.beseit. (+ 49 T€)</b> - Sonstige periodenfremde Erträge (+ 49 T€) Die Erträge resultieren aus Nebenkostenabrechnungen des Jahres 2020.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6102	1	Auszahlungsanordnungen für Überweisungen für den Betrieb der Sammel- und Übergabestelle für Elektroschrott erfolgen innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungseingang. In der Regel 12 Auszahlungsanordnungen pro Jahr (eine pro Monat).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtsjahr erfolgten 11 Anordnungen. Die maximale Bearbeitungsdauer betrug 7 Tage.
6103	1	Bearbeitung wasserrechtlicher Anträge ab Vorlage vollständiger Unterlagen bis zur Bescheiderteilung innerhalb von 30 Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	27 Anträge, davon in 4 Fällen Ziel nicht erreicht wegen Arbeitsüberlastung und Personalwechsel.
6103	2	Durchführung von 10 Gewässer- und Schutzgebietsschauen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Coronabedingt fanden die im Frühjahr üblichen Begehungen nur einzelfallbezogen und punktuell statt.
6104	1	Die Bearbeitung von artenschutzrechtlichen Stellungnahmen zu Abrissanträgen von Gebäuden dauert ab Vollständigkeit der Unterlagen maximal 21 Tage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	57 Anträge, davon in 13 Fällen Ziel nicht erreicht wegen Arbeitsüberlastung.
6104	2	Für mindestens 20 Grundstücke mit Kleinbauten im Außenbereich sind die für eine Einleitung eines Verwaltungsverfahrens notwendigen Daten erfasst.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wegen längerem krankheitsbedingtem Personalausfall und Verkürzung der Arbeitszeit von Vollzeit auf Teilzeit auf der anderen Stelle konnten lediglich 3 Grundstücke erfasst werden.
6104	3	Der von der Regionalpark Rhein-Main Pilot gGmbH betriebene Regionalpark bleibt erhalten und wird fortentwickelt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden weiterhin Maßnahmen zur Kostenreduzierung ergriffen und umgesetzt.
6105	1	Anordnungen zu Musikveranstaltungen im Freien erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach Mitteilung der Daten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtsjahr erfolgten 83 Anordnungen. Die maximale Bearbeitungsdauer betrug 9 Tage nach Mitteilung der Daten.
6105	2	Anhörungen zur Durchsetzung von rückständigen Schornsteinfegerarbeiten erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach vollständiger Mitteilung der Daten durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	244 Fälle; 104 Anhörungen konnten nicht innerhalb der vorgesehenen Frist erfolgen; Grund: Arbeitsüberlastung wegen anhaltender Probleme in einem Kehrbezirk.

**Anlage Nr. 5**

6107	1	Durch mindestens 10 öffentlichkeitswirksame Maßnahmen wird eine Senkung des Energieverbrauchs im MTK unterstützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2022 wurden 27 öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs im Kreisgebiet und in der Verwaltung in Form von Pressemitteilungen (8) veröffentlicht und in Form von (Beteiligung an) Veranstaltungen (12) und Info-Ständen (7) durchgeführt.
6107	2	Über die begonnenen, in Umsetzung befindlichen und abgeschlossenen Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes wird jährlich berichtet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Bericht über die abgeschlossenen Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für 2022 wurde im Rahmen der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes erstellt.
6108	1	Vorhalten von funktionstüchtigen Immobilien sowie Abwicklung der bestehenden Verträge (Nebenkostenabrechnung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Gebäude des Regionalparks (Büro- und Ausstellungsräume sowie Gaststätte als Pachtbetrieb) ist in einem funktionstüchtigen Zustand. Die Abrechnung der Nebenkosten für 2021 erfolgte zum Jahresende 2022.

**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 63**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.696	5.856	7.551	+ 1.695
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2	11	2	- 9
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	83	82	83	+ 1
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	192	176	214	+ 38
09	Sonstige ordentliche Erträge	-12	103	44	- 59
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>3.961</b>	<b>6.228</b>	<b>7.894</b>	<b>+ 1.666</b>
11	Personalaufwendungen	2.388	2.347	2.578	+ 231
12	Versorgungsaufwendungen	111	124	116	- 8
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	517	913	760	- 153
14	Abschreibungen	470	345	443	+ 98
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	31	79	12	- 67
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>3.517</b>	<b>3.808</b>	<b>3.909</b>	<b>+ 101</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>+ 444</b>	<b>+ 2.420</b>	<b>+ 3.985</b>	<b>+ 1.565</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>+ 444</b>	<b>+ 2.420</b>	<b>+ 3.985</b>	<b>+ 1.565</b>
25	Außerordentliche Erträge	49		14	+ 14
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 49</b>		<b>+ 14</b>	<b>+ 14</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>+ 493</b>	<b>+ 2.420</b>	<b>+ 3.999</b>	<b>+ 1.579</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen fast ausschließlich das Produkt und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 1.696 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Gebühren nach dem Wohnungseigentumsgesetz (+ 60 T€)</i></li> <li>- <i>Gebühren aus Baulasteneintragungen (+ 3 T€)</i></li> <li>- <i>Gebühren der Bauaufsicht (+ 1.580 T€)</i></li> </ul> <p>Die Mehreinnahmen sind auf mehrere, größere Bauvorhaben mit Gebühreneinnahmen &gt; 100.000 € zurückzuführen. Die Anzahl und Art der zu bearbeitenden Bauanträge können von der Bauaufsicht nicht beeinflusst werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Gebühren für statische Berechnungen und Gutachten (- 58 T€)</i></li> <li>- <i>Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 111 T€)</i></li> </ul>
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	<p>Die Mehrerträge betreffen ausschließlich das</p> <p><b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (+ 38 T€)</b></p> <p>Hier wurden mehr aktivierte Zuschüsse zu Gunsten des Main-Taunus-Kreises aufgelöst, als eingeplant waren.</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Wenigererträge betreffen überwiegend das Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (- 57 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Andere sonstige Nebenerlöse (- 57 T€)</i></li> </ul> <p>Es handelt sich um Nebenerlöse aufgrund von Ersatzvornahmen zur Gefahrenabwehr. Ob, wie oft und in welcher Höhe solche Maßnahmen erforderlich werden, kann bei Bildung des Ansatzes nur geschätzt werden. Bei zahlungsfähigen Verfahrensbeteiligten stehen den Nebenerlösen im Regelfall Ersatzvornahmekosten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in gleicher Höhe gegenüber. Aus bauaufsichtlicher Sicht ist es zu begrüßen, wenn Ersatzvornahmen nur im Ausnahmefall durchgeführt werden müssen.</p> <p><b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (- 2 T€)</b></p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte wie folgt:</p> <p><b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 181 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>direkte Personalkosten (+ 139 T€)</i></li> </ul> <p>Eine neue Stelle im Bereich der Bauaufsicht, Um- und Wiederbesetzung von Stellen führten zu den Mehraufwendungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Sozialaufwand/Beihilfe (+ 39 T€)</i></li> <li>- <i>Übrige Personalaufwendungen (+ 4 T€)</i></li> </ul> <p><b>Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (- 18 T€)</b></p> <p><b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (+ 68 T€)</b></p> <p>Die Umkontierung einer Stelle vom Produkt 3601 zum Produkt 6302 sowie die Um- und Wiederbesetzung von Stellen führten zu den Mehraufwendungen.</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (- 158 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Verbrauchsmaterial (+ 7 T€)</i></li> <li>- <i>Aufwend. für bezog. Leistungen (- 58 T€)</i></li> <li>- <i>Sonstige bezogene Leistungen (- 100 T€)</i></li> </ul> <p>Da Ersatzvornahmen nur als letztes Mittel zur Gefahrenabwehr durchgeführt werden, musste der Ansatz letztes Jahr überhaupt nicht verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu Position 09).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Ber.kosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (- 3 T€)</i></li> <li>- <i>Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., .... (- 5 T€)</i></li> </ul> <p><b>Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (+ 3 T€)</b></p> <p><b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (+ 1 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (- 78 T€)</b> <b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (+ 176 T€)</b> <i>- Abschr. Gebäude u. -einr., Sachanlag., Infrastr.v.(+ 176 T€)</i></p> <p>Hierbei handelt es sich um reguläre Abschreibungen, die höher ausfielen als geplant. Demgegenüber stehen die Auflösungen der Sonderposten in Position 08. Besondere Abschreibungen gab es nicht.</p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (- 67 T€)</b> <i>- Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (- 67 T€)</i></p> <p>Es handelt sich um Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmalern, die auf Antrag gewährt werden. Die Auszahlung der jeweiligen Zuschüsse erfolgt in jedem Einzelfall nach Baufortschritt - also zeitlich versetzt zum Bewilligungszeitpunkt. Der Baufortschritt, der sich über längere Zeit erstrecken kann, ist nicht durch die Untere Denkmalschutzbehörde beeinflussbar. Daher entstehen regelmäßig Reste, die ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden und dort während der vorläufigen Haushaltsführung zur Verfügung stehen.</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen ausschließlich folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (+ 14 T€)</b> <i>- Periodenfremde Erträge (+ 14 T€)</i></p>



## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6302	1	Die Genehmigungsquote bei entschiedenen Bauantragsverfahren liegt bei mindestens 95 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist: 95,0 % bei insgesamt 776 Verfahren (davon 734 genehmigt) - Grundlage für die sehr hohe Genehmigungsquote ist insbesondere die seitens der Bauaufsicht gepflegte kunden- und ergebnisorientierte Bearbeitungspraxis bei prüffähigen Bauanträgen durch begleitende Beratung und die Einräumung von Umlanungsmöglichkeiten, die Genehmigungsfähigkeit auch während eines laufenden Bauantragsverfahrens noch herzustellen. Dennoch sind Schwankungen in der Genehmigungsquote von Jahr zu Jahr nie ganz auszuschließen.
6302	2	Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen Bauantragsverfahren, bei denen eine gesetzliche Bearbeitungsfrist von drei Monaten besteht, beträgt maximal 70 Tage.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist: 53,5 bei 560 Verfahren - die Laufzeit konnte durch die frühzeitige Rückgabe und Zurückweisung von wesentlich unvollständigen Bauanträgen weiter verkürzt werden.
6303	1	Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen denkmalschutzrechtlichen Sanierungsanträgen beträgt maximal 40 Tage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist: 45 bei 89 Verfahren - seit dem 01.10.2022 ist im Bereich der unteren Denkmalschutzbehörde eine Ingenieursstelle unbesetzt.
6304	1	Erhaltung des Zustandswertes besser als 2,5 (Gesamtwert) im Strecken- und Brückenbereich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Da Hessen Mobil nicht mehr in der Lage ist, eine Quote mitzuteilen, kann keine Aussage durch das Fachamt getroffen werden. Die letzte Erhebung wurde 2011 durchgeführt.

**Anlage Nr. 5**

**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)**

**Ergebnisrechnung THH 66**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	42	3	3	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	197	316	262	- 54
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>239</b>	<b>319</b>	<b>265</b>	<b>- 54</b>
11	Personalaufwendungen	4.901	5.037	4.859	- 178
12	Versorgungsaufwendungen	125	147	149	+ 2
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.194	2.860	4.185	+ 1.325
14	Abschreibungen	1.775	1.765	1.676	- 89
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	103	103	103	
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>12.098</b>	<b>9.912</b>	<b>10.972</b>	<b>+ 1.060</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 11.859</b>	<b>- 9.593</b>	<b>- 10.707</b>	<b>- 1.114</b>
21	Finanzerträge	374	374	374	
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>	<b>+ 374</b>	<b>+ 374</b>	<b>+ 374</b>	
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 11.485</b>	<b>- 9.219</b>	<b>- 10.333</b>	<b>- 1.114</b>
25	Außerordentliche Erträge	3			
26	Außerordentliche Aufwendungen	4		14	+ 14
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>- 1</b>		<b>- 14</b>	<b>- 14</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 11.486</b>	<b>- 9.219</b>	<b>- 10.347</b>	<b>- 1.128</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
09	Sonstige ordentliche Erträge	Die Wenigererträge betreffen überwiegend: <b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 15 T€)</b> <b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (- 69 T€)</b> - Erlöse aus Kantinenbetrieb (- 69 T€) Nach teilweiser coronabedingter Umstellung des Casinos auf "Essen to go" sind die Erträge geringer ausgefallen. Auch die vermehrte Nutzung des Homeoffices hat zu einer reduzierten Nachfrage geführt.
11	Personalaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich: <b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (- 174 T€)</b> - Direkte Personalkosten (- 141 T€) Die neu geschaffene Stelle "Projektleitung" blieb im Jahr 2022 vakant. - Sozialaufwand/Beihilfen (- 58 T€) - Altersteilzeit (+ 23 T€) - übrige Personalaufwendungen (+ 3 T€) <b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (- 3 T€)</b>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten: <b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 1.374 T€)</b> - Verbrauchsmaterial (+ 6 T€) - Energie / Wasser (+ 51 T€) - Materialaufwand (+ 7 T€) - Aufwandsentschädigungen (+ 3 T€) - Fremdinstandhaltung (+ 1.550 T€) Ab 2022 wurden die Planungen der Bauunterhaltung von Einzelmaßnahmen auf Pauschalen je Liegenschaft umgestellt. Die bereits in mehreren Bauabschnitten und über Jahre geplante finanziell hohe Einzelmaßnahme "Sanierung der Tiefgarage" wurde in 2022 noch abgeschlossen. - Sonstige bezogene Leistungen (- 16 T€) - Berat.kosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (- 141 T€) Die Notwendigkeit von unterstützenden Beratungsleistungen ist schwer vorauszusehen. Eine gewisse Schwankung ist natürlich. - Vers.- u. Mitgliedsbeitr., übrige Aufwend. (- 11 T€) - Aufw. f. Kommunikat., Informat., Reisek., ....(- 75 T€) <b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (- 50 T€)</b>
14	Abschreibungen	Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte: <b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (- 96 T€)</b> <b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 8 T€)</b>
26	Außerordentliche Aufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgendes Produkt: <b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 14 T€)</b>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6601	1	Einhalten der Kosten bei Investitionen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit den u.a. Ausnahmen erreicht.
6601	2	Einhalten des Bauzeitenplanes bei Neubauten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit den u.a. Ausnahmen erreicht.
6601	3	Reduzierung des Heizwärmebedarfes.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit den u.a. Ausnahmen erreicht.
6601	4	Bewertung der Verbrauchsdaten (Strom und Wasser) zwecks Optimierung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht.
6601	5	Die durch die kreiseigenen Liegenschaften verursachten CO <sub>2</sub> -Emissionen werden kontinuierlich reduziert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit den u.a. Ausnahmen erreicht.
6601	6	Durch gezielte Schulungsveranstaltungen werden Nutzer von Kreisliegenschaften in Bezug auf den verantwortungsvollen Energie- und Wasserverbrauch sensibilisiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Asylbereich wurden die Nutzer der Liegenschaften durch mehrsprachige Infoblätter, Anschreiben und Aushänge über Energiespartipps informiert.
6601	7	Nutzung von Flüchtlingsunterkünften für dauerhafte Wohnzwecke soweit bauplanungsrechtlich möglich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aufgrund steigender Flüchtlingszahlen müssen neue Unterkünfte errichtet werden. Hauptsächlich sind der Kauf und die Errichtung von Containeranlagen auf städtischen Grundstücken geplant, bei denen ein späterer Eigentumsübergang an die Kommune zur dauerhaften Wohnzwecknutzung erfolgen könnte.
6601	8	Bei baulichen Maßnahmen sind die Anforderungen an einen inklusiven Unterricht berücksichtigt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Excel-Liste über diese Maßnahmen wird geführt und beigefügt.
6601	9	Bauliche Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, dass Räume und Gebäudeteile in den Schulen flexibel genutzt werden können.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Excel-Liste über diese Maßnahmen wird geführt und beigefügt.
6601	10	Bestehende Schulen werden weiter modernisiert; insbesondere wird mit der energetischen Sanierung der sogenannten baugleichen Schulen begonnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Sanierungen von baugleichen Schulen sind im Investitionsprogramm des MTK ab 2020 nicht mehr enthalten, da eine Priorisierung von Baumaßnahmen eingeführt wurde, nach der Erweiterungsbauten und Einrichtungen für die Betreuung Vorrang haben.
6603	1	Die technischen Funktionen der Küche und der Kühleinrichtungen werden gewährleistet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 90

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	275.354	289.791	289.703	- 88
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.369	2.174	2.338	+ 164
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	380	1.413	380	- 1.033
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>278.103</b>	<b>293.378</b>	<b>292.421</b>	<b>- 957</b>
11	Personalaufwendungen				
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	5	183	+ 178
14	Abschreibungen	255	2.893	316	- 2.577
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	66.795	73.772	73.742	- 30
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>67.054</b>	<b>76.670</b>	<b>74.241</b>	<b>- 2.429</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>+ 211.049</b>	<b>+ 216.708</b>	<b>+ 218.180</b>	<b>+ 1.472</b>
21	Finanzerträge	220	219	223	+ 4
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.463	9.562	8.334	- 1.228
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>	<b>- 9.243</b>	<b>- 9.343</b>	<b>- 8.111</b>	<b>+ 1.232</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>+ 201.806</b>	<b>+ 207.365</b>	<b>+ 210.069</b>	<b>+ 2.704</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>+ 201.806</b>	<b>+ 207.365</b>	<b>+ 210.069</b>	<b>+ 2.704</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

05	Steuern und ähnliche Erträge einschl. Umlagen	Die Wenigererträge betreffen ausschließlich das <b>Produkt 9001 - Steuern Allg. Zuweisungen und Umlagen (- 88 T€)</b> mit folgenden Sachkonten: - <i>Erträge aus der Kreisumlage (- 58 T€)</i> - <i>Erträge aus der Schulumlage (- 30 T€)</i>
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Die Mehrerträge betreffen überwiegend das <b>Produkt 9001 - Steuern Allg. Zuweisungen und Umlagen (+ 158 T€)</b> mit folgenden Sachkonten: - <i>Zuweisungen für lfd. Zwecke des Landes (+ 18 T€)</i> - <i>Zuweisung Kostenpauschale für Kommunalisierung (+ 140 T€)</i> Die Erstattung des hessischen Innenministeriums fiel um 140 T€ höher aus, als geplant. <b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (+ 6 T€)</b> - <i>Schuldendiensthilfe vom Land (+ 6 T€)</i>
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Die Wenigererträge betreffen ausschließlich das <b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (- 1.033 T€)</b> - <i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (- 1.033 T€)</i> Die Auflösungen aus Sonderposten fielen geringer aus, als geplant. Den Mindererträgen stehen verminderte Abschreibungen (Position 14) entgegen.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich das <b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (+ 178 T€)</b> mit folgendem Sachkonto: - <i>Geldverkehr / Kreditbeschaffung (+ 178 T€)</i> Die gesamte Abweichung betrifft Vorfälligkeitsentgelte an die Norddeutsche Landesbank für vorzeitige Ablösungen von Darlehen.
14	Abschreibungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich <b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (- 2.577 T€)</b> Die Aufwendungen für Abschreibungen fielen geringer aus, als geplant. Den Minderaufwendungen stehen verminderte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Position 08) entgegen.
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgendes Produkt und Sachkonten: <b>Produkt 9001 - Steuern, Allg. Zuweisungen und Umlagen (- 30 T€)</b> - <i>Krankenhausumlage (- 2 T€)</i> - <i>LWV-Umlage (- 19 T€)</i> - <i>Zinsdienstumlage (- 1 T€)</i> - <i>Solidaritätsumlage (- 9 T€)</i>
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen ausschließlich das <b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (- 1.228 T€)</b> und hauptsächlich folgende Sachkonten: - <i>Bankzinsen (- 1.224 T€)</i> Die Zinserhöhungen resultierten aus vermehrter Kreditinanspruchnahme durch Investitionen und durch die drei Zinserhöhungen der EZB, die auch in Deutschland das Zinsniveau anstiegen ließen. - <i>Auflösung von Disagio (+ 6 T€)</i> - <i>Zinsen und ähnl. Aufwendungen an Land (- 9 T€)</i>

**Anlage Nr. 5**

**Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)**

**Ergebnisrechnung THH 95**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Veränderung 2022:2021
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	13	6	17	+ 11
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge		5		- 5
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>+ 6</b>
11	Personalaufwendungen				
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2			
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	13	11	16	+ 5
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>+ 5</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 2</b>		<b>+ 1</b>	<b>+ 1</b>
21	Finanzerträge			2	+ 2
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>			<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 2</b>		<b>+ 3</b>	<b>+ 3</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 2</b>		<b>+ 3</b>	<b>+ 3</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Unter dieser Position werden die Erträge aus Spenden dargestellt. Der Spendeneingang lässt sich nur schwer kalkulieren.
09	Sonstige ordentliche Erträge	Unter dieser Position werden die Erträge aus Sponsorenverträgen dargestellt. Dieser lässt sich schwer kalkulieren.
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Sachkonto: - <i>Zuschüsse an natürliche Personen (+ 5 T€)</i> <i>Es wurden mehr Spenden, Stipendien und Zuwendungen als geplant verteilt.</i>



**Anlage Nr. 5****Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele**

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
9501	1	Ausschüttung der Spendengelder im Sinne der Satzung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 15.556,05 EUR an natürliche Personen und soziale Einrichtungen ausgeschüttet. Die Mittel aus der Rücklage wurden verausgabt.
Anmerkungen	1	Im Jahr 2022 konnten satzungsgemäß 15.556,05 € an Personen bzw. soziale Einrichtungen aus dem Main-Taunus-Kreis ausgeschüttet werden. Die Stiftungsrücklage aus 2021 in Höhe von rund 17.000,00 € kam dem ideellen Zweck der Stiftung zugute. Insgesamt wurden nun seit Gründung der Main-Taunus-Stiftung annähernd 600.000 € an hilfebedürftige Personen und Projekte ausgeschüttet. Im Geschäftsjahr 2022 konnten insgesamt über 18 T€ an Spenden vereinnahmt werden. Zinserträge wurden keine erwirtschaftet. Im Berichtsjahr 2022 wurde mit Procter & Gamble erneut ein Weihnachtsprojekt durchgeführt, für das stiftungsseitig rund 1,5 T€ verausgabt wurden.			

## Anlage Nr. 6

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2022

---

#### Erläuterungen der Finanzrechnung

#### A Inanspruchnahme der Kreditermächtigung

	€
Die Haushaltssatzung sah Kreditaufnahmen vor in Höhe von	49.365.788
Keine Veränderung der Ansätze durch einen Nachtragsetat	<u>0</u>
Die Kreditermächtigung des Etats 2022 belief sich damit auf	49.365.788
Aus dem Jahre 2021 übernommene Kreditermächtigung	98.179.236
	<u>147.545.024</u>
Kreditermächtigung somit insgesamt	
Von dieser Kreditermächtigung wurden in Anspruch genommen durch	
- Aufnahme von Krediten aus Konjunkturprogrammen	0
- Aufnahme von Krediten aus dem Digitalpakt	1.118.288
- Aufnahme von Krediten des Hess. Investitionsfonds	893.000
- Aufnahme von neuen Krediten des Kreditmarktes	20.000.000
- Übertragung der Kreditermächtigung in das Jahr 2023	<u>102.152.417</u>
	<u>124.163.705</u>
Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung und somit geringere Neuverschuldung	23.381.319

In der im Jahr 2021 in Anspruch genommenen Kreditermächtigung sind auch 2 KfW-Kredite enthalten, die erst im Jahr 2023 ausgezahlt werden, deren vertragliche Bindung jedoch bereits im Jahr 2021 erfolgte. Es handelt sich dabei um ein Darlehen i.H. von 4.723.210,82 € für die Sanierung der Main-Taunus-Schule und ein weiteres über 821.000,00 € für die Sanierung der Steinbergschule. Beide Darlehen stammen aus dem KfW-Programm 218.

Aufgrund der Verschiebung von Maßnahmen sowie der Abgänge bei abgeschlossenen Maßnahmen musste die Kreditermächtigung nicht vollständig in Anspruch genommen werden.

## B Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

	€
Die Verpflichtungsermächtigungen im Etat 2022 von	21.950.000,00
wurden nicht durch einen Nachtragsetat verändert	+0,00

und damit festgesetzt auf insgesamt	21.950.000,00
-------------------------------------	---------------

Im Einzelnen standen zur Verfügung und wurden beansprucht:

Bezeichnung der Maßnahme	Verpflichtungsermächtigung veranschlagt €	beansprucht €
510923-3 Westerbachschule Eschborn - Erweiterung -	300.000,00	0,00
510929-2 Steinbergschule Hofheim - Erweiterung und Sanierung -	3.000.000,00	0,00
510944-2 Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung -	2.000.000,00	0,00
510946-4 Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Erweiterung -	800.000,00	0,00
510947-2 Neue Grundschule Hattersheim - Neubau -	850.000,00	2.235.444,00

511110-3 Main-Taunus-Schule Hofheim - Erweiterung -	10.000.000,00	0,00
---	---------------	------

511513-2 Kreishallenbad - Neubau -	5.000.000,00	0,00
--	--------------	------

---

Summe	21.950.000,00	2.235.444,00
-------	---------------	--------------

## C Haushaltsüberschreitungen

Im Jahr 2022 wurden folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen beschlossen bzw. gebucht

### Ergebnishaushalt

500500 Hilfen für Asylbewerber 3.000.000,00 €  
Anmietung und Betrieb von drei Unterkünften (Eppstein, Hofheim, Hofheim) für Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine

510412 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie 2.200.000,00 €  
Mehraufwand durch gestiegene Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der Sicherstellung gemäß SGB VIII für Kinder und Jugendliche, die über keine/nicht ausreichende familiäre Unterstützungssysteme verfügen

500321 Leistungen zur Teilhabe an Bildung 600.000,00 €  
Mehraufwand durch gestiegene Fallzahlen und Fallkosten im Rahmen der Eingliederungshilfe für behinderte oder von Behinderung bedrohter Menschen

### Finanzhaushalt

511212-7 H.-v.-Kleist-Schule - Erweiterung Modulbau 300.000,00 €  
Mehraufwand Erweiterungsbau der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn

511111-7 A.-Einstein-Schule - Erweiterung Modulbau 800.000,00 €  
Mehraufwand Erweiterungsbau der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach

511216-8 Eichendorff-Schule - Erweiterung Modulbau 700.000,00 €  
Aufstockung der bestehenden Containeranlage an der Eichendorffschule in Kelkheim

511311-2 Johann-Hinr.-Wichern-Schule - energ. Sanierung 15.582,31 €  
Mehraufwand bei den Sanierungskosten der Johann-Hinrich-Wichern-Schule in Hofheim

510917-5 Th.-Heuss-Schule - Umbau für Betreuung 60,88 €  
Mehraufwand im Zuge der Auszahlungen für Sicherheitseinbehalte für den Umbau der Betreuungseinrichtungen der Theodor-Heuss-Schule in Bad Soden

## D Übertragene Kredit- und Haushaltsermächtigungen

### 1 Kreditermächtigung

Zur späteren Finanzierung der übertragenen Haushaltsermächtigungen im Finanzhaushalt war auch in diesem Jahr die Übertragung von Kreditermächtigungen notwendig. Es ergibt sich folgende Entwicklung:

#### Übertragung Kreditermächtigung

	€
Übertragene Kreditermächtigung aus 2021	98.179.235,87
hierauf vereinnahmt	22.011.287,94
in Abgang gestellt	<u>23.381.318,81</u>
Restliche Kreditermächtigung aus 2021	52.786.629,12
Übertragungen von Ansätzen 2022	<u>49.365.788,00</u>
Übertragungen insgesamt	102.152.417,12

## 2 Haushaltsermächtigung

Die Entwicklung der übertragenen Haushaltsansätze zeigt folgendes Bild:

	Ergebnis-HH. €	Finanz-HH. €	Insgesamt €
Übertragungen aus 2021	4.747.067,72	107.899.644,08	112.646.711,80
hiervon wurden verausgabt	3.851.174,62	50.090.988,53	53.942.163,15
in Abgang gestellt	12.076,58	75.464,83	87.541,41
Restliche Übertragungen aus 2021	883.816,52	57.733.190,72	58.617.007,24
Übertragungen von Ansätzen 2022	2.003.552,02	59.642.557,71	61.646.109,73
Übertragungen insgesamt	2.887.368,54	117.375.748,43	120.263.116,97

Im Ergebnishaushalt entfallen die größten Beträge auf Fortbildungskosten (507 T€), die Budgetierung an Schulen (1.155 T€), bezogene Leistungen für IT (110 T€), Fraktionsfördermittel (17 T€), Zuschüsse zur Pflege des Sports (12 T€), den Zuschuss für die Regionaltangente West (590 T€), den Aufwand für Sachverständige - Rechtsangelegenheiten (71 T€), Übungen und Lehrgänge im Bereich Brand- und Katastrophenschutz (80 T€), Jugendhilfe (121 T€), Klimaschutz (30 T€), Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmälern (67 T€), Beratungsdienstleistungen - Gebäudemanagement (126 T€).

Die Übertragungen im Finanzhaushalt sind in dieser Höhe notwendig, da nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 21 GemHVO) „die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für den Zweck verfügbar bleiben“. Sie sind auch unbedenklich, da nach dem Haushaltsrecht keine vorzeitige Finanzierung der übertragenen Ansätze erforderlich ist; den Übertragungen stehen keine tatsächlichen Einnahmen (Kredite), sondern lediglich übertragene Kreditermächtigungen gegenüber.

Die im Einzelnen vorgenommenen Übertragungen sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
<b>1</b>	<b>Kreditermächtigung</b>						
900200-1	Kredite vom Land						
4201010	0,00	0,00	893.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-893.000,00
900200-1	Kredite aus Konjunkturprogrammen						
4206310	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1	Kredite aus DigitalPakt						
4206410	0,00	0,00	1.118.287,94	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-1.118.287,94
900200-1	Kredite vom Kreditmarkt						
4206010	98.179.235,87	49.365.788,00	20.000.000,00	<b>102.152.417,12</b>	52.786.629,12	23.381.318,81	2.011.287,94
	<b>Summe übertragene Kreditermächtigung</b>						
	98.179.235,87	49.365.788,00	22.011.287,94	<b>102.152.417,12</b>	52.786.629,12	23.381.318,81	0,00
<b>2</b>	<b>Übertragung von Ansätzen</b>						
<b>2.1</b>	<b>Ergebnishaushalt</b>						
<b>2.1.1</b>	<b>Instandhaltung</b>						
36div.	Straßenverkehrswesen						
616....	0,00	41.482,00	35.636,85	<b>0,00</b>	0,00	0,00	5.845,15
38div.	Brandschutz, Katastrophenschutz						
616....	0,00	329.644,28	172.286,34	<b>0,00</b>	0,00	0,00	157.357,94
500500	Hilfen für Asylbewerber						
616....	0,00	1.825.199,27	271.194,42	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.554.004,85
51div.	Jugend- und Schulbereich						
616....	0,00	19.792.341,89	14.852.025,56	<b>0,00</b>	0,00	0,00	4.940.316,33
610400	Naturschutz						
6165000	0,00	75.000,00	75.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
6108..	Regionalpark- und Naturschutzhaus						
616....	0,00	276.206,30	40.261,68	<b>0,00</b>	0,00	0,00	235.944,62
66div.	Gebäudemanagement						
616....	0,00	1.862.777,29	1.705.891,77	<b>0,00</b>	0,00	0,00	156.885,52
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen						
6165000	0,00	726.000,00	726.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
	<b>Zwischensumme Instandhaltung</b>						
	0,00	24.928.651,03	17.878.296,62	<b>0,00</b>	0,00	0,00	7.050.354,41
<b>2.1.2</b>	<b>Fortbildung</b>						
TH 11	Fortbildungskosten Amt 11 - Personal						
6880000	250.000,00	231.390,65	261.059,31	<b>220.000,00</b>	0,00	0,00	331,34
TH 12	Fortbildungskosten Amt 12 - Organisation, IT, Beschaffung						
6880000	35.000,00	61.000,00	48.427,03	<b>4.473,28</b>	0,00	0,00	43.099,69
TH 13	Fortbildungskosten Amt 12 - Kreisorgane, ohne Kultur-Service						
6880000	1.000,00	1.500,00	0,00	<b>161,53</b>	0,00	0,00	2.338,47
Prod. 1305	Fortbildungskosten Amt 40 - Kultur-Service - 130500						
6880000	1.000,00	500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	500,00	1.000,00
TH 14	Fortbildungskosten Amt 14 - Revision						
6880000	5.000,00	13.000,00	8.436,56	<b>4.000,00</b>	0,00	0,00	5.563,44
TH 19	Fortbildungskosten des Personalrates						
6880000	7.735,18	10.000,00	14.175,00	<b>1.544,03</b>	0,00	0,00	2.016,15
TH 20	Fortbildungskosten Amt 20 - Finanz- und Rechnungswesen						
6880000	2.500,00	2.900,00	10.251,48	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-4.851,48
TH 30	Fortbildungskosten Amt 30 - Rechtsangelegenheiten						
6880000	2.162,99	7.500,00	6.225,67	<b>3.437,32</b>	0,00	0,00	0,00
TH 33	Fortbildungskosten Amt 33 - Ausländer- und Personenstandswesen						
6880000	13.835,88	11.600,00	7.013,99	<b>4.700,00</b>	0,00	0,00	13.721,89
TH 34	Fortbildungskosten Amt 34 - Büro für Familie und Frauen						
6880000	7.524,00	4.000,00	2.861,20	<b>8.000,00</b>	4.000,00	662,80	0,00
TH 36	Fortbildungskosten Amt 36 - Straßenverkehrswesen						
6880000	0,00	2.000,00	45,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.955,00
TH 38	Fortbildungskosten Amt 38 - Brandschutz, Katastrophenschutz						
6880000	24.431,88	51.300,00	41.411,90	<b>34.319,98</b>	0,00	0,00	0,00
TH 39	Fortbildungskosten Amt 39 - Veterinärwesen und Verbraucherschutz						
6880000	0,00	11.300,00	1.038,69	<b>3.200,00</b>	0,00	0,00	7.061,31
TH 50	Fortbildungskosten Amt 50 - Arbeit und Soziales						



**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
6880000	33.000,00	33.000,00	36.258,53	<b>29.741,47</b>	0,00	0,00	0,00
TH 50	Fortbildungskosten Amt 55 - Arbeit und Soziales						
6880000	1.812,33	25.000,00	14.939,72	<b>1.394,25</b>	0,00	0,00	10.478,36
Prod. 5005	Fortbildungskosten Amt 33 - Asylbewerber						
6880000	14.000,00	15.000,00	9.016,71	<b>5.980,00</b>	0,00	0,00	14.003,29
TH 51	Fortbildungskosten Amt 40 - Schulen						
6880000	84.499,35	92.620,00	97.792,35	<b>79.327,00</b>	0,00	0,00	0,00
TH 51	Fortbildungskosten Amt 51 - Jugend						
6880000	18.733,02	42.497,75	56.264,29	<b>4.966,48</b>	0,00	0,00	0,00
TH 53	Fortbildungskosten Amt 53 - Gesundheitspflege						
6880000	18.793,21	9.750,00	2.198,89	<b>19.500,00</b>	9.750,00	6.844,32	0,00
TH 61	Fortbildungskosten Amt 63.5 - Natur, Umwelt, Abfallbeseitigung						
6880000	0,00	2.900,00	1.684,01	<b>1.100,00</b>	0,00	0,00	115,99
TH 63	Fortbildungskosten Amt 63 - Bauen und Wohnen						
6880000	10.405,06	8.000,00	7.892,12	<b>5.300,00</b>	0,00	0,00	5.212,94
TH 66	Fortbildungskosten Amt 66 - Schulbau und Gebäudemanagement						
6880000	74.202,76	30.000,00	22.649,51	<b>77.546,19</b>	47.546,19	4.007,06	0,00
TH 95	Fortbildungskosten Stiftung						
6880000	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
	<b>Zwischensumme Fortbildung</b>						
	605.635,66	666.758,40	649.641,96	<b>508.691,53</b>	61.296,19	12.014,18	102.046,39
<b>2.1.3</b>	<b>Budgetierung im Schulbereich</b>						
510910	Georg-Kerschesteiner-Schule Schwalbach						
6011000	5.212,19	22.788,86	14.777,94	<b>13.223,11</b>	0,00	0,00	0,00
510911	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach						
6011000	37.614,98	21.799,40	27.861,00	<b>31.553,38</b>	9.753,98	0,00	0,00
510912	Burgschule Eppstein						
6011000	5.506,11	18.400,00	21.605,77	<b>2.300,34</b>	0,00	0,00	0,00
510913	Robinsonschule Hattersheim						
6011000	179,36	23.897,66	24.278,96	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-201,94
510914	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim						
6011000	10.422,69	21.755,36	20.579,56	<b>11.598,49</b>	0,00	0,00	0,00
510915	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel						
6011000	16.685,72	23.900,00	<b>21.025,03</b>	<b>19.560,69</b>	0,00	0,00	0,00
510916	Weinbergschule Hochheim						
6011000	0,00	22.699,67	<b>21.945,44</b>	<b>754,23</b>	0,00	0,00	0,00
510917	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden						
6011000	19.832,26	17.200,00	<b>15.340,50</b>	<b>21.691,76</b>	4.491,76	0,00	0,00
510918	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain						
6011000	5.011,78	15.560,00	<b>15.947,19</b>	<b>4.624,59</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510919 6011000	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain						
	3.193,30	7.891,55	<b>8.341,59</b>	<b>2.743,26</b>	0,00	0,00	0,00
510920 6011000	Comeniuschule Eppstein-Bremthal						
	7.702,28	17.900,00	<b>12.688,93</b>	<b>12.913,35</b>	0,00	0,00	0,00
510921 6011000	Hartmutschule Eschborn						
	6.517,13	15.699,99	<b>21.639,03</b>	<b>578,09</b>	0,00	0,00	0,00
510922 6011000	Süd-West-Schule Eschborn						
	1.853,04	24.285,00	<b>25.369,92</b>	<b>768,12</b>	0,00	0,00	0,00
510923 6011000	Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt						
	13.589,20	8.753,66	<b>12.528,16</b>	<b>9.814,70</b>	1.061,04	0,00	0,00
510924 6011000	Riedschule Flörsheim						
	2.601,41	26.000,00	<b>21.917,89</b>	<b>6.683,52</b>	0,00	0,00	0,00
510925 6011000	Goldbornschule Flörsheim-Wicker						
	11.521,23	11.109,00	<b>11.888,82</b>	<b>10.741,41</b>	0,00	0,00	0,00
510926 6011000	Grundschule am Weilbach Flörsheim-Weilbach						
	19.789,31	-62,40	<b>8.376,53</b>	<b>11.350,38</b>	11.350,38	62,40	-62,40
510927 6011000	Pestalozzischule Hofheim						
	635,89	16.440,00	<b>15.610,97</b>	<b>1.464,92</b>	0,00	0,00	0,00
510928 6011000	Heiligenstockschule Hofheim						
	3.570,17	28.786,16	<b>31.839,24</b>	<b>517,09</b>	0,00	0,00	0,00
510929 6011000	Steinbergschule Hofheim						
	8.435,39	17.750,00	<b>21.930,20</b>	<b>4.255,19</b>	0,00	0,00	0,00
510930 6011000	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim						
	1.828,51	14.250,00	<b>12.972,69</b>	<b>3.105,82</b>	0,00	0,00	0,00
510931 6011000	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenbergen						
	0,00	13.100,00	<b>10.334,35</b>	<b>2.765,65</b>	0,00	0,00	0,00
510932 6011000	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain						
	0,00	13.814,00	<b>12.466,61</b>	<b>1.347,39</b>	0,00	0,00	0,00
510933 6011000	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach						
	2.425,37	11.100,00	<b>10.519,72</b>	<b>3.005,65</b>	0,00	0,00	0,00
510934 6011000	Taunusblickschule Hofheim-Wallau						
	13.913,48	13.057,59	<b>17.360,40</b>	<b>9.610,67</b>	0,00	0,00	0,00
510935 6011000	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster						
	25.550,82	21.827,12	<b>23.335,79</b>	<b>24.042,15</b>	2.215,03	0,00	0,00
510936 6011000	Pestalozzischule Kelkheim						
	3.953,39	19.131,71	<b>18.220,05</b>	<b>4.865,05</b>	0,00	0,00	0,00
510937 6011000	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau						
	5.134,25	16.350,00	<b>16.846,45</b>	<b>4.637,80</b>	0,00	0,00	0,00
510938 6011000	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach						
	6.754,35	14.500,00	<b>15.442,63</b>	<b>5.811,72</b>	0,00	0,00	0,00
510939 6011000	Rossertschule Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain						
	958,00	8.702,36	<b>8.224,84</b>	<b>1.435,52</b>	0,00	0,00	0,00
510940 6011000	Lindenschule Kriftel						
	996,69	23.232,53	<b>25.125,72</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-896,50
510941 6011000	Liederbachschule in Liederbach						
	8.064,13	17.859,43	<b>24.089,85</b>	<b>1.833,71</b>	0,00	0,00	0,00
510942 6011000	Cretzschmarschule Sulzbach						
	16.269,96	19.002,97	<b>27.702,82</b>	<b>7.570,11</b>	0,00	0,00	0,00
510943 6011000	Regenbogen-Schule Hattersheim						
	121,69	22.200,00	<b>19.792,41</b>	<b>2.529,28</b>	0,00	0,00	0,00
510944 6011000	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim						
	2.071,37	17.300,00	<b>16.931,73</b>	<b>2.439,64</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510945 6011000	Paul-Maar-Schule in Flörsheim 12.466,68	18.300,00	<b>19.993,67</b>	<b>10.773,01</b>	0,00	0,00	0,00
510946 6011000	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden 18.021,66	22.400,08	<b>14.828,09</b>	<b>25.593,65</b>	3.193,57	0,00	0,00
511010 6011000	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim 25.385,80	41.693,12	<b>46.155,73</b>	<b>20.923,19</b>	0,00	0,00	0,00
511110 6011000	Main-Taunus-Schule Hofheim 48.993,18	79.987,19	<b>68.763,37</b>	<b>60.217,00</b>	0,00	0,00	0,00
511111 6011000	Albert-Einstein-Schule Schwalbach 77.489,90	14.939,37	<b>67.832,09</b>	<b>24.597,18</b>	9.657,81	0,00	0,00
511112 6011000	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim 76.909,65	52.047,09	<b>58.723,44</b>	<b>70.233,30</b>	18.186,21	0,00	0,00
511201 6139000	Sammler Gesamtschulen 0,00	0,00	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511210 6011000	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach 55.972,29	44.528,55	<b>37.589,01</b>	<b>62.911,83</b>	18.383,28	0,00	0,00
511211 6011000	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein 85.848,47	32.163,23	<b>46.228,79</b>	<b>71.782,91</b>	39.619,68	0,00	0,00
511212 6011000	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn 96.185,29	84.313,05	<b>75.685,73</b>	<b>104.812,61</b>	20.499,56	0,00	0,00
511213 6011000	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim 47.353,85	53.059,60	<b>81.957,62</b>	<b>18.455,83</b>	0,00	0,00	0,00
511214 6011000	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim 9.013,11	24.819,19	<b>34.246,55</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-414,25
511215 6011000	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim 19.524,87	51.839,12	<b>58.735,60</b>	<b>12.628,39</b>	0,00	0,00	0,00
511216 6011000	Eichendorff-Schule Kelkheim 63.291,44	82.537,37	<b>74.005,32</b>	<b>71.823,49</b>	0,00	0,00	0,00
511217 6011000	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach 40.483,37	21.316,96	<b>31.481,01</b>	<b>30.319,32</b>	9.002,36	0,00	0,00
511218 6011000	Weingartenschule Kriftel 3.239,69	46.734,17	<b>51.920,27</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-1.946,41
511220 6011000	Gesamtschule Fischbach 25.848,72	39.686,52	<b>39.358,61</b>	<b>26.176,63</b>	0,00	0,00	0,00
511310 6011000	Anne-Frank-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Kelkheim 26.928,40	28.461,26	<b>30.910,40</b>	<b>24.479,26</b>	0,00	0,00	0,00
511311 6011000	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Hofheim 7.244,97	9.166,22	<b>8.833,06</b>	<b>7.578,13</b>	0,00	0,00	0,00
511312 6011000	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Sonderschule für praktisch Bildbare) Hofheim 2.979,43	12.035,00	<b>12.101,31</b>	<b>2.913,12</b>	0,00	0,00	0,00
511410 6011000	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim 122.574,62	93.876,03	<b>109.229,84</b>	<b>107.220,81</b>	13.344,78	0,00	0,00
511411 6011000	Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel 106.773,06	108.752,32	<b>133.183,91</b>	<b>82.341,47</b>	0,00	0,00	0,00
511510 6011000	Medienzentrum 85.780,77	43.587,00	<b>52.190,46</b>	<b>77.177,31</b>	33.590,31	0,00	0,00
<b>Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich</b>							<b>0,00</b>
	1.326.224,67	1.614.224,06	1.788.812,61	<b>1.155.095,22</b>	194.349,75	62,40	-3.521,50

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
<b>2.1.4</b>	<b>Sonstige Aufwendungen</b>						
120200	Bezogene Leistungen für IT						
6179012	1.200.000,00	4.148.860,00	5.067.594,88	<b>110.000,00</b>	0,00	0,00	171.265,12
120300	Betriebswirtsch. Beratung etc. (Organisationsunters., Verwaltungsmodernisierung)						
6773000	148.700,00	0,00	92.586,48	<b>0,00</b>	0,00	0,00	56.113,52
120316	Zensus						
6179012	175.764,39	0,00	7.375,62	<b>0,00</b>	0,00	0,00	168.388,77
130100	Zuschuss für die Arbeit der Fraktionen						
6780020	15.000,00	461.000,00	458.936,77	<b>17.000,00</b>	0,00	0,00	63,23
130500	Aufw. für Kommunikation (Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen)						
6890000	0,00	66.000,00	72.108,36	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-6.108,36
130800	Zuschüsse zur Pflege des Sports						
7127050	50.000,00	170.000,00	130.895,83	<b>11.500,00</b>	0,00	0,00	77.604,17
200100	Zuschuss an Regionaltangente West						
7125022	590.000,00	0,00	0,00	<b>590.000,00</b>	590.000,00	0,00	0,00
TH 30	Aufwand für Sachverständige						
677....	210.652,64	50.000,00	62.432,29	<b>71.358,58</b>	21.358,58	0,00	126.861,77
TH 38	Übungen und Lehrgänge						
6880020	240.000,00	147.500,00	153.902,46	<b>80.000,00</b>	0,00	0,00	153.597,54
510514	Heimerziehung (Budget Jugendhilfe)						
7251000	33.362,49	38.157.602,08	37.948.619,23	<b>121.172,67</b>	0,00	0,00	121.172,67
610700	Klimaschutz - Sonstige weitere Fremdleistungen						
6139000	17.720,00	60.000,00	27.027,57	<b>30.000,00</b>	0,00	0,00	20.692,43
630300	Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmälern						
7128000	28.912,00	50.000,00	12.100,00	<b>66.812,00</b>	16.812,00	0,00	0,00
660110	Aufw. für Beratungsdienstleistungen						
6779000	105.095,87	160.000,00	124.330,28	<b>125.738,54</b>	0,00	0,00	15.027,05
	<b>Zwischensumme sonstige Aufwendungen</b>						
	2.815.207,39	43.470.962,08	44.157.909,77	<b>1.223.581,79</b>	628.170,58	0,00	904.677,91
	<b>Summe Ergebnishaushalt</b>						
	4.747.067,72	70.680.595,57	64.474.660,96	<b>2.887.368,54</b>	883.816,52	12.076,58	8.053.557,21
<b>2.2</b>	<b>Finanzhaushalt</b>						
<b>2.2.1</b>	<b>Grundstücke, Bauten</b>						
120316-99	<b>Zensus</b>						
0890010	Investitionen						
	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
300200-1	<b>Liegenschaften</b>						
0502010	Grunderwerb und Erschließung						
	2.415.262,24	-168.472,91	-364.070,71	<b>2.211.900,33</b>	2.211.900,33	0,00	398.959,71
380500-2	<b>Katastrophenschutz - Errichtung einer Lagerhalle -</b>						
0951010	Baukosten						
	609.758,67	0,00	396.854,27	<b>212.904,40</b>	212.904,40	0,00	0,00
500500-2	<b>Hilfen für Asylbewerber</b>						
0951010	Baukosten						
	0,00	9.757.127,63	-113.284,84	<b>9.757.127,63</b>	0,00	0,00	113.284,84
510901-99	Grundschulen - Gebäudemanagement						
0801010	0,00	2.726,41	2.726,41	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510910-5	<b>Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Trägerschaftsübernahme</b>						
0840010	Bau- und Einrichtungskosten						
	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510910-99	<b>Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	27.691,50	27.691,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510911-99 0840010	<b>Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	30.186,67	30.186,67	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510912-99 0840010	<b>Burgschule Eppstein - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	117.000,69	80.426,84	<b>36.573,85</b>	0,00	0,00	0,00
510913-99 0840010	<b>Robinsonschule Hattersheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	8.948,58	8.948,58	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510914-3 0530110	<b>Eddersheimer Schule - Sanierung Bestandsgebäude -</b>						
	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510914-4 0951110	<b>Eddersheimer Schule - Erweiterung</b>						
	0,00	500.000,00	0,00	<b>500.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
510914-99 0840010	<b>Eddersheimer Schule - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	52.230,59	52.230,59	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510915-3 0951110	<b>Albert-Schweitzer-Schule - Erweiterung</b>						
	0,00	900.000,00	0,00	<b>900.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
510915-99 0840010	<b>Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	49.261,37	49.261,37	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510916-2 0951110	<b>Weinbergsschule Hochheim - Erweiterung -</b>						
	1.247.356,93	0,00	838.121,20	<b>409.235,73</b>	409.235,73	0,00	0,00
510916-2 0840010	<b>Weinbergsschule Hochheim - Erweiterung -</b>						
	114.656,16	0,00	62.621,97	<b>52.034,19</b>	52.034,19	0,00	0,00
510916-99 0840010	<b>Weinbergsschule Hochheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	30.578,08	30.578,08	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510917-5 0530110	<b>Theodor-Heuss-Schule Bad Soden - Umbau für Betreuung</b>						
	0,00	60,88	60,88	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510917-99 0840010	<b>Theodor-Heuss-Schule Bad Soden - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	9.693,32	9.693,32	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510918-99 0840010	<b>Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	3.007,07	3.007,07	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510919-99 0840010	<b>Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	7.776,65	7.776,65	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510920-99 0840010	<b>Comeniussschule Eppstein-Bremthal - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	7.486,83	7.486,83	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510921-99 0840010	<b>Hartmutschule Eschborn - Gebäudemanagement -</b>						
	182.368,63	318,71	148.184,31	<b>34.503,03</b>	34.184,32	0,00	0,00
510922-2 0951110	<b>Süd-West-Schule Eschborn - Erweiterung -</b>						
	233.571,35	0,00	60.643,64	<b>172.927,71</b>	172.927,71	0,00	0,00
510922-99 0840010	<b>Süd-West-Schule Eschborn - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	7.653,27	7.599,78	<b>0,00</b>	0,00	0,00	53,49

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510923-3 0951110	<b>Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt - Erweiterung -</b>						
	Baukosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510923-99 0840010	<b>Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	6.639,94	6.639,94	0,00	0,00	0,00
510924-2 0951110	<b>Riedschule Flörsheim - Sanierung Altbau, Ganztagsbereich -</b>						
	Baukosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510924-3 0951110	<b>Riedschule Flörsheim - Neubau Ganztagsbereich -</b>						
	Baukosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510924-99 0951110	<b>Riedschule Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Baukosten	166.711,64	3.759,63	140.980,37	29.490,90	25.731,27	0,00
510925-99 0840010	<b>Goldbornschule Flörsheim-Wicker - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	231.797,60	-13.545,25	154.907,91	63.344,44	63.344,44	13.545,25
510926-99 0840010	<b>Grundschule am Weilbach Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	125.697,96	-19.480,07	84.923,21	21.294,68	21.294,68	19.480,07
510927-99 0840010	<b>Pestalozzische Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	3.516,74	3.516,74	0,00	0,00	0,00
510928-99 0951110	<b>Heiligenstockschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Baukosten	132.293,03	115.625,96	214.916,89	33.002,10	0,00	0,00
510929-2 0840010	<b>Steinbergschule Hofheim - Erweiterung -</b>						
	Einrichtungskosten	395.940,26	0,00	42.275,94	353.664,32	353.664,32	0,00
510929-2 0951110	<b>Steinbergschule Hofheim - Erweiterung -</b>						
	Baukosten	7.594.124,23	2.000.000,00	3.213.827,54	6.380.296,69	4.380.296,69	0,00
510929-99 0840010	<b>Steinbergschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	4.124,63	4.124,63	0,00	0,00	0,00
510930-2 0840010	<b>Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Erweiterung und Sanierung -</b>						
	Einrichtungskosten	329.421,94	1.042.499,66	319.170,63	1.052.750,97	10.251,31	0,00
510930-99 0840010	<b>Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	2.539,07	2.539,07	0,00	0,00	0,00
510931-99 0840010	<b>Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenberg - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	4.763,77	4.763,77	0,00	0,00	0,00
510932-99 0840010	<b>Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	27.493,96	27.493,96	0,00	0,00	0,00
510933-2 0951110	<b>Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Erweiterung</b>						
		0,00	1.000.000,00	443,28	999.556,72	0,00	0,00
510933-99 0840010	<b>Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	3.564,05	26.168,59	29.732,64	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510934-2 0352010	<b>Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Neubau Sporthalle -</b>						
	Investitionszuschuss 500.000,00	0,00	500.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510934-99 0840010	<b>Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten 0,00	7.644,58	7.644,58	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510935-99 0840010	<b>Schule Sindlinger Wiesen Kelkh. - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten 0,00	7.240,76	7.240,76	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510936-99 0840010	<b>Pestalozzischule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten 0,00	5.601,78	5.601,78	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510937-99 0840010	<b>Max-von-Gagern-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten 0,00	4.765,77	4.765,77	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510938-99 0840010	<b>Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten 0,00	632.206,56	632.206,56	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510939-99 0840010	<b>Rossertschule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten 0,00	2.617,74	2.617,74	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510940-2 0530110	<b>Lindenschule Kriftel - Erweiterung -</b>						
	Baukosten 948.591,74	0,00	331.612,15	<b>616.979,59</b>	616.979,59	0,00	0,00
510940-2 0840010	<b>Lindenschule Kriftel - Erweiterung -</b>						
	Einrichtungskosten 76.555,52	0,00	14.152,98	<b>62.402,54</b>	62.402,54	0,00	0,00
510940-3 0951110	<b>Lindenschule Kriftel - Sanierung Altbau -</b>						
	Baukosten 600.000,00	0,00	0,00	<b>600.000,00</b>	600.000,00	0,00	0,00
510940-99 0840010	<b>Lindenschule Kriftel - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten 0,00	17.867,35	17.867,35	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510941-2 0840010	<b>Liederbachschule Liederbach - Sanierung und Erweiterung -</b>						
	Einrichtungskosten 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510941-99 0840010	<b>Liederbachschule Liederbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten 0,00	22.959,35	22.959,35	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510942-99 0840010	<b>Cretzschmarschule Sulzbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten 0,00	5.401,79	5.401,79	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510943-99 0840010	<b>Regenbogenschule Hattersheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten 0,00	13.443,86	13.443,86	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510944-2 0840010	<b>Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung -</b>						
	Einrichtungskosten 450.000,00	0,00	25.767,05	<b>424.232,95</b>	424.232,95	0,00	0,00
510944-2 0951110	<b>Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung -</b>						
	Baukosten 10.170.788,68	0,00	4.989.975,71	<b>5.180.812,97</b>	5.180.812,97	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510944-99 0840010	<b>Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	4.840,53	4.840,53	0,00	0,00	0,00	0,00
510945-99 0840010	<b>Paul-Maar-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	33.121,36	33.121,36	0,00	0,00	0,00	0,00
510946-2 0951110	<b>Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Neubau mit Betreuung -</b>						
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510946-3 0951110	<b>Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Neubau Sporthalle -</b>						
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510946-4 0951110	<b>Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Erweiterung -</b>						
	2.404.010,76	0,00	1.958.881,14	445.129,62	445.129,62	0,00	0,00
510946-99 0951110	<b>Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	11.648,80	11.648,80	0,00	0,00	0,00	0,00
510947-2 0951110	<b>Neue Grundschule Hattersheim - Neubau -</b>						
	15.335.376,19	-1.815.582,31	713.811,05	12.805.982,83	12.805.982,83	0,00	0,00
510947-3 0951110	<b>Neue Grundschule Hattersheim - Neubau Sporthalle -</b>						
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
511010-5 0530110	<b>Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Energet. Sanierung Bauteil C -</b>						
	118.328,57	0,00	32.381,13	85.947,44	85.947,44	0,00	0,00
511010-99 0840010	<b>Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	38.367,09	38.367,09	0,00	0,00	0,00	0,00
511110-3 0951110	<b>Main-Taunus-Schule Hofh. - Erweiterung -</b>						
	12.772.115,25	13.400.000,00	10.617.406,97	15.554.708,28	2.154.708,28	0,00	0,00
511110-99 0840010	<b>Main-Taunus-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	3.745,38	3.745,38	0,00	0,00	0,00	0,00
511111-7 0951110	<b>Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Modulanlage -</b>						
	2.671.668,64	1.800.000,00	2.294.932,24	2.176.736,40	376.736,40	0,00	0,00
511111-8 0951110	<b>Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Sanierung Sporthalle -</b>						
	0,00	500.000,00	130.086,76	369.913,24	0,00	0,00	0,00
511111-99 0840010	<b>Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	8.460,27	8.460,27	0,00	0,00	0,00	0,00
511112-99 0840010	<b>Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	3.503,45	3.503,45	0,00	0,00	0,00	0,00
511210-99 0840010	<b>Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	9.920,71	9.920,71	0,00	0,00	0,00	0,00
511211-4 0530110	<b>Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Kauf Containeranlage -</b>						
	42.695,36	0,00	1.616,49	0,00	0,00	41.078,87	0,00



**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511211-99 0840010	<b>Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	24.950,48	24.950,48	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511212-2 0951110	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Neubau Sporthalle -</b>						
	4.515.398,33	0,00	8.722,70	<b>4.506.675,63</b>	4.506.675,63	0,00	0,00
511212-7 0951110	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Modulanlage -</b>						
	2.926.705,82	1.300.000,00	1.863.973,17	<b>2.362.732,65</b>	1.062.732,65	0,00	0,00
511212-8 0951110	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Ballspielfeld -</b>						
	342.348,63	75.000,00	285.522,23	<b>131.826,40</b>	56.826,40	0,00	0,00
511212-9 0951110	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Sanierung Sporthalle</b>						
	0,00	400.000,00	0,00	<b>400.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
511212-99 0840010	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	4.014,45	4.014,45	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511213-6 0951110	<b>Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Erweiterung -</b>						
	2.387.631,35	1.000.000,00	309.212,20	<b>3.078.419,15</b>	2.078.419,15	0,00	0,00
511213-99 0951110	<b>Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	291.777,82	290.656,17	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.121,65
511214-99 0951110	<b>Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	929,64	929,64	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511215-99 0951110	<b>Gesamtschule am Rosenberg Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511216-8 0951110	<b>Eichendorff-Schule Kelkheim - Erweiterung Modulbau -</b>						
	215.686,37	1.950.000,00	900.141,89	<b>1.265.544,48</b>	0,00	0,00	0,00
511216-99 0840010	<b>Eichendorff-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	49.243,33	49.888,71	89.593,13	<b>0,00</b>	0,00	0,00	9.538,91
511217-99 0840010	<b>Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	16.604,26	16.604,26	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511218-99 0840010	<b>Weingartenschule Kriftel - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	23.648,04	23.648,04	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511220-99 0840010	<b>Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	27.349,31	27.349,31	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511310-99 0840010	<b>Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	20.096,54	20.096,54	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511311-2 0530110	<b>Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Schule für Lernbehinderte) Hofheim - energ. Sanierung</b>						
	0,00	15.582,31	13.762,02	<b>1.820,29</b>	0,00	0,00	0,00
511311-99 0840010	<b>Johann-Hinrich-Wichern-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	4.145,22	4.145,22	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511312-99 0840010	<b>Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	6.678,56	6.678,56	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511410-6 0510110	<b>Brühlwiesenschule Hofheim - Straßenbeitrag -</b>						
	Zugang bebaute Grundstücke						
	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511410-99 0840010	<b>Brühlwiesenschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	276.564,59	203.647,08	<b>72.917,51</b>	0,00	0,00	0,00
511411-99 0840010	<b>Konrad-Adenauer-Schule Kriftel - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	570.532,32	442.274,15	<b>128.258,17</b>	0,00	0,00	0,00
511510-99 0840010	<b>Medienzentrum - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511513-2 0951210	<b>Kreishallenbad - Neubau -</b>						
	Baukosten						
	7.033.358,73	1.500.000,00	1.975.736,20	<b>6.557.622,53</b>	5.057.622,53	0,00	0,00
610400-1 0501010	<b>Naturschutz</b>						
	Grunderwerb und Erschließung						
	0,00	51.266,35	328.956,45	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-277.690,10
630400 0952010	<b>Kreisstraßen - Neu- und Umbaumaßnahmen -</b>						
	K 792 Bahnübergang Niederjosbach - 630400-25						
	730.000,00	0,00	728.303,38	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.696,62
0952010	K 792 Fahrbahnerneuerung Bremthal-Niederjosbach - 630400-52						
	15.000,00	0,00	0,00	<b>15.000,00</b>	15.000,00	0,00	0,00
0618010	K 797 Grundhafte Erneuerung Bad Soden Altenhain-Neuenhain - 630400-95						
	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
660110-6 0951010	<b>Landratsamt - Erweiterung -</b>						
	Baukosten						
	11.933.547,50	7.000.000,00	8.207.231,74	<b>10.726.315,76</b>	3.726.315,76	0,00	0,00
660111-99 0801010	<b>Immobilienmanagement Schulen - Gebäudemanagement -</b>						
	Zugang Werkzeuge						
	0,00	1.641,06	1.641,06	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
660112-99 0541010	<b>Immobilienmanagement Kastengrund - Gebäudemanagement -</b>						
	Zugang Verwaltungsgebäude						
	0,00	942,24	942,24	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
	<b>Zwischensumme Baumaßnahmen</b>						
	90.021.575,46	44.876.768,69	43.819.714,04	<b>90.790.586,12</b>	47.204.294,13	74.104,19	213.939,80
<b>2.2.2</b>	<b>Budgetierung im Schulbereich</b>						
510901-1 0840010	<b>Grundschulen - Schulsozialarbeit/Offensive Naturwissenschaften</b>						
	0,00	15.000,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	15.000,00
510901-92 0851010	<b>Grundschulen - Digitalpakt</b>						
	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510910-1 0840010	<b>Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach</b>						
	1.898,65	6.886,15	8.784,80	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510910-92 0851010	<b>Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Digitalpakt -</b>						
	0,00	48.402,06	48.402,06	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510911-1 0840010	<b>Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach</b>						
	5.356,20	2.000,00	453,87	<b>6.902,33</b>	4.902,33	0,00	0,00
510911-92 0851010	<b>Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach - Digitalpakt -</b>						
	0,00	46.316,92	46.316,92	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510912-1 0840010	<b>Burgschule Eppstein</b>						
	2.522,65	2.008,80	1.900,38	<b>2.631,07</b>	622,27	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510912-92 0851010	Burgschule Eppstein - Digitalpakt - 0,00	49.315,72	49.315,72	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510913-1 0840010	Robinsonschule Hattersheim 5.242,34	2.602,34	3.628,80	<b>4.215,88</b>	1.613,54	0,00	0,00
510913-92 0851010	Robinsonschule Hattersheim - Digitalpakt - 0,00	51.591,00	51.591,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510914-1 0840010	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim 3.205,48	3.981,08	4.056,59	<b>3.129,97</b>	0,00	0,00	0,00
510914-92 0851010	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim - Digitalpakt - 0,00	19.106,38	19.106,38	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510915-1 0840010	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel 2.516,52	19.826,16	19.808,12	<b>2.534,56</b>	0,00	0,00	0,00
510915-92 0851010	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel - Digitalpakt - 0,00	2.617,74	2.617,74	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510916-1 0840010	Weinbergschule Hochheim 13.192,02	4.399,48	2.199,48	<b>15.392,02</b>	10.992,54	0,00	0,00
510916-92 0851010	Weinbergschule Hochheim - Digitalpakt - 0,00	62.229,86	62.229,86	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510917-1 0840010	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden 2.165,21	3.049,93	1.559,89	<b>3.655,25</b>	605,32	0,00	0,00
510917-92 0851010	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden - Digitalpakt - 0,00	53.430,74	53.430,74	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510918-1 0840010	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain 1.895,37	8.739,46	6.113,84	<b>4.520,99</b>	0,00	0,00	0,00
510918-92 0851010	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain - Digitalpakt - 0,00	52.036,06	52.036,06	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510919-1 0840010	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain 3.233,68	1.613,19	3.435,78	<b>1.411,09</b>	0,00	0,00	0,00
510919-92 0851010	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain - Digitalpakt - 0,00	25.613,30	25.613,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510920-1 0840010	Comeniusschule Eppstein-Bremthal 11.313,45	2.314,97	3.429,08	<b>10.199,34</b>	7.884,37	0,00	0,00
510920-92 0851010	Comeniusschule Eppstein-Bremthal - Digitalpakt - 0,00	2.617,74	2.617,74	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510921-1 0840010	Hartmutschule Eschborn 1.457,89	6.003,76	5.087,97	<b>2.373,68</b>	0,00	0,00	0,00
510921-92 0851010	Hartmutschule Eschborn - Digitalpakt - 0,00	2.617,74	2.617,74	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510922-1 0840010	Süd-West-Schule Eschborn 913,71	3.091,59	2.859,51	<b>1.145,79</b>	0,00	0,00	0,00
510922-92 0851010	Süd-West-Schule Eschborn - Digitalpakt - 0,00	19.106,38	19.106,38	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510923-1 0840010	Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt 0,00	10.346,34	10.346,34	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510923-92 0851010	Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt - Digitalpakt - 0,00	2.617,74	2.617,74	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510924-1 0840010	Riedschule Flörsheim 22.202,02	13.004,00	22.814,91	<b>12.391,11</b>	0,00	0,00	0,00
510924-92 0851010	Riedschule Flörsheim - Digitalpakt - 0,00	109.454,75	109.454,75	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510925-1 0840010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker 1.538,41	9.005,08	8.852,07	<b>1.691,42</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510925-92 0851010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker - Digitalpakt - 0,00	25.613,30	25.613,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510926-1 0840010	Grundschule Am Weilbach Flörsheim-Weilbach 691,03	18.550,44	18.941,47	<b>300,00</b>	0,00	0,00	0,00
510926-92 0851010	Grundschule Am Weilbach Flörsheim-Weilbach - Digitalpakt - 0,00	51.858,75	51.858,75	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510927-1 0840010	Pestalozzischule Hofheim 0,00	1.400,00	0,00	<b>1.400,00</b>	0,00	0,00	0,00
510927-92 0851010	Pestalozzischule Hofheim - Digitalpakt - 0,00	68.597,55	68.597,55	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510928-1 0840010	Heiligenstockschule Hofheim 0,00	19.302,40	19.302,40	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510928-92 0851010	Heiligenstockschule Hofheim - Digitalpakt - 0,00	165.895,26	165.895,26	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510929-1 0840010	Steinbergschule Hofheim 4.605,96	4.045,40	3.674,40	<b>4.976,96</b>	931,56	0,00	0,00
510929-92 0851010	Steinbergschule Hofheim - Digitalpakt - 0,00	47.769,91	47.769,91	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510930-1 0840010	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim 779,25	1.554,58	454,58	<b>1.879,25</b>	324,67	0,00	0,00
510930-92 0851010	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Digitalpakt - 0,00	11.892,60	11.892,60	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510931-1 0840010	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenbergen 1.418,94	1.000,00	474,81	<b>1.944,13</b>	944,13	0,00	0,00
510931-92 0851010	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenbergen - Digitalpakt - 0,00	2.617,74	2.617,74	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510932-1 0840010	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain 2.756,38	1.200,00	2.786,43	<b>1.169,95</b>	0,00	0,00	0,00
510932-92 0851010	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain - Digitalpakt - 0,00	42.585,08	42.585,08	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510933-1 0840010	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach 800,00	900,00	1.129,19	<b>570,81</b>	0,00	0,00	0,00
510933-92 0851010	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Digitalpakt - 0,00	22.412,20	22.412,20	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510934-1 0840010	Taunusblickschule Hofheim-Wallau 36.338,44	1.522,41	10.395,57	<b>616,80</b>	616,80	0,00	26.848,48
510934-92 0851010	Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Digitalpakt - 0,00	25.613,30	25.613,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510935-1 0840010	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster 11.061,77	1.900,00	5.910,22	<b>7.051,55</b>	5.151,55	0,00	0,00
510935-92 0851010	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster - Digitalpakt - 0,00	43.647,75	43.647,75	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510936-1 0840010	Pestalozzischule Kelkheim 256,78	11.013,77	10.381,39	<b>889,16</b>	0,00	0,00	0,00
510936-92 0851010	Pestalozzischule Kelkheim - Digitalpakt - 0,00	44.792,53	44.792,53	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510937-1 0840010	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau 11.795,83	40.471,23	40.659,23	<b>11.607,83</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
510937-92 0851010	0,00	39.484,20	39.484,20	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510938-1 0840010	6.033,11	1.300,00	1.308,62	<b>6.024,49</b>	4.724,49	0,00	0,00
510938-92 0851010	0,00	35.918,70	35.918,70	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510939-1 0840010	5.102,41	700,00	2.324,00	<b>3.478,41</b>	2.778,41	0,00	0,00
510939-92 0851010	0,00	43.268,14	43.268,14	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510940-1 0840010	0,00	11.897,83	8.736,27	<b>3.161,56</b>	0,00	0,00	0,00
510940-92 0851010	0,00	138.263,46	138.263,46	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510941-1 0840010	1.578,70	17.960,97	19.539,67	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510941-92 0851010	0,00	52.544,19	52.544,19	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510942-1 0840010	0,00	5.722,40	4.791,15	<b>931,25</b>	0,00	0,00	0,00
510942-92 0851010	0,00	44.466,47	44.466,47	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510943-1 0840010	6.295,58	2.200,00	1.391,95	<b>7.103,63</b>	4.903,63	0,00	0,00
510943-92 0851010	0,00	2.617,74	2.617,74	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510944-1 0840010	38.790,40	1.600,00	556,90	<b>39.833,50</b>	38.233,50	0,00	0,00
510944-92 0851010	0,00	97.734,44	97.734,44	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510945-1 0840010	7.728,37	1.600,00	6.766,34	<b>2.562,03</b>	962,03	0,00	0,00
510945-92 0851010	0,00	33.342,35	33.342,35	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510946-1 0840010	2.061,44	8.308,51	-2.408,06	<b>12.778,01</b>	4.469,50	0,00	0,00
510946-92 0851010	0,00	13.543,13	13.543,13	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511001-92 0851010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511010-1 0840010	1.269,12	16.029,38	17.298,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511010-92 0851010	0,00	167.835,33	167.835,33	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511101-92 0851010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511110-1 0840010	3.316,60	12.623,77	6.946,68	<b>8.993,69</b>	0,00	0,00	0,00
511110-92 0851010	0,00	20.170,50	20.170,50	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511111-1 0840010	928,20	81.347,18	80.056,03	<b>2.219,35</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511111-92 0851010	0,00	43.704,06	43.704,06	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511112-1 0840010	0,00	28.899,93	28.899,93	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511112-92 0851010	0,00	63.034,41	63.034,41	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511201-1 0890010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511201-92 0851010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511210-1 0840010	21.358,69	5.443,00	8.048,75	<b>18.752,94</b>	13.309,94	0,00	0,00
511210-92 0851010	0,00	92.967,56	92.967,56	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511211-1 0840010	0,00	22.356,29	22.356,29	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511211-92 0851010	0,00	342.993,70	342.993,70	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511212-1 0840010	0,00	32.471,73	31.322,19	<b>1.149,54</b>	0,00	0,00	0,00
511212-92 0851010	0,00	288.963,06	288.963,06	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511213-1 0840010	356,37	56.119,84	56.476,21	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511213-92 0851010	0,00	62.416,80	62.416,80	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511214-1 0840010	0,00	39.783,36	36.525,01	<b>3.258,35</b>	0,00	0,00	0,00
511214-92 0851010	0,00	366.006,03	366.006,03	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511215-1 0840010	23.202,09	24.370,88	39.890,78	<b>7.682,19</b>	0,00	0,00	0,00
511215-92 0851010	0,00	347.513,43	347.513,43	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511216-1 0840010	2.320,47	13.072,46	15.392,93	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511216-92 0851010	0,00	365.156,37	365.156,37	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511217-1 0840010	6.527,27	16.936,20	18.823,83	<b>4.639,64</b>	0,00	0,00	0,00
511217-92 0851010	0,00	254.137,70	254.137,70	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511218-1 0840010	1.989,68	20.425,91	21.931,03	<b>484,56</b>	0,00	0,00	0,00
511218-92 0851010	0,00	562.315,46	562.315,46	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511220-1 0840010	0,00	23.397,91	23.397,91	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511220-92 0851010	0,00	6.076,14	6.076,14	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511301-92 0851010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
511310-1 0840010	0,00	10.697,71	8.860,24	<b>1.837,47</b>	0,00	0,00	0,00
511310-92 0851010	0,00	102.897,85	102.897,85	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511311-1 0840010	1.007,79	1.683,78	2.030,38	<b>661,19</b>	0,00	0,00	0,00
511311-92 0851010	0,00	20.652,19	20.652,19	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511312-1 0840010	3.435,88	6.605,00	6.713,50	<b>3.327,38</b>	0,00	0,00	0,00
511312-92 0851010	0,00	22.995,56	22.995,56	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511401-92 0851010	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511410-1 0840010	0,00	77.052,46	77.052,46	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511410-92 0851010	0,00	666.138,08	666.138,08	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511411-1 0840010	0,00	42.171,78	40.922,79	<b>1.248,99</b>	0,00	0,00	0,00
511411-92 0851010	0,00	59.095,40	59.095,40	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511510-1 0840010	2.049,45	11.713,00	12.971,80	<b>790,65</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1 0840010	0,00	21.758,93	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	21.758,93
<b>Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich</b>							<b>0,00</b>
							<b>63.607,41</b>
<b>2.2.3</b>	<b>Sonstige Auszahlungen - Finanzhaushalt</b>						
120200-1 0851010	5.000.000,00	6.315.424,82	2.158.762,32	<b>9.156.662,50</b>	2.841.237,68	0,00	0,00
120200-2 0357010	977.786,20	5.143.000,00	1.252.756,25	<b>4.868.029,95</b>	0,00	0,00	0,00
120300-1 0851010	470.000,00	204.773,13	261.796,01	<b>410.000,00</b>	208.203,99	0,00	2.977,12
130500-1 0840010	20.000,00	10.000,00	4.060,00	<b>20.000,00</b>	15.940,00	0,00	5.940,00
130800-1 0357010	100.000,00	170.000,00	21.998,60	<b>205.000,00</b>	78.001,40	0,00	43.001,40
200100-1 0355010	1.076.542,77	-460.000,00	540.000,00	<b>76.542,77</b>	76.542,77	0,00	0,00
200100-1 0401010	1.182.819,18	1.796.000,00	1.685.538,00	<b>1.293.281,18</b>	0,00	0,00	0,00
300300-1 1390910	196.099,00	100.000,00	0,00	<b>296.099,00</b>	196.099,00	0,00	0,00
360200-1 0890010	0,00	115.599,58	115.599,58	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380100-1 0840010	401.346,56	266.900,00	312.683,54	<b>355.563,02</b>	88.663,02	0,00	0,00
380100-2 0242010	165.400,00	346.800,00	164.718,67	<b>300.000,00</b>	681,33	0,00	47.481,33

**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
380210-1 0840010	Rettungsdienst - Gesundheitsvorsorge - Fortdauernde Investitionen 92.251,75	106.400,90	26.121,39	<b>66.000,00</b>	66.000,00	0,00	106.531,26
380210-2 0242010	Rettungsdienst - Gesundheitsvorsorge - EDV 62.300,00	86.700,00	41.179,68	<b>100.000,00</b>	21.120,32	0,00	7.820,32
380211-1 0840010	Rettungsdienst - Gefahrenabwehr - Fortdauernde Investitionen 0,00	1.023.837,30	401.075,76	<b>620.000,00</b>	0,00	0,00	2.761,54
380211-2 0242010	Rettungsdienst - Gefahrenabwehr - EDV 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
380410-1 0840010	Gefahrenverhütungsschauen 0,00	1.162,70	3.982,40	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-2.819,70
380413-1 0840010	Brandschutzschulung an kreiseigenen Schulen 101.500,00	1.500,00	1.422,41	<b>95.000,00</b>	93.500,00	0,00	6.577,59
380500-1 0810010	Katastrophenschutz 1.287.955,83	160.000,00	229.269,59	<b>1.007.000,00</b>	847.000,00	0,00	211.686,24
500414-1 0851010	Bundesprojekt "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro" 0,00	10.473,27	10.473,27	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
500500-1 0890010	Hilfen für Asylbewerber 795,48	15.917,35	13.005,84	<b>3.706,99</b>	0,00	0,00	0,00
501000-1 0358010	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510210-2 0358010	Kinderbetreuungsfinanzierung 0,00	1.150.000,00	1.140.504,35	<b>0,00</b>	0,00	0,00	9.495,65
510210-3 0358010	Offensive für Kinderbetreuung 0,00	100.000,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	100.000,00
510312-1 0840010	Kinder- und Jugendarbeit 4.298,29	4.943,41	2.755,92	<b>6.485,78</b>	1.542,37	0,00	0,00
510417-1 0840010	Soziale Gruppenarbeit 2.100,00	3.954,72	6.054,72	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510710-1 0840010	Erziehungsberatungsstelle Schwalbach 10.956,83	5.500,00	4.693,79	<b>11.000,00</b>	5.500,00	763,04	0,00
120200-1 0880410	Digitalpakt Investitionen Schulen THH 12 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
51*-92 0880410	Digitalpakt Investitionen Schulen 0,00	2.054.721,78	2.054.720,66	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1,12
511201-1 0840010	Sammler "Gesamtschulen" 284.979,98	-140.473,60	0,00	<b>144.506,38</b>	144.506,38	0,00	0,00
511401-1 0840010	Sammler "Berufliche Schulen" 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511800-1 0840010	Betreuungsangebote 21.247,38	-16.484,47	0,00	<b>4.762,91</b>	4.762,91	0,00	0,00
610600-1 0890010	Gesundheitsschutz - fortl. Investitionen 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
610600-1 0890010	Naturschutzarbeit 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
610700-1 0840010	Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
610810-1 0860010	Regionalparkhaus 1.058,72	57.014,70	14.298,07	<b>43.775,35</b>	0,00	0,00	0,00
610811-1 0860010	Naturschutzhaus 0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00



**Anlage Nr. 6**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2021 €	Ansatz 2022 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2022 €	Übertrag nach 2023 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspar. €
660110-1 0860010	Landratsamt 0,00	34.655,80	34.655,80	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
660110-2 0840010	Kreissporthalle 605,00	4.627,99	4.197,02	<b>1.035,97</b>	0,00	597,60	-597,60
660112-1 0840010	Immobilienmanagement Kastengrund 0,00	48.272,16	48.272,16	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
660300-1 0840010	Betrieb des Casinos 14.200,32	29.565,91	1.854,55	<b>41.911,68</b>	12.345,77	0,00	0,00
900200-1 0352010	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Kommunen - 4.274.400,00	1.500.000,00	396.036,66	<b>5.378.363,34</b>	3.878.363,34	0,00	0,00
900200-1 0358010	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Ersatzschulen - 1.844.915,73	0,00	0,00	<b>1.844.915,73</b>	1.844.915,73	0,00	0,00
900200-1 420..20/21	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - Tilgung von Krediten - 0,00	21.883.912,34	24.284.143,01	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-2.400.230,67
	<b>Zwischensumme Sonstige Auszahlungen</b> 17.593.559,02	42.134.699,79	35.236.630,02	<b>26.349.642,55</b>	10.424.926,01	1.360,64	0,00 -1.859.374,40
	<b>Summe Finanzhaushalt</b> 107.899.644,08	93.301.073,80	85.331.331,81	<b>117.375.748,43</b>	57.733.190,72	75.464,83	0,00 -1.581.827,19
	<b>Summe Ausgaben insgesamt</b> 112.646.711,80	163.981.669,37	149.805.992,77	<b>120.263.116,97</b>	58.617.007,24	87.541,41	0,00 6.471.730,02

## Anlage Nr. 7

### Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2022

---

#### Übersicht über die Bürgschaften - Stand 31.12.2022

Bürgschaft an	Betrag / EUR	Datum der Bürgschaftserklärung
Dt. Rotes Kreuz, Kreisverband Main-Taunus	580.827,58	17.06.1992
zusammen	580.827,58	
Infrastrukturges. mbH (GSIM vormals PWHG)	1.533.875,64	26.06.1991
GSIM	2.709.846,97	11.08.1993
GSIM	2.530.894,81	06.10.1993
GSIM	1.175.971,33	12.07.1994
GSIM	3.579.043,17	18.02.1997
GSIM	511.000,00	19.08.2003
GSIM	1.800.000,00	28.06.2005
GSIM	1.000.000,00	03.11.2005
GSIM	2.200.000,00	11.07.2006
zusammen	17.040.631,92	
Kliniken GmbH	4.123.763,67	11.10.1996
Kliniken GmbH	5.215.177,19	10.10.1997
Kliniken GmbH	4.857.272,87	31.05.1999
Kliniken GmbH	3.300.000,00	04.11.2003
Kliniken GmbH	7.000.000,00	12.05.2004
Kliniken GmbH	10.000.000,00	28.06.2005
Kliniken GmbH	12.000.000,00	11.07.2006
Kliniken GmbH	12.500.000,00	05.05.2010
Kliniken GmbH	22.300.000,00	17.03.2011
zusammen	81.296.213,73	
Fachklinik Hofheim GmbH	1.354.923,49	18.02.1997
Fachklinik Hofheim GmbH	715.808,63	22.05.1998
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
zusammen	3.604.607,76	

Main-Taunus-Privatklinik GmbH	16.000.000,00	11.07.2006
zusammen	16.000.000,00	
Rhein-Main-Deponie GmbH	erweit. Gesellschaftererkl.	16.03.1999
Rhein-Main-Deponie GmbH	Stützungserklär.	05.12.2000
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.175.971,33	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	10.225.837,62	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	10.350.000,00	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	2.000.000,00	22.09.2004
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.198.117,68	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.386.879,22	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.400.000,00	13.03.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH	7.400.000,00	26.06.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.120.000,00	30.03.2011
Rhein-Main-Deponie GmbH	3.800.000,00	02.08.2013
Rhein-Main-Deponie GmbH	3.350.000,00	08.09.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH	6.800.000,00	15.12.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.640.000,00	18.11.2016
Rhein-Main-Deponie GmbH - Patronatserklärung	13.719.454,00	23.01.2018
Rhein-Main-Deponie GmbH	2.200.000,00	31.05.2019
zusammen	67.766.259,85	
ZVN Finanz GmbH	9.000.000,00	16.11.2006
zusammen	9.000.000,00	
<b>Insgesamt</b>	<b>195.288.540,84</b>	

## Anlage Nr. 8

### Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2022

---

#### § 50 (2) 11 GemHVO

##### Hauptamtliche Mitglieder des Kreisausschusses

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Vorsitzender Landrat:			
Michael	Cyriax		
Erste Kreisbeigeordnete:			
Madlen	Overdick		
Weitere Kreisbeigeordnete:			
Axel	Fink		01.05.2022
Johannes	Baron		

##### Ehrenamtliche Mitglieder des Kreisausschusses

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Christiane	Augsburger		
Lilli	Becking		
Thomas	Ebert		
Olaf	Jahnke		
Dr. Gernot	Laude		
Joachim	Lehner		
Ramin	Peymani		
Manuel	Schiewe		
Wilhelm	Speckhardt		
Regina	Vischer		
Brigitte	Wagner-Christmann		
Ute	Winter		
Ursula	Worms		

##### Mitglieder des Kreistages des Main-Taunus-Kreises

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Norbert	Altenkamp		
Dr. Maximilian	Alter		
Michael	Antenbrink		
Kathrin	Behrens		
Fabian	Beine		11.10.2022
Sabine	Bergold		
Peter	Biedermann		
Dr. Frank	Blasch		
Dr. phil. Bernd	Blisch		
Elmar	Bociek		
Oliver	Christ		
Birgit	Czinkota		
Sarah	Czinkota		
Petra	Dorn		

Gerd	Elzenheimer		
Wolfgang	Exner		
Nancy	Faeser	28.01.2022	
Alexander	Feist		
Nathalie	Ferko		
Axel	Fink	04.04.2022	
Susanne	Fritsch		
Bernd	Fuchs		
Dr. Florian	Fuhrmann		
Lutz	Gehrke		
Bärbel	Grade		
Dr. Barbara	Grassel		
Karlheinz	Gritsch		
Frank	Härder		
Wolf-Dieter	Hasler		
Andreas	Hegeler		30.04.2022
Christian	Heinz		
Dr. Martina	Helmerich		28.01.2022
Lisa	Henties		
Dr. Manuela	Hoffmann		
Dirk	Hofmann		
Thomas	Horn		
Alexander Cem	Immisch		
Anja	Jost		
Thomas	Kandziorowsky		
Adolf	Kannengießler		
Christa	Katzenbach		
Haluk	Kaya		
Peter	Kluin		
Bernhard	Köppler		
Antje	Köster		
David	Kurzke		
Albrecht	Kündiger		
Hendrik	Lehr		
Katja	Lindenau		
Wolfgang	Männer	10.10.2022	
Olivia	Mohr	29.09.2022	
Renate	Mohr		
Dr. Philipp	Neuhaus		
Andreas	Nickel		
Julia	Ostrowicki		
Dr. Heinrich	Passing		
Daniela	Paul		
Jürgen	Pauly		
Thomas	Probst		
Christian	Scherer		
Harald	Schindler		
Klaus	Schindling		
Frederic	Schneider		
Heiko	Scholz		
Claudia	Schütz		
Michaela	Schwarz		
Franziska	Sehr		
Christian	Seitz		
Tanja	Seitz		
Adnan	Shaikh		

Wolfgang	Sietzy		
Alexander	Simon		
Eva	Söllner		
Karl Heinz	Spengler		
Gisela	Stang		
Ute	Stauch-Schauder		
Bianca	Strauß		
Onur	Sümbül		29.09.2022
Beate	Ullrich-Graf		
Christian	Vogt		
Thomas	Völker		
Dirk	Westedt		
Axel	Wintermeyer		
Dr. Marcel	Wölfle		
Gianina	Zimmermann		

## Anlage Nr. 9

### Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2022

---

#### Sonstige Angaben zum Anhang

##### 1 Rechtsstellung und Wirkungskreis

Der Main-Taunus-Kreis ist als Landkreis eine Gebietskörperschaft, d. h. eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt.

##### 2 Personalbestand

Im Haushaltsjahr 2022 stand zum Jahresende die folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Main-Taunus-Kreis (ohne verbundene-/Beteiligungsunternehmen):

	Durchschnitt Jahresanfang/Jahresende
Beamtinnen und Beamte	132
- davon in Ausbildung	17
Beschäftigte	1.340
- davon in Ausbildung	21
Insgesamt	1.472
- davon in Ausbildung	38

##### 3 Organe und Vertretungsbefugnisse

Willensbildendes Organ des Kreises ist der Kreistag, ausführendes Organ ist der Kreisausschuss, dem der Landrat vorsteht. Der Kreisausschuss als Verwaltungsbehörde vertritt den Landkreis, der Landrat leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung. In den vorangegangenen Anlagen sind die Mitglieder des Kreisausschusses und die Mitglieder des Kreistages, die im Haushaltsjahr 2022 Mitglieder der jeweiligen Organe waren, namentlich aufgeführt.

##### 4 Steuerliche Verhältnisse

Der Landkreis ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Der Landkreis unterliegt auch der Körperschaftsteuer. Steuersubjekt sind hier jeweils die einzelnen Betriebe gewerblicher Art.

Als Betriebe gewerblicher Art im Rahmen des Haushaltes werden der Casino-Betrieb des Kreishauses in Hofheim sowie Teile des Regionalparkhauses in Flörsheim-Weilbach geführt.

##### 5 Haftungsverhältnisse

Gem. § 50 Abs. 2 Nr. 4 und 5 GemHVO sind im Anhang Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben.

## Anlage Nr. 9

### Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2022

---

Eine Übersicht der zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31.12.2022 ausgegebenen Bürgschaften ist als vorangegangene Anlage beigefügt.

#### 6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Weitere nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen für Asylunterkünfte, Gebäudeunterhaltung und -reinigung, Versicherungen, Leasing-, Wartungs- und Mietverträge für Maschinen und Fahrzeuge, Verpflichtungen für Soziale Betreuung und Beratung, Soziale Ausbildungsmaßnahmen sowie aus der Schuldendiensthilfe für die Main-Taunus-Kliniken gem. § 50 (2) Nr. 5 GemHVO ergeben sich in einer Gesamthöhe von rund 98 Mio. €.

Die Beträge der jeweiligen finanziellen Verpflichtungen sind über einen Zeitraum von einem Jahr in die Zukunft ermittelt.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Soziale Betreuung und Beratung	11.716 T€
Maschinen-, Software- und Wartungsverträge Verwaltung	5.121 T€
Mieten für Gebäude und Pachtgrundstücke	2.229 T€
Versicherungen und Sicherheitsdienste	3.783 T€
Miete für Asylunterkünfte	11.340 T€
Mietverträge für Brandmeldeanlagen und Einrichtungen an Schulen	408 T€
Verpflichtung aus Übertragung von Aufgaben an das Land für den Unterhalt von Kreisstraßen	150 T€
Müllentsorgung	273 T€
Wartungs- und Reinigungsverträge	7.292 T€
Schuldendiensthilfen an Kliniken des MTK	55.672 T€
<b>Summe:</b>	<b>97.984 T€</b>

#### 7 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Sachverhalte, aus denen sich Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften ergeben, liegen nicht vor.



## Anlage Nr. 10

### Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2022

#### Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis JA
			2022
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.428.374,00
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-919.011,39
4		darunter: Gastschulbeiträge	-894.617,00
5		darunter: Erstattungen des Landes Hessen nach § 164 HSchG	nicht gesondert ausgewiesen
6	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00
7	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	447.416,29
8	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.362,10
9	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-4.540.523,72
10	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-5.171.447,34
10a		darunter: Auflösung Sonderposten Ausgleich Schulumlage 2022	0,00
11	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.038.974,60
12		Summe der ordentlichen Erträge	-14.653.276,86
13	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	19.892.746,76
14	644-646	Versorgungsaufwendungen	274.100,00
15	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.655.238,07
16	66	Abschreibungen (nicht bei Einbeziehung ordentlicher Tilgung nach Pos. 35)	33.797.101,23
17	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.851.505,72
18		darunter: Aufwendungen für Gastschüler	3.220.887,25
19	73	Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen	0,00
20	72	Transferaufwendungen	0,00
21	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.451,16
22		Summe der ordentlichen Aufwendungen	101.487.142,94
23		Verwaltungsergebnis	86.833.866,08
24	56,57	Finanzerträge	0,00
25	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	206.880,00
26		Finanzergebnis	206.880,00
27		Ordentliches Ergebnis	87.040.746,08
28	59	Außerordentliche Erträge	-802.311,34
29	79	Außerordentliche Aufwendungen	170.927,96
30		Außerordentliches Ergebnis	-631.383,38
31		Jahresergebnis vor interner Leistungsbeziehung	86.409.362,70
32		Erlöse aus interner Leistungsbeziehung	-21.000,00
33		Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	10.425.800,00
34		Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung	96.814.162,70
35	846	Alternativ zu Abschreibungen (Pos. 16): Anteilige Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	
36		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag ohne Berücksichtigung von Investitionen	96.814.162,70
37	820-823	Fakultativ: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
38	840-843	Fakultativ: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
39		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	
40		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag mit Berücksichtigung von Investitionen	
41		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresanfang	0,00
42		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresende	447.416,29

#### Nachrichtliche Angaben

		Schulsozialarbeit	1.707.196,62
		Schülerbeförderung nach § 161 HSchG	5.356.448,33
		Betreuungsangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 2 HSchG	8.309.410,37
		Ganztagesangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 3 und 4 HSchG "Pakt für den Nachmittag"	nicht gesondert ausgewiesen

#### Statistische Übersicht

Schülerzahl im Landkreis	27.728
davon: Grundschulen	9.606
davon: Haupt- und Realschulen	763
davon: Gymnasien	4.229
davon: Gesamtschulen	9.204
davon: Förderschulen	266
davon: Berufsschulen	3.660

## Anlage Nr. 11

### Rechenschaftsbericht <sup>1</sup> zum Jahresabschluss 2022

---

#### 1. Allgemeine Situation

Das Haushaltsjahr 2022 war weiterhin in besonderem Maße durch die anhaltende Corona-Pandemie geprägt. Im dritten Coronajahr gab es in der Bevölkerung bereits eine hohe Impfquote, sodass sich die Situation im Vergleich zu den Vorjahren entspannen konnte. Die finanziellen Auswirkungen auf das Gesundheitswesen blieben weiterhin hoch. Weiterhin blieb im Jahr 2022 sowohl das Wirtschafts- als auch das gesamtgesellschaftliche Leben von den Auswirkungen der Pandemie deutlich geprägt.

Ab dem Februar 2022 ergab sich durch die Invasion Russlands in der Ukraine eine weltpolitische Zeitenwende. Die steigenden Zahlen der Kriegsgeflüchteten in Deutschland forderten von allen öffentlichen Einrichtungen und politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern viel Arbeit. Eine angespannte politische Lage ergab sich ebenfalls ab dem September 2022 im Iran.

Die Steigerung des allgemeinen Preisniveaus in Deutschland sowie die Eventualität einer Brennstoff- und Energiemangellage stellten alle politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger vor neue Herausforderungen.

Aufgrund dieser Belastungen für alle öffentlichen Verwaltungen war die politische Diskussion von Auseinandersetzungen über präventive Maßnahmen sowie von Forderungen nach finanziellen Unterstützungsleistungen des Bundes geprägt. Die Wirtschaftsaussichten trübten sich ein und die nun schon seit längerem anhaltende Krisensituation bedeutete sowohl für jeden Einzelnen als auch für die Gesamtheit eine enorme Kraftanstrengung.

Die Digitalisierung der Verwaltung wurde im Jahr 2022 weiterhin zugunsten aller Beschäftigten und aller Bürgerinnen und Bürger ausgebaut, um den Main-Taunus-Kreis für künftige Herausforderungen technisch zu wappnen.

#### 2. Haushaltswirtschaftsbericht <sup>2</sup>

Der Haushalt 2022 wurde am 13. Dezember 2021 vom Kreistag beschlossen. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde lag im Januar 2022 vor.

Im Haushaltsjahr 2022 war die finanzielle Leistungsfähigkeit des Main-Taunus-Kreises trotz der Krisensituationen gegeben. Die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage basieren auf dem zweiten Halbjahr 2020 und dem ersten Halbjahr 2021. Der Schulumlagehebesatz wurde gegenüber dem Vorjahr 2021 um 0,45 Prozentpunkte auf 15,90 % angehoben und der Kreisumlagehebesatz blieb konstant bei 31,05 %. Um die Kommunen in der Zeit der wirtschaftlichen Eintrübung aufgrund

---

<sup>1</sup> Der Rechenschaftsbericht erläutert den Verlauf des Haushaltsjahres und stellt insbesondere die zukünftige Entwicklung der Kommune mit ihren Chancen und Risiken dar. Er hat Informations- und Rechenschaftsfunktion und ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird.

<sup>2</sup> Berichterstattung über das abgelaufene Haushaltsjahr

der Krisensituationen zu unterstützen, war der Haushaltsplan 2022 mit einem Fehlbedarf von rd. 11,9 Mio. € verabschiedet worden.

Mit Datum vom 31.10.2022 beschloss der Kreistag des Main-Taunus-Kreises einen Nachtragshaushalt, um im Asylwesen auf die steigenden finanziellen Belastungen durch die Kriegsgeflüchteten reagieren zu können. 10 Mio. € wurden für Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten im Finanzhaushalt beschlossen. Des Weiteren wurde der geplante Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnishaushalt um 0,2 Mio. € verbessert und der geplante Jahresüberschuss im außerordentlichen Ergebnishaushalt um 46,0 Mio. € verbessert. Das hohe außerordentliche Ergebnis resultiert aus dem Verkauf des Objekts „Kastengrund“ in Höhe von 57.074.800,00 €.

Im Jahresverlauf kam es bis zum 31.12.2022 zu Verbesserungen gegenüber dem geplanten Haushalt inklusive des Nachtragshaushaltes. Das ordentliche Ergebnis weist einen Verlust in Höhe von rd. 1,5 Mio. € aus. Das außerordentliche Ergebnis weist einen Überschuss von rd. 48,4 Mio. € aus. Insgesamt weist das Jahresergebnis 2022 einen Überschuss von rd. 46,9 Mio. € aus.

Die Ergebnisveränderungen werden auf Ebene der Teilhaushalte detailliert in Anlage 5 aufgeführt.

Im Vergleich zu den Planansätzen werden bei den Gesamtbeträgen der ordentlichen

<b>Erträge</b>	Mehrerträge in Höhe von rd. 5,9 Mio. € und bei den
<b>Aufwendungen</b>	Minderaufwendungen in Höhe von rd. 10,0 Mio. €

erreicht.

Im investiven Bereich wurde im Jahr 2022 ein Feuerwehrfahrzeug des Herstellers MAN im Wert von 383 T€ in Betrieb genommen. Die Lagerhalle für den Katastrophenschutz im Wert von 3,082 Mio. € wurde ebenfalls in Betrieb genommen. Im Bereich der Sportanlagen gingen die Baumaßnahmen am Kreishallenbad in Kriftel weiterhin voran.

In Summe stieg das Anlagevermögen um 22.578.395,94 €. Dieser Anstieg resultiert daraus, dass der Main-Taunus-Kreis im investiven Bereich aktiv und beständig tätig ist.

Darüber hinaus kommt der Main-Taunus-Kreis seiner Verantwortung gegenüber der Metropolregion Frankfurt als Gesellschafter der Regional-Tangente-West GmbH (RTW) mit der vereinbarten Zahlung von Investitionszuschüssen nach.

### 3. Nachtragsbericht <sup>3</sup>

Der Haushalt 2022 wurde am 13. Dezember 2021 vom Kreistag beschlossen. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde lag im Januar 2022 vor.

Der Nachtragshaushalt 2022 wurde am 31. Oktober 2022 vom Kreistag beschlossen. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde lag im Dezember 2022 vor.

Der Haushalt 2023 wurde am 6. März 2023 vom Kreistag beschlossen. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde lag im Juni 2023 vor.

---

<sup>3</sup> Berichterstattung über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

#### **4. Prognosebericht <sup>4</sup>**

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2022 ist das Aufstellungsverfahren für den Haushalt 2024 noch nicht abgeschlossen. Der Haushalt 2024 wurde im Dezember 2023 in den Kreistag eingebracht und soll im März 2024 von diesem beschlossen werden. Es ist für den Haushalt 2024 mit deutlichen Mehrbelastungen im Sozialbereich aufgrund deutlich zunehmender Fallzahlen und Kosten pro Fall zu rechnen. Zudem führen die erhöhten Tarifabschlüsse zu merklich steigenden Personalkosten. Belastet wird der Kreis darüber hinaus durch das gestiegene Preis- und Zinsniveau. Aufgrund dieser Gemengelage hat der Kreis Konsolidierungsmaßnahmen ergriffen. So sollen beispielsweise freiwillige Leistungen gekürzt oder ganz gestrichen werden. Auch kann der MTK noch auf Rücklagen aus ordentlichen Überschüssen aus Vorjahren zurückgreifen, um Fehlbedarfe auszugleichen. Gleichwohl wird der Kreis nicht umhinkommen, die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage anzuheben.

Zusätzlich zu den bestehenden Krisensituationen steigt die Zahl der Flüchtenden weiter an. Dies resultiert vornehmlich aus ansteigenden Fluchtbewegungen aus der Ukraine, Afghanistan und Syrien. Die Unterbringung der Geflüchteten bereitet den Kommunen und Landkreisen erhebliche Schwierigkeiten, insbesondere im Ballungsraum Rhein-Main, wo der Wohnungsmarkt extrem angespannt ist. Aber auch die finanziellen Belastungen aus der Versorgung und Betreuung der Geflüchteten steigen stetig an und die Aufrufe an Bund und Land für einen Ausgleich werden lauter.

In der Folge des Krieges in der Ukraine kann es zu Engpässen in der Energieversorgung Deutschlands kommen, was sich in steigenden Energiepreisen niederschlägt.

Der Main-Taunus-Kreis war ebenfalls hiervon betroffen. Zum Jahresende 2022 kündigte der Energieversorger einseitig alle Gaslieferverträge des Landkreises und aller angehörigen Kommunen. Der Gaslieferant konnte seine bisherigen Preise nicht mehr halten und der Main-Taunus-Kreis musste kurzfristig die Gaslieferverträge neu ausschreiben. Die Planungssicherheit war nicht mehr gegeben und der bislang geltende Gaspreis verteuerte sich zum Jahr 2023.

Die politische Situation in Israel ab dem Oktober 2023 scheint angespannt zu bleiben. Mögliche wirtschaftliche und politische Folgen für den Main-Taunus-Kreis sind noch nicht abschätzbar.

Eine verlässliche Prognose hinsichtlich der weiteren Entwicklung und Aussichten wagt nach den Erfahrungen der letzten Jahre derzeit niemand. Nur eine steigende Komplexität für die politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger scheint sicher.

#### **5. Chancen- und Risikobericht <sup>5</sup>**

Im Zusammenhang mit dem Prognosebericht sollen Annahmen getroffen werden, mit denen die Chancen und Risiken für die kommenden Haushaltsjahre aufgezeigt werden.

---

<sup>4</sup> Berichterstattung über die voraussichtliche Entwicklung der Kommune

<sup>5</sup> Berichterstattung über die künftigen Chancen und Risiken der Entwicklung der Kommune

## Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises und das Klinikum Frankfurt-Höchst arbeiten seit Anfang 2016 unter dem Dach der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH (im Folgenden Kliniken FMT GmbH) zusammen. Gesellschafter der Kliniken FMT GmbH sind mit jeweils 50 % der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Frankfurt am Main. Für die Kliniken FMT GmbH liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises für das Jahr 2022 der Jahresabschluss der Kliniken FMT GmbH für das Jahr 2022 noch nicht vor.

Das vorläufig errechnete Jahresergebnis 2022 der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH (im Folgenden KdMTK GmbH) weist einen Verlust i.H. von 7,143 Mio. € aus. Anzumerken ist, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises für das Jahr 2022 der Jahresabschluss der KdMTK GmbH für das Jahr 2022 noch nicht abschließend geprüft ist. Der Teilkonzern KdMTK schließt im Geschäftsjahr 2022 mit einem voraussichtlichen Verlust in Höhe von 7,583 Mio. € ab.

Im Laufe des Jahres 2023 zeichnet sich eine weiter anhaltende Verschlechterung der finanziellen Situation der Kliniken ab. Neben den Verlusten, die aktuell auch für die nachfolgenden Jahre prognostiziert werden, bestehen darüber hinaus auch regelmäßig Engpässe hinsichtlich der Liquidität. Die Verlustsituation ist auf einen erheblichen Leistungsrückgang sowie auf beträchtliche Kostensteigerungen aufgrund der anhaltenden Inflation als Folge des Angriffskrieges in der Ukraine zurückzuführen. Daneben wurden vom Gesetzgeber eine Reihe von neuen Gesetzen verabschiedet (wie z.B. das MDK-Reformgesetz und die Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung, etc.), die weiter Druck auf die Kliniken ausüben.

Die im Konsortialvertrag festgelegte Frist zum Verlustausgleich der Gesellschafter für ihren jeweiligen Klinikbereich endete zum 31.12.2020. Für etwaige darüber hinaus entstehende Verluste ist die Möglichkeit einer Nachverhandlung im Konsortialvertrag vorgesehen. Mit Drucksache KT/2022/250/19.WP hat der Kreistag eine Änderung des Konsortialvertrages durch Verlängerung der Verhandlungsfrist bis zum 31.03.2023 beschlossen.

## RMD Rhein-Main Deponie GmbH

Zur Restrukturierung der RMD-Gruppe wurde von den Kreistagen des Hochtaunuskreises und des Main-Taunus-Kreises eine Sanierungsvereinbarung beschlossen. Diese wurde im Mai 2019 durch alle beteiligten Banken unterzeichnet und im Jahr 2020 durch Ebner Stolz Management Consultants GmbH aktualisiert. Die geltende Sanierungsvereinbarung hat bei Einhaltung der vereinbarten Kennzahlen EBITDA und Liquidität eine Laufzeit bis zum 31.12.2027.

Die laufende Liquidität der RMD-Gruppe war im Geschäftsjahr 2022 aus eigenen Mitteln und durch Einzahlungen der Gesellschafter gesichert. Weitere Sanierungsbeiträge sind von beiden Kreisen bis zum Jahr 2027 vorgesehen. Die in der Sanierungsvereinbarung festgehaltenen Covenants wurden im Berichtsjahr eingehalten. Aufgrund der nicht gegebenen Sanierungsfähigkeit der RMD ist davon auszugehen, dass auch nach dem Jahr 2027 von den Gesellschaftern Zahlungen an die RMD zu leisten sind.

Gemäß der Nachsorgekostenermittlung der ehemaligen Deponie Weilbach von Oktober 2020 ist bis zum Jahr 2059 mit Kosten in Höhe von 8,9 Mio. € zu Lasten des Main-Taunus-Kreises zu rechnen.

## Volkshochschule

Im Jahr 2022 konnte der pandemiebedingte Rückgang der Jahre 2020 und 2021 gestoppt werden. Die Umsatzerlöse erhöhten sich durch gestiegene Einnahmen aus Teilnahmeentgelten und höhere Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für die durchgeführten Integrationskurse und belaufen sich auf 2.722 T€ im Vergleich zum Vorjahr (2.445 T€). Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresverlust in Höhe von 58 T€ ab. Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag minderte sich dadurch auf 10,807 Mio. €.

## Regionalpark MainPortal gGmbH

Ab dem 01.01.2022 war die Fusion der Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubenlandschaft Weilbach mbH (GRKW) und der Regionalpark RheinMain Pilot gGmbH zur neu gegründeten Regionalpark MainPortal gGmbH (RMPG) abgeschlossen. Der Kreistag stimmte der Fusion im Frühjahr 2022 zu. Durch die Fusion verringerte sich der Wert der Stammeinlage des Main-Taunus-Kreises in der Buchhaltung um ca. 824 T€. Erläuterungen finden sich im Abschnitt D unter dem Punkt „1.3.3 Beteiligungen“. Die Fusion soll künftig Synergieeffekte zwischen den beiden Ursprungsgesellschaften schaffen. Die Kostenreduzierung für Dienstleistungen, die Sicherstellung der Liquidität, die Vereinfachung der Unternehmensstruktur und die Gemeinnützigkeit der neu gegründeten Gesellschaft waren hierbei ausschlaggebend. Ein neuer Gesellschaftsvertrag wurde aufgesetzt. Der Main-Taunus-Kreis hält nun 20 Prozent der Anteile an der Regionalpark MainPortal gGmbH.

## Corona-Pandemie

Die letzten Schutzmaßnahmen sind am 7. April 2023 ausgelaufen. Die Pandemie verläuft kontrollierter als in den Vorjahren. Steigende und fallende Fallzahlen sind weiterhin von verschiedenen Faktoren, wie beispielsweise der Jahreszeit, abhängig.

## Krieg in der Ukraine und dessen Folgen

Die Entwicklung des Krieges in der Ukraine und deren Auswirkung sowohl in Deutschland als auch in Europa und der Welt ist immer noch schwer vorhersagbar. Die damit ausgelöste Energiekrise und die erheblichen Störungen der weltweiten Lieferketten lassen das Preisniveau in Deutschland und in ganz Europa ansteigen.

Laut statistischem Bundesamt lag die durchschnittliche Inflationsrate im Jahr 2022 bei 6,9 % und liegt zum Oktober 2023 im Durchschnitt bereits bei 6,1 %. Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Haushalte werden dadurch belastet. Die weitere Entwicklung des Preisniveaus bleibt abzuwarten.

## **6. Ergänzungsbericht <sup>6</sup> entfällt**

---

<sup>6</sup> „Auffangbecken für alle weiteren wesentlichen Informationen, die den Teilberichten 1. – 4. nicht zugeordnet werden können“ (z.B. Angaben zu den Mitgliedern des Kreisausschusses und des Kreistages)